



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

379 (17.8.1936) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-276077

16. Huguft 1900

ugust 1936

JRBAN

Mannheim

Fernspr. 55477 (Rin

hme für de

t Jewells

4 Uhe

NEUE OLYMPIA

Beriag und Schriftieiung. Monnbeim u. 3. 14-76. Gernipted-Commei-Ar. 354 21. Tas "Dafrifemidanner" Ausgabe a ericeint lomat (2.20 MM u. 50 Bja Trögerlohn, Ausgabe y ericeint dend (1.70 MM u. 50 Bja Trögerlohn), Cingelpreis 10 Bja. Geliedungen nedmen die Tröger weite die Bostomier entgegen. Ih die Zeitung am Ericeinen lauch durch böhere Gewolft vertwert, besteht fein Anfpruch auf Enthäddigung. Negelmöhig ericeinende Bellagen auf ellen nichenskelbeiten. Für underlangt eingefandte Belledge wied feine Gerantwortung übernommen.

Montag-Uusgabe

Mannheim, 17. August 1936

Olympias heiliges seuer ist erloschen

Machtvoller und seierlicher Ausklang der XI. Olympischen Spiele in Berlin

Deutschland holte in diesen kämpfen 33 Gold-, 26 Silber- und 30 Bronzemedaillen

Reichöfportfeld, 16. Mug. (&B-Funt.)

Den Echlufting ber XI. Olympifchen Spiele 1866 überftrahlte herrlichfter Commerfonnen. foein. Die leitten olympifden Wettbewerbe maten ben Reitern porbehalten, bie am Bormittag bes 3agbfpringen ber Bielfeitigfeitoprufung aud am Radmittag bas große Springen um ben Breis ber Rationen mit ber Refordbefeijung sen 54 Reifern aus 18 Rationen austrugen. Die glidligen Rartenbefiter ber Schluffeier batten Ich icon in ben frühen Morgenftunben fajt vollpiblig eingefunden, um auch nicht einen Augen-Mid bes ereigniereichen Tages ju verfaumen.

Der Anmarich ber Maffen

Co vollzog fich ber Anmarich ber Sunbertterfenbe am Rachmittag, als alle Stehplage bes Unter und Oberringes Ropf an Ropf befett waten, wurden es ficher noch mehr - wie immer obne bie geringfte Stodung. Bug auf Bug biadien Untergrundbabnen, Bagen auf Bagen, Cumibuffe und Strafenwagen, in endlofer Rette Die Rraftwagen, Die Maffen beran. Bie am Broifnungelage barrten, an ben Toren ber elumpifchen Stadt noch viele hunberte auf Ginlit, in ber vergeblichen Soffnung, vielleicht boch noch eine Rarte für bas Stadton gu befommen.

Eine Stunde vor bem Beginn marfchierte ein Buaillon ber Leibstanbarte im weißen Leberjeng mit flingenbem Spiele in ben Sof. Huch He Chrengafte und Die Mitglieber bes Internationalen Olympischen Romitees in feierlidem Odwarg mit ber golbenen Amtstette fanden fich ein. Der Prafident Graf Baillet. Latour trug ben trabitionellen grauen Gebund und Bylinder. Den Mittelblod ber Rord-

> Die Jugend der Welt kampft

Deutscher Doppelsieg in der

Deutscher Doppelsieg auch Im Preis der Nationen'

Zwei Goldmedaillen im Boxen für

Italiens Studenten Fußball-Olympia-

Ungarn wieder Wasserball-Olympia-Rie Mastenbrocks dritte Gold-

Hamuro-Japan slegt Im 200-Meter-

Japan-Sieg auch in 1500-Meter-

...Millitary

Deutschland

steger

medallle

Brustschwimmen

Der Rekord der Inder Goldmedaille für Robert Fein feite bilbete in festlichem Beif bas olombische Orchefter und bie 1000 Mitglieber ber gemifchten Chore. Auf bem Maifelb fuhr bie Arrillerieabteilung mit ben Galutbatterien auf.

Der Führer hommt

Rury bor 3 Uhr funden braufenbe Beiltufe das Eintreffen bes Führers an, ber am Subtor die Front bes Ehrenbataillons ber Leibitanbarte abichreitet unb bae Stabion gerabe in

bem Mugenblid betritt, als am bochften olompiichen Giegesmaft bie beutsche Flagge bei ber Siegerehrung für ben Schwergewichtsborer Runge emporficigt. Raum find bie Rationalhomnen verflungen, begrüßen ben Schirmberrn ber XI. Olympifchen Spiele Jubelfturme bes Billtommens, Die erft abebben, als er lette Beithewerb ber Spiele, bas große Jagbipringen um ben Breis ber Nationen, angeffinbigt wirb. 3m Dipmpla-Stadion murbe bet Bufrer

bon bem Prafibenien bes Internationalen Olympifchen Romitees, Graf Baillet-La. tour, und bem Prafibenten bes Organifatione. fomitees, Dr. 2 e wa i dempfangen. Auger feiner ftanbigen Begleitung fab man neben bem Gubrer in ber Chrenloge Ronig Boris bon Bulgarien, ben greifen Generalfelbmarfchall von Madenfen, ferner ben Stellvertreter bes Fuhrers, Rudolf Seg, Die Reichsminifter Generalfelomarichall von Blomberg, Brid, Generaloberft Goring, Dr. Goeb. bels und Reichssportführer von Ticham. mer und Often. Dem felerlichen Schluftatt wohnten außerbem bie gefamte Reichsregierung, bas Führerforps ber Bewegung, Die hobe Generalität und Admiralität, bas biplomatifche

Deutschlands sportliche Großtat

So manche Bunber hat bas neue Deutich. land bem ausländischen Besucher ber Olympijden Spiele gebracht. Der Bunber größtes aber ift ihm mohl, bag Deutschland es vermodite, bie unbebroht ericheinenbe Bormachtftellung ber 116M auf bem Gebiet olnmpi-

fcher Leiftungen gu brechen und mit großem Boriprung fich felbit an bie Spige in ber Länderwertung gu fegen.

Insgefamt errang Deutschland 89 Debaillen (IISM 56), bavon 33 golbene (24), 26 filberne (20), 30 brongene (12).

Das Ende der Spiele

aus dem In- und Auslande bei.

Langfam fentt Die Abenbbammerung ihre enften Schleier berab. Blutrot geht ber Connenball hinter ben Riefern ber Freilichtbubne unter, 3m Sprunggarten baben die fünf Rei-

Rorps und bie gabireichen olympifchen Gafte

Deutsche Olympiasieger im Berliner Rathaus



Staatskommissar Dr. Lippert empfing am Freitag die deutschen Olympiasieger und überreichte ihnen eine Erinnerungsgabe der Stadt Berlin. Gleichzeitig trugen sich die Sportler in das Goldene Buch der Stadt-Berlin ein.

Mannheim

ter ihren Stichtampf um bie olumpifchen Debaillen beendet und 100 000 find noch voll Freude und ftoly über ben beutichen Doppelfieg in bem ichwierigen Opringen um ben Gro-Ben Breis ber Rationen erfüllt und fteben unter bem Ginbrud ber herrlichen Bilber, Die Reiter und Bferbe in biefem gigantifchen Rampf boten, ber ben fportlichen Zeil ber XI. Olympifchen Spiele abichlog.

Scheinwerfer flammen auf und umfpielen mit ihren Lichterbunbeln noch einmal bas olbmpifche Tuch, bas im ichwachen Abenbevinb flattert. Bum lepten Dale fteben bie Gieger ber letten Bettbewerbe auf bem Bobium bor ber Chrentribune und ichauen leuchtenben Auges ju ben Gabnen ibrer Sanber an ben alles überragenben Giegesmaften, mabrent fich bie hunderttaufend bon ben Blagen erheben, um bie Gieger und Siegerinnen und bie Rationen, benen fie angeboren, ju ehren. In machtigen Afforben braufen bie Lieber ber beutichen Ration bei ber Ghrung ber beutichen Reiter und ber, bie in allen Bettbewerben bie Goldmedaillen erringen tonnten und nun hoch ju Rog bor ber Chrentribune aufreiten. Aber auch ben tapferen Unterlegenen jollen die Maffen fturmifche Anertennung und fie befunden bamit, daß fie ben tieferen Sinn ber olympifchen Ibee begriffen haben, nach ber es wohl Gieger, aber feine Beflegten gibt. Mit einem Conberbeifall wirb babei Oberleutnant Ronrab Freiherr bon Bangenheim bebacht, ber mit gebrochenem Schluffelbein trot eines erneuten Sturges fein Springen gu Enbe ritt und fo ben beutiden Mannichaftefieg ficherfiell ... 33mal ftieg bas beutiche Freiheitsbanner am bochften Siegesmaft empor, und bamit ift jum erft: t Dale feit bret Jahrgehnten Amerifa in ber Babl ber errungenen Golbmebaillen bon Deutschland übertroffen worden.

Wieder Einmarich der Nationen

Die Abschlugftunde ift gefommen. Anbachtiges Schweigen loft ben lauten Jubel ab, als Die olompifchen Ganfaren fie antiinbigen. Da wird auch ichon im grellen Licht bes Scheinwerfere bie Gabne Deutschlands unter bem Marathontor fichtbar, ben Bug ber Gieger in bie Rampfftatte ju führen. Ihnen folgen bie Rabnen ber Lander in ben beleuchteten Innenraum, mabrend ber riefenhafte Blod ichon in tiefem Duntel liegt und nur bas Olompifche Reuer feinen fladernben Schein auf bie hoben C.einwande bes Marathontore wirft. Um mehr als eine Stunde bat fich ber auf 19.30 Uhr angefeste Schlugatt burch ben Rampf ber Reiter bergogert, aber die Befucher haben bas gern in Rauf genommen. Und nun fpenben fie gum

Griechenlands Banner bilbet biesmal ben Schluß, es fieht am linten Flügel, bie beutiche Sahne am rechten Flügel, bagwifchen in ber Reihenfolge bes beutschen Alphabets bie aller teilnehmenben Rationen. Der Brafibent bes Internationalen Olympifchen Romitees, Graf Baillet-Latour, fpricht bie Schlugworte:

"Nachbem mir im Ramen bes 30R bem Gub. rer und Reichofangler Abolf hitler und bem beutschen Bolfe, ben Oberhauptern ber Stabt Berlin und ben Beranftaltern ber Spiele marmften Dant ausgesprochen haben, erffaren wir hiermit bie Wettbewerbe ber XI. Olympiabe für beenbet und laben nach alter Gitte bie Jugend affer Lanber ein, in vier Jahren fich in Tolio

gu vereinen, um mit uns die Teier ber XII. Ofpmpiabe gu begeben. - Moge fie in Frobfinn und Gintracht verlaufen und fo bie ofympifche Flamme leuchtenb burch alle Gefchlechter, gum Wohle einer immer höher ftrebenben, mutigeren und reineren Menichheit."

"fiolt nieder flagge"

Bur gleichen Beit erschienen an ber Angeigentafel bie Borte Bierre be Coubertins: "Moge die olympifche Flamme leuchten burch alle Geschlechter jum Wohle einer immer bober ftrebenben, mutigeren und reineren Menichbeit". Dabchen bes Ehrenbienftes treten in langer Reibe bor bie Fahnen und beften ben Giegeslorbeer und ein Erinnerungeband an bie XI. Olympiabe in Berlin baran. Beethovens Opferlied "Die Flamme lobert" flingt auf, gefungen bon mehr ale 1000 Gangern und Gangerinnen. Dann erflingt bas Rommando "holt nieber Blagge!", wahrend Scheimverferfaulen die Feierftatte in einen gewaltigen Dom

Die Ranonen brohnen und langfam fintt, mabrend Chor und Orchefter ben Gahnenabfchied auftimmen, bas Olympifche Banner nieber, die heilige Sahne, die die Rampfer gum Siege begeiftert hat. Wahrend Die Fahnentrager unter ber Ehrentribune bas Stabion verlaffen und fünf weißgefleibete Gediter bas Olympifche Banner langfamen Schrittes vor bie Chrentribiine tragen, erlifcht unter bem bumpfen Drohnen ber olnmpifden Glode in ber neunten Mbenbftunbe bas Dinmpifche Feuer. Rach einer Dinute ftillen Gebentene geleiten acht Wechter mit ben bligenben Gabeln in ber Rechten bie Olumpifche Flagge vor bas Rebnerpult, mo ber Bertreter bes Burgermeifters von 208 Angeles, Garland, bem Brafibenien bes 30R, Graf Baillet. Latour, Die Olympifche Fahne

überreicht, ber fie bem Staatstommiffar ber Reichshauptftabt, Dr. Lippert, gur Aufbewahrung fibergibt.

Unter Leitung bon Brofeffor Dr. Sabe-mann fpielt bas Olympifche Ginfonieorchefter ben Olympiaaustlang, und ergriffen horen bie Sunberttaufend bie machtvollen Rlange an, während an ben Giegesmaften die Fahnen bon Deutschland, aus bem Lanbe, bas bie letten Spiele burchführte, bon Griechenland, ale bem Lande ber erften Spiele, und bon Japan, bem ber XII. Olbmpifchen Spiele, gehift werben. Mit bonnernbem Drohnen ber Pauten und grellen Fanfarentlangen bricht bie Mufit ab. In bas Schweigen flingt von irgendivo ber machtvoll eine Stimme:

"Ich rufe bie Jugend ber Welt nach Tofio!" Ein Beweis des Friedens

Die hunderttaufend erheben fich bon ben Blaben, und mabrend ber Chor Methfeffels herrliches Schluftlied anftimmt, reichen fich bie Bufchauer als Beiden ber burch Die XI. Olympifden Spiele ge. feftigten Freundichaftebanbe bie banb. Ge ift ein Augenblid von bewegenber Große, die Taufende aus allen Lanbern biefer Welt bier als eine einzige, burch ben olumpifchen Gebanten geeinte Gemeinschaft gu er-

Der Schlufaft ift vorüber. Raum ift bas Lieb vertlungen, wenden fich bie Sunberttaufenb unter bem erneuten Drobnen ber Olbmbifchen Glode bem Schirmheren ber XI. Olympifchen Spiele, bem Gubrer und Reichstangler, mit einem Jubelfturm ohnegleichen gu, ber ber Del meticher ihrer Dantbarteit, ihrer Liebe mb ibrer Berehrung ift. Wie eine ungeheure Bem braufen Inbelrufe in allen Sprachen biefer Erbe gu ihm empor und fie geleiten ihn bim Berlaffen Diefer berrlichen Statte und am Ilichluß biefes unvergeglichen Feftes, bas nob feinem Billen und burch feine unermublide und tatige Anteilnahme gu einem Dochfeft ber menichlichen Rultur, ju einem wirtlichen 3ch bes olhmpischen Friedens geworben ift.

> Spiele find aus! Freudig in freudigem Schwarme Startten wir Bergen und Arme Biel, jest nach Saus.

Lette "Goldene" für uns

Bei ben leisten vier Wettbewerben bet XI. Olympifden Spiele, ber Military und ben Großen Jagbipringen um ben Breis ber Sotionen, verteidigten Die beutschen Reiter ihm Weltruf mit beifpiellofem Erfolg. Gie gemannen alle vier Goldmebaillen.

Beld) echter Reitergeift fie babei befeelte, bo wice ber Ritt bes bei ber Gelanbeprufung en Samstag gefturgten Oberleutnants Grhn. Don Bangenheim, ber mit einem Edlif. felbeinbruch und angefdnallten linten Mrm bas Jagbfpringen ber Miliam ritt, babei fturgte und trottbem mit nur 36 3cb. lern fiber ben ichwierigen Rurs fam. Demit ftellte er ben Gieg ber bentiden Mannicel ficher, nadidem Sauptmann Stubbenberff fdon porher Die goldene Mebaiffe in ber Gingelwertung erobert hatte. Um Radmitter fenten Die beutichen Reiter ihren Siegesme fort. Rad bem Mannichaftefieg im Grofen Jagbfpringen gelang es Oberfeutnant Run Daffe, im Echlufigang ben rumanifchen Cben leutnant Benri Rang burch bie beffere Beit feines Rittes bei gleicher Gehlergahl (4) mf ben gweiten Blat gu berweifen.

Orumpia-Medaillen holten

Deutschland endgültig vor UGM

Ration	Gloth	Bilber	Draw
Deutschland .	. 33	26	30
UZM	. 24	20	. 12
llingarii	. 10	1	5
Bialien	. 8	9	5
Finnland	- T	6	8
Frantreich	. 7	6	6
Schweden	. 6	5	-9
Japan	. 6	4	8
Sollanb	. 6	4	7
Großbritannien	. 4	37	3
Defterreich	. 4	6	3
Tichechoflowatei	. 3	5	-
Argentinien	. 2	2	3
Eftlanb	. 2	2	3
Meghpten	3 2 2 2 1 1 1	2 1 9 3	200000
Schweig	. 1	9	- 5
Яанава	. 1	3	3
Rorivegen	. 1	3	2
Türfei	, 1	-	13
Indien	. 1	-	1 1
Reufeeland	. 1	-	4
Polen		3	
Danemart		-	1000
Lettland		-	100
Jugoflawien	. =	1	100
Subafrita	. =	7	
Merito	. =	1 This	3
Belgien		1 1000	3 2 1 1
Mustralien		1	1
Philippinen		=	1
Rumanien	. +	100	7
Bortugal		1	1

In Kürze

Dr. Rarl Diem batte am Cametag bie olimpifchen Generalfefretare, und gwar bie Organfatoren ber früheren Olympifchen Spiele, ben Setretar bes Internationalen Olympijden Ro mitees, Oberftleutnant Berbes, fowie bie Erfm tare ber Internationalen Sportverbanbe und ber nationalen Olympifchen Romitees ju einer Abschiedeftunde in bas Stadion-Terraffen-Mo ftaurant gelaben.

Um Borabend bes Abichluffes ber XI. Ohnbifchen Spiele batte im Ramen ber Reicherente rung ber Reichsminifter für Bolfeaufflarung und Bropaganba, Dr. Goebbele, ju einen Sommerfest für die Chrengafte ber Olympifden Spiele eingelaben.

"Paris Mibi" fchneibet bie Frage an, ob bie plopliche Fluggengreife bee Sauptidriftfibren Des frangofifchen marriftifchen Gewertfachtverbandes, Jouhaux, nicht mit bem offenen Bunich ber Mabriber Regierung in Bufanmenhang fiebe, durch Bermittlung einer fremben Macht einen Baffenftillftand im Bitter frieg berbeiguführen.

Die fpanischen Bollbeamten bon Puigcette im tatalanischen Pprenaengebiet baben bie frangofifche Grenge überfdritten. Gie erflatten, por ben immer mehr gunehmenben Ausideritungen ber Rommuniften und Anarchiften ge floben gu fein.

Berlin-London ohne Scheidewand

Lord Aberdere über Olympia und Deutschland

Bertin, 16. Mug. Das Mitgried des Bollzugsausichuffes bes Internationalen Cinmpifden Romitees, Pord Mberbere, gemabrte einem Berliner Schrift. leiter eine Unterrebung. Lord Aberbere ift Ditglied bes britifden Oberhaufes, vom alteften fcottifchen Urabel und fomit eine hervorftedenbe Berfonlichteit im öffentlichen Leben Eng. lands. Seine fehr wichtigen Erflarungen, Die fich im Berlaufe eines ausgebehnten Austauiches von Fragen und Antworten ergaben, laffen fich wie folgt gufammenfaffen.

Im Gegenfat ju ben Olhmpifchen Spielen früherer Jahre maren icon bie Spiele von Amterbam und Los Angeles ein großartiger Erfolg. Debr und mehr erfannte man, bag bie

Meine gange Sochachtung gilt ber Reichsbanptitabt in ben olompifchen Tagen. Gs ichien, als ob alles mur noch in echtem fonicradichaftliche: Beifte biefes Beltfeftes ber Jugend lebte, Meine hoffnung ift es, bag bie olympifche 3bre gang Deutschland für alle Beiten erobert bat, und daß bem beutichen Sport ein weiterer Muffchwung beschieben fein wirb.

Ge gab einen Weltfrieg, ber die Deutschen und Englande. geitweilig trennen fonnte. 3mifchen ben beiben Bolfern hat er eine bauernbe Scheibewand nicht aufgurichten vermocht. Uns Englandern ift bas Gefühl ber naben Bermandtichaft mit bem beutichen Bolf viel gu vertraut, ale baß wir n' it bie Berftanbigung mit ibm wünschen würden. Und bies eine hat man festguhalten: Das beutiche Bolf hatte mabrend ber Olympifchen Spiele im Ungeficht ber gefamten Welt Gelegenheit, fich als "good fport", als fportfamerabichaftlich in jebem Sinne gu erweifen. Es hat bie Gelegenheit mahrgenommen, und wir find gern bereit, bies freimutig angu-

Die politischen Eindrücke

Benn ich auf Die politifchen Ginbrude meines biefigen Aufenthaltes ju fprechen tommen foll, bann mochte ich bor allem unterftreichen, bag nach meinen Beobachtungen bas beutiche Bolt in wirflichem Ginne bes Wortes binter feinem Gubrer fteht. Bei ber Begegnung mit Mbolf Bitler babe ich bie Rabe biefes großen Mannes gefühlt. Bor allem aber habe ich mich in meinen hiefigen Befprachen babon überzeugen tonnen, bag

Berlin, 16. Mug. (&B-Funt.)

Die gefamte beutiche Olympia-Mannichaft und ber beutiche Olympifche Musichuft maren am Samstagabenb Gafte bes Gubrers in ber

3m Laufe bes Abende bantte ber Guhrer in überaus berglichen Worten ber beutschen Olympia-Mannichaft und ihrer Guhrung für ihre ausgezeichneten Leiftungen und wies babei auf bie Butunfteaufgaben bes beutschen Sports und die Olympiabe in Totio bin. Er erffarte ben jungen beutschen Olympiatampfern und -tampferinnen, bag er ben Sport beshalb fo boch einschäte, weil er in ihm ein Glement im Bollerleben febe, bas erftens eine leberguchtung nach ber intellettualiftifchen Geite bin berbinbere und zweitens geeignet fei, um ben Menfchen und Boltern bas gefunde Gelbitbewußtfein gu ftarfen.

letten Male ben Gabnen und bamit ber Bugend ber Welt und ben Giegern ber XI. Olompifchen Spiele 1936 aus übervollem Bergen ben Beifall, mit bem fie ihre Rampfe bantbar begleitet haben. In umgetehrter Reihenfolge als beim Gingug maricbieren bie Fahnen bor bie

olumpifche 3bee unentwegt marichierte.

Sportgeist ist soldatischer Geist

Trotz Verletzung ins Jagdspringen / Bravo, Wangenheim

(Conberbericht ber Dibmpia. Edriftieltung bes "batentreugbanner")

Muf ber Ehrentribune fag ber greife Generalfelbmarichall bon Madenfen, ber alte Reitergeneral. Er wollte nicht feblen bei biefem berrlichen olnmpifchen Reitturnier, Dit ibm waren in ben Morgenftunden bes Schluftages ber 11. Olympifchen Spiele viele Taufenbe gefommen und folgten gefpannt ben ichwierigen lebungen. Der Lautfprecher verfündere: "Es reiter Rr. 129. Oberleutnant Ronrad Freiherr bon Bangenheim". Gin junger Offigier fommt in bie Babn geritten, langfam und bebachtig. Bon ihm hangt bieles ab. Deutschlands Mannichaft liegt in ber Military febr gut, Ge bebarf bes legien Rrafteeinfages, um bem Anfturm ber Gegner ftanbguhalten,

Eine Bravourleiftung

Die Menge ftubt. Der Mann reitet ja mit einer Sand, Aber er reitet gut, Beicht und elegant gebt bann bas Bferd über bie ichmeren Sinberniffe. Borfichtig legt er feinen Rorper immer beim Sprung nach ber einen Geite. Run muß er eine Barriere paffieren. Mit aller Rraft reift ber Reiter bas Bierb gurnd, Go foll ja bas hindernis nicht nehmen. Das Bferb frust. Es will nicht mehr gurud. Da greift ber junge Offigier mit Macht in Die Bugel. Doch baumt fich ber Pferbeleib auf Entfegen tann man auf ben Gefichtern ber 3ufcauer ablefen. Gefturgt! Reiter und Pferd liegen am Boben. Borbei bie große Chance Deutschlanbe im Mannichaftefampi, Doch etwas mübfam erhebt fich ber Mann wieber. Much bas Bierd ftebt jest auf ben Beinen, und mit einem Arm ichwingt fich ber Reiter in ben Sattel. Er nimmt bas nachfte ichwierige binbernie, bas übernachfte und alle, wie fie tommen. 3m gestredien Galopp fauft er bem Biel entgegen. Die Alagae bes Schieberichters fente fich. Die Maffen jubeln laut, Sie abnen, baf ba einer eine Ueberleiftung vollbracht bat. Der Beifall bricht ab. Ueber ben Sals bes Bferbes legt fich fur Sefunden ber fcmachtige Rorper bes Offigiers. Rur für Gefunben, Dann reift er fich jufammen und reiter langfam bem Marathontor qu.

Bas mar bas? fragen fich bie Menfchen, bis eine Erflarung bes Schieberichters alle Bmeifet gerftreut. Oberleutnant bon Bangenbeim ift mit Schluffelbeinbrud, ben er fich beim großen Gelanberitt gugegogen bat, gum Jagb. fpringen ber Military angetreten. bamit feine Mannicaft nicht aus bem Bettbewerb ausicheiben muß.

Der tapfere Reiter bat feine Bflicht ale Sportsmann und Golbat bis jum letten erfüllt. Reicher Beifall bat feine Bravourlei-

ftung gelobnt, Mit 676,75 Bunften haben Die beutichen Reiter bie fdmere Military gewonnen.

Unfere Rämpfer beim führer

Bo

Rad tagelang fiennliften Die ft tel Bentrum b sange Racht gum Empentampfe ! it jest jeboch b Baufe bes Gan Michungen von

pergenommen. Der Sonberbe Ranba" melb maliftifdje Millit Greueltatent be Jeine Gefa ibrigen fei bere im begonnen me burch Fluggeng Cofer bei ber 3 Eambingundjimi bant bereits bi

Mtimatum an Am Camstag bei Grun wieber

nehmen. Bon

Einfcläge beobe abwürfe eines 1 bentlich zu erfen und Maschinens ben Bergen ett Irun. Gegen D timale Glieger Munblatter ab 1 binnen 24 Stun idislos jum A Die Margiften t fein aus ber bi gefest, fo baß fi inben, Gleichzei bas fie im Gall famtliche 1 murben. Gte allen Bufahrteft um ben Ginma erichiveren.

Rote Geifelmo

Das beutiche am Cametagab panien in Bab ber italienische son Gijon tom Bord in Banon ertlarten, bag & naliften heftig bie Marriften, b feien, aus Rach bie fie als Reg fdoffen batten .

Sieben englisch Bon gutunter Cametag brei ?

Das Ende Mdaffung ber

Manitroftiat

Anlaglich bie 23 iber bie Entite bie auf ben 30 hauptattraftion finge", "Iwerg wie fie in jahl merben, find n burt an mit bebaftet. Roch 3nduftrie ung von R Piefe perbreche gange Welt ber eiten merben tenmarft gening Miljabrlich be befonbere aber

me ber Stlaver rippelung bon betrieben wird. ungeloje Rinb ben Stiavenhar fchaft, Unter to Europa bertau mur farbige, for menichte Etter Die Berbreche

bern. Gie wer tern entführt.

fen fich nur fel unjähligen Ga gemalifam am ale Liliputan bugo bat bie en fünftlicher Reichetangler, mit n gu, ber ber Dele e ungeheure Beat Sprachen biefer geleiten ibn beim tatte und am Ib-Geftes, bas nab eine unermubliche inem hochieft bet m wirflichen det

Schwarme

fur uns

Bettbewerben ber Wilitary und den en Breis ber Ro chen Reiter ihren olg. Sie gewannen

babei befeelte, bo rianbepriifung an nants Frhn. Dos inem Shlafe gefdnallten ngen ber Militam n mit nur 36 Feburs fam. Damit ifchen Manufdett tubbenborl paille in ber Gin Am Radmitting ihren Siegesmg Bfieg im Groben berleufnant gun rumanifchen Oben bie beffere Beit chierzahl (4) m

en holten

por IGU Gitber Bronge

ametag bie olum awar bie Organiichen Spiele, ben Clompiiden Ro ortverbänbe und iomitees gu eine ion-Terraffen-Re-

8 ber XI. Olim-

1 ber Reichareain Bolfeauftlarum

bels, gu einem

ber Olympifchm

Frage an, ob bir auptfchriftfilhen) n Gewertichaltinit bem offenen rung in Zusanlung einer fren-

and im Burger

von Puigeente biet baben bie n. Gie erffanten, enben Husiden. Anarchiften ge-

Badajoz in der Hand der Nationalisten

Schwere Straßenkämpte mit den Roten / "Keine Getangene" – lautet die Parole

Baris, 16. August.

Rach tagelangen Rampfen haben nun bie Rafinaliften bie fpanifche Stadt Babajog, ein ftarles Bentrum ber Roten, eingenommen. Die pange Racht gum Samstag haben außerft blutige Enthenfampfe ftattgefunden. Die Militargruppe it jent jeboch volltommen herr ber Lage. 3m Leufe bes Camstags wurden gabireiche Eribirbungen von fcharf linfsgerichteten Berfonen bergenommen.

Der Sonberberichterftatter bes "Diaris ba Manha" melbet aus Babajos, baf bas natioreliftifche Militartommanbo in Unbetracht ber Bremeltaten ber Margiften angeordnet habe, Jeine Gefangenen gu maden." 3m ibrigen fei bereits mit ben Aufraumungsarbeiim begonnen worben. Die tagelange Befdiegung buth Gluggenge und Artillerie habe große Obfer bei ber Bivilbevölferung verurfacht. Mm Cambingnadmittag habe ber Militarfommanbent bereits bie Bivilbehörben für bie Stabt

Mitimatum an San Sebaftian

Im Camsinavormittag war von ber Grenge bei 3rum wieber heftiges Artilleriefeuer gu bernehmen. Bon henbabe aus tonnte man bie Einschläge beobachten. Auch gabireiche Bombenabwürfe eines nationaliftifchen Fliegere maren beutlich ju erfennen. Gehr lebhaftes Infanteriemb Mafchinengewehrfeuer borte man auch auf ben Bergen etwa bier Rilometer füblich bon Jun. Gegen Mittag flaute bas Feuer ab. Raflenale Plieger warfen über Gan Gebaftian Alnablatter ab mit ber Aufforberung, Die Stabt binnen 24 Stunden gu fibergeben, ba fonft rud-fichtelos gum Angriff gefchritten werben wurde. Die Margiften haben barufbin weitere 500 Geifein aus ber burgerlichen Ginwohnerschaft fefterfest, fo baß fich jest 1200 Geifeln in haft befinden. Gleichzeitig gaben bie Margiften befannt bet fie im Galle eines Angriffs auf Die Stadt famtliche 1200 Weifeln erichießen wurden. Starte Donamitlabungen find an allen Bufahrteftragen, Bruden ufw. angebracht, un ben Ginmarich ber nationalen Truppen gu

Rote Geifelmorde in Gijon

Las bentiche Torpedoboot "MIbatros" bat am Camstagabenb 30 Flüchtlinge aus Rorb. fpanien in Babonne an Land gefest. Ferner ift ber italienifche Dampfer "Giorgio Ohlfen" von Gijon tommenb, mit 42 Flüchtlingen an Bord in Bahonne eingetroffen. Die Glüchtlinge etlarten, bag Gijon am Freitag bon ben Rationaliften beftig beichoffen worben fei und baft bie Margiften, bie noch immer herren ber Stabt feien, aus Rache bafür hunberte von Menfchen, Die fie als Regierungsgegener betrachteten, er-

Sieben englische Flugzeuge gestartet

Bon gutunterrichteter Geite berlautet, bag am Cametag brei Fluggenge bom Thp Dragon bon Cropbon nach Spanien geftartet find. Ferner find vier Foffer-Maschinen, die bor brei 280chen in Borbeaux festgehalten worben waren und bon bort wieber nach England gurudgefehrt jind, bon bem Glugplay Gatwid bei London nach Liffabon abgeflogen.

In Bezug auf bie Fotter-Maschinen bat Preg. Affociation zufolge bie Britifb Airwans Ch. eine Erflärung abgegeben, wonach biefe Ma-ichinen an eine polnifche Firma für banbelegmede verlauft worben feien. British Mirwan habe alle nur mögliche Borficht malten laffen und fei im Befite einer fchriftichen Erflarung feitens bes Raufers, bag biefe Flugzeuge bireft noch Bolen geflogen und bort in ben gibilen Luftbienft geftellt wurben. Die brei Dragon-Mafchinen wurben bon nicht in Crobbon angestellten Fliegern im Ohnehaltflug nach Barcelona geflogen, wofür fie mit besondere großen Betriebeftofftante ausgeruftet

Ein Abstury bei Darme

Am Samstag um 19 Uhr berfuchten zwei englische breimotorige Flugzeuge, Top Fotter, bon England tommend, auf bem Flugplat Barme notzulanden. Gines biefer Gluggeuge hatte einen Motorichaben und erreichte ben berhattnismäßig fleinen Flugplat nicht mehr. Es fturgte etwa 400 Meter por bem Blat in einem Balbtal ab und verbrannte vollig. Die Bahl ber Infaffen tonnte noch nicht feftgeftellt werben, ba bie Befahung mitverbrannt ift. Unicheinend maren es brei Mann. Ale bas zweite Flugzeug ben Unfall bemerfte, flog ce fofort in nordlicher Richtung gurud. Die frangofifche Polizei glaubt, baß es fich hierbei um zwei Mafchinen bandelt, Die für bie nationaliftifchen Truppen in Spanien bestimmt waren.

Grauenhafte Mordpläne enthüllt

Spaniens Kommunisten planten eine "Bartholomäusnacht"

(Drahimelbung unferes Rorrefponbenten)

London, 16. Huguft.

Die "Dailn Mail" enthalt eine intereffante Mitteilung über bie Blane ber fpanifchen Rommuniften, eine Bartholomausnacht au veranftalten, ber alle irgenbwie rechie. gerichteten Berfonlichfeiten jum Opfer gefallen

Es mare zweifellos ju biefer Bartholomans.

nacht getommen, wenn ihr nicht bie nationale Erhebung ber Generale Mola und Franco suborgefommen ware. Der 31. Juli war nach ben Mitteilungen in ber "Dailh Mail" ber Beitpunft, ber für biefe Morbnacht in Husficht genommen war. Die Mitteilungen felbft ftammen bon einem Englanber, ber früher als Offigier in ber inbifchen Armee biente und bis bor turgem für bie fpanische Regierung tätig



Olympia-Gartenfest bei Ministerpräsident Göring

Im Garten seiner Wehnung veranstalitete der Ministerpräsident zu Ehren der in Berlin weilenden auswürtigen Olympiagkate ein Gartenfest in Form eines beimatlichen Volkalestes. - Unner Bild zeigt Ministerpräsident Göring beim Ringewerten.

Bie ber Gewährsmann im einzelnen erflarte, waren bie Roten ichon feit langem mit ber "lauwarmen" Saltung ber Boltsfront un-Bufrieben, und bieje Stimmung wurde burch Mostauer Agenten noch weiter borgetrieben. So machten fich besonders in Leon mehrere Somjetruffen bemertbar, Die eine febr aftibe fommuniftifche Bropaganba betrieben und befondere auf die Jugend einwirtten, Gin Flugblatt, bas fie herausgaben, trug bie Ueber-schrift: "Tötet, tötet, tötet!" und be-zeichnete Raub und Morb als bie einzige Waffe im Rlaffentampi. Gelb wurde von ben Ruffen febr freigiebig jur Berfügung gefielt.

2m 31. Juli follten alle Berjonen umgebracht werben, die irgendwie mit ber Rechten fumpathifierten. Trop ber guten Ausruftung ber Barteiganger mit Revolvern, Gewehren, und Munition follten biefe Morbe lebiglich mit bem Deffer ausgeführt werben.

Die nationale Erhebung in Spanien bat biefen Blan nun vereitelt, und bas, was fich jest im fpanifchen Burgerfrieg ereignet, fann bochftens ale ein ichwacher Abglang ber beftialifchen Greuel bezeichnet werben, Die Spanien gu erwarten gehabt batte, wenn bie nationalen Benerale bem Plane ber Rommuniften nicht in ben Urm gefallen maren.

Neue Araberunruhen

Dier Juden in Baifa erichoffen

Jerufalem, 16. Mug.

In ber Rabe bes jubifden Stabtviertefs bon baifa wurden ein Kraftwagen, in dem fich fünf Juben befanben, bon Arabern angegrif. Durch Schiffe murben vier Infaffen getotet, einer verwundet,

In Rechocoth wurde ein Orangenlagerhaus, bas einem Juben gehörte, in Brand geftedt. Das Reuer verurfachte einen Schaben bon

rund 8 000 Pfund,

Der in Sebron ericoffene arabifche Burgermeifter wurde Freitag unter Teilnahme bon mehreren gebntaufend Menichen beftattet, Bie febr fich bie Gegenfabe in Balaftina gugefpitt haben, geht baraus berbor, bag bie Meinung verbreitet ift, ber Burgermeifter fei nicht bon einem Juben, fonbern bon einem Araber ericoffen worben. Der Morber foll im Lager ber Mufti-Bariet ju fuchen fein. Er foll bie Tat aus Rache bafür vernbt haben, baß ber Bürgermeifter ben Bermittlungeborichlagen bes Emirs Abbullah jugeftimmt babe. Wenn biefe Unnahme richtig ift, laufen alle berftanbigungebereiten Araberführer Go-fahr, von Extremiften getotet ju werben.

17 Tote durch Kraftwagenunglück

London, 16. Mug.

Muf einem ungeschütten Bahnübergang bet Strede Quebec-Montreal wurbe am Freitage abend ein vollbesetter Autobus, ber Bahlverfammlungsteilnehmer nach Louisville bringen wollte, bon einem Gutergug gerammt und ger-trummert. Dabei murben 17 Berfonen geibtet und 15 fchwer berlett.

Teinacher Hirsch-Quelle

rein natürlich ausgezeichnet für Herz-Magen-Darm Nieren



Das Ende einer Kulturschande Abidaffung ber Induftrie von Monftrofitaten

In Frankreich wird ein Gefet vorbereitet, bas bie öffentliche Schauftellung von logenannten Monftrofitäten verbieter und unter Strafe ftellt, Anlaglich biefer Dafinabme veröffentlichen frangofifche Blatter ericutternbe Tatfachen wer bie Entftebung all jener Monftrofitaten, bie auf ben Jahrmartten noch immer gu ben bie auf den Jahrnatten noch inner 3 millinge", "Iwergmenschen", "Ladies mit drei Armen" und ähnliche mißgestaltete Menschen, wie sie in zahllosen Fällen zur Schau gestellt werden, sind nur in seltennen Fällen von Geverden, sind nur in seltenen Fallen von Geburt an mit ihren anomalen Mißbildungen tebasiet. Noch immer gibt es eine grausige ang von Krüppeln und Monstrositäten. Tiese verbrecherische Industrie ist über die amze Best verbreitet. Entsehliche Grausamkeiten werden begangen, um den Monstrositäten.

enmartt genügend beliefern gu tonnen. Alljabrlich verschwinden in allen Beltteilen, befonders aber in Afrita, Taufende von Rin-ten. Gie werben feinestwegs nur bon Gangbern entführt. 3m afritanischen Rieftengebiet, we ber Stavenhanbel noch nicht beseitigt ift, aibt es Plantagen, in benen bie tunftliche Ber-früppelung von Kindern in großem Maßstab betrieben wird. Diese planmäßige und ichorungeloje Rinder-Berftummelung bedeutet für ben Stlavenhandler ein einträgliches Rebengefoaft. Unter ben funftlich verfruppelten Rinbern, Die von bier aus nach Amerifa und Europa verfauft werben, befinden fich nicht nur farbige. fonbern auch weiße Rinber. Entliefern fie biefer icheuflichen Induftrie aus,

Die Berbrechen, Die fo begangen werben, laften fich nur felten nachweisen und fühnen. In unabligen Fallen find auch normale Kinder ematischen am Bachetum gehindert und dann ols "Liputaner" verkauft worden. Bictor bugo bat die grausame Brozedur, durch die ein fünstlicher Zwergwuchs erreicht wird, ein-

bringlich geschilbert. Und erft bor einigen Wochen hat ein echter Liliputaner, ein Ungar, ber die wirtschaftlichen Interessen ber fleinen Menschen warm zu bertreten weiß, einen Menisben warm Appell an Die Deffentlichfeit gerichtet, fünstlichen Erzeugung von Zwergenwuchs ein Ende zu bereiten. Frankreich folgt mit bem geplanten Berbot bem Beispiel einiger anberer Länder. Auch Amerika will die Schaustellung Lander. Auch Amerifa will Die Schauftellung von Monftrofitaten verbieten. Schte Difibildungen gehören vor das Forum der Wissenschaft. Durch das Berbot ihrer Schaustellung aber wird zugleich auch der Industrie fünstlicher Monstrositäten, die eine Kulturschande bedeutet, das wirksamste Ende geseht werden können

Geschichtliche Dramen in Amerika

Der Zug jur bramatisierten Geschichte ist ein allgemeines Rennzeichen ber gogenwärtigen Spielplangestaltung in ben berschiebensten Ländern. Auch für die Reuporfer Theaterverhältnisse trifft bas zu. Unter ben angefünzieten digten Uraufführungen gibt es nicht weniger als brei Rapoleon-Dramen, Die entweber Die Josephine-Geschichte ober Die letten Tage auf St. Delena jum Mittelpunft haben. Auch um Remal Ataturt, ben türfifchen Rationalhelben und Staatsprafibenten, bat man ein Schau-lpiel geschrieben, bas ben Titel führt "Ohne Krone". Bon großen Dichtern fieht Lord Boron im Mittelpunft ber Tragodie "Bon Engeln verfolgt"; Chriftofer Marlowe, ber englische Renaissance-Dramatiler und Zeitgenosse Shatespeares, ist gleichfalls ber Titelheld einer Tragodie geworden. Auch Michelangelos hat man sich bemächtigt: er ist die hauptsigur in dem Stud Dunkler Engel". Dann gibt es noch zwei Samlet-Mufführungen. eine Buhnenbearbeitung von Beecher-Stones "Ontel Toms hutte" und eine Reihe Aufführungen bes "Weißen Röhle".

Mannheimer Rünftler auswarts. Baula Schneiber, Sopranifin aus ber Schule bon

Rammersänger Bithelm Fenten, wurde eingeladen, im Rahmen der "Großen Woche in Baben-Baden" in dem Abendtonzert am Donnerstag, 20. August, Opern-Arien von Mojart, Richard Bagner und hermann Goet aus "Jomeneo", Lobengrin" und "Der Biber-ipenftigen gabmung" ju fingen. Paula Schnei-ber wurde ferner fur ben tommenben Kongert-winter fur die Sopranpartie in weltlichen und geiftlichen Oratorien verpflichtet nach Rarlerube, Pforzbeim, Offenburg, Freiburg, Stuttgart, Jena, Bohned i. Th., Dirschfelde, Zittau i. Sa., Allensiein und Ofterobe i. Oftpr.

Gin Chrenhain ber GM in ham burg. Gegenwärtig wirb in hamburg auf einem Gelanbe bes Obleborfer Friebhois an ber Schassene des Entendeins gefallener Kampfer der MSDAP, Gau hamburg gearbeitet, dessen wird, gearbeitet, bessen Ginweidung am 9. November erfolgen wird. Die Plane sehen die Errichtung einer Gruft vor, die eine würdige, schlichte Beimstätte für die sterblichen Ueberreste der elf in hamburg sur das neue Deutschand gestallenen Gelden darstellt, deren Uebersührung am Tage der Einweidung erfolgen wird. Auf am Tage ber Ginweihung erfolgen wird. Auf bem 30 mal 20 Meter großen Blat gieben fich im Salbtreis Freitreppen um die Stätte, die zum Rundplat hinabführen. In ber Mitte erbebt fich eine bronzene Opferschale, aus ber bei feierlichen Anlässen Flammen emporlobern werben. Die Stirnfeite nimmt eine Steinmauer auf, bor ber bie Graber eingelaffen werden. Hier stehen die elf Zinklärge der To-ten. Ueber jedem Sarg liegt eine Steintasel mit einer Bronzeplatte, auf der Rame und Todedtag verzeichnet sind. Herner besteht der Plan, ein Chrenmal der A auf der Moorweide zu errichten.

Besucherreford berlondoner Bur-lington - Kunstausstellung. Seit An-sang Mai bildete die jeht geschlossene Gemälbe-ausstellung der Roval Academy in Burlington house einen Anziehungspunkt für Besucher aus ber Proving und dem Ausland. Der tägliche Durchschnitt von etwa 1000 Besuchern stellt einen Reford bar, bagegen ift bie Bahl ber bertauften Gemalbe geringer ale im vorigen Jahre, nämlich nur 272 gegen 300 im Jahre 1935. Die gleichzeitige surrealistische Aussiellung hat bem Bilbervertauf Abbruch getan. Das mit 1250 Pfund höchlibezahlte Bilb ftammt bon Brodburft, ber auch icon in ben beiben ber-gangenen Jahren fur feine Bortrats bie bochften Breife ergielen tonnte.

Deutscher Dichtertagaufber Bart. burg. Um 28. und 29. August werben auf Gin-labung von Reichsstatthalter Saudel, bem Borsitenben der Wartburgstiftung, wiederum deutsche Dichter im Minnesaal der Wartburg zusammentreffen. Am 28. August wird nach einem Bortrag bon Satob Schaffner über heimat und Dichtung die Wartburgrofe überreicht werben. Den mufitalifchen Rahmen ber Beranftaltung bilben Darbietungen ber Gifenacher Rurrenbe, Um 29. August werden im Gafthof ber Wartburg Beinrich Anader, Wolfgang Brodmeier und Eberhard Bolfgang Möller aus eigenen Berten

Quifenburg - Geftpiele. Wie in jedem Jahre, so sind auch dies-mal die Luisen burg friele in Bunsledel außerordentlich start besucht. An zwei Tagen wurden mehr als 12000 Besucher gezählt: die bisber höchste Besucherzisser seit dem Bestehen der Raturbühne. Zur Aufführung famen Ehristian Siemens "Der tote König" (Uraufführung), hebbels "Ribelungen", hamits "Die lustige Wallsahrt" und Bürkners "Kotkappchen".

Subetenbeutiche Teftipielwoche in Braunau. In Braunau in Oftbohmen findet bom 8. bis jum 18. August die vierte Braunauer Festspielwoche statt. Gubetenbeutfche Jugend und Arbeiter finden fich gufammen, um bom Gebanten bes Laienfpiele aus eine Festiwoche gu veranstalten. In bem wundervollen Barodraum bes Braunauer Alofterhofes follen bie beiben Spiele bes Jahres, Mar Mells "Nachfolge-Chrifti Spiel" und Jojef bon Eichenborffs "Die Freier" jur Aufführung

Das Giftopfer der Chasa=Familie / von hans Arno

Die Biffa bes Lord Chuard Marcabam am Genfer Gee, im biretten Blid auf bas machtige, weiße Malfib bes Montblane gelegen. Darg auch viele und tonbare Sebenswurdig-feiten, welche ber wohlhabenbe Englanber auf feinen vielen Reifen burch Alien, Auftralien und Afrifa gefammeit und aufbewahrt batte.

Bir weilten gern bort, borten ben alten Lord bon feinen Reifen ergabien, faben und bie intereffanten Bilber an, mit benen bie Bimmermanbe geichmitt waren und betrachte-ten bie bielen feltfamen Rofibarteiten, bie in ben Glasichränten untergebracht waren. Darunter aber befand fich merfwilrbigermeile neben bielen berrlichen Aleinobien, fein-geichtiffenen, ebelfteinbelepten Dolchen und Rlingen eine ziemlich unicheinbare bolgerne Schale, beren Gegenwert unter io bielen an-beren, wirflich wertvollen Dingen uns in Grfiaunen febte.

Man batte einmat ben Borb gefragt, warum er biejem fimpfen holgnapf ben Gorenplat in bem einen Glasidrant, gerade in ber Mitte bon ben anberen Gegenftanben ein-geraumt babe. Er aber mar ber Frage and-

Gines Abends aber, als wir gerabe wieber fein: Roftbarteiten bewunderten, angerte er: "Bebes biefer Dinge bat feine beionbere Be-

Da fonnte fich einer bon feinen Gianen nicht enthalten, mit trochnem Ton ju fagen: "Auch ber holznahf?" Wir alle mußten

Sofort mertien wir aber, bag bas ben Lord etwas ju verftimmen ichien. - "Der gerabe befonberei" auferte er ernft.

"Es ift merfwurbig, nie haben Gure Lord-ichaft von ibm ergablt, wie von all ben an-beren Dingen!" meinte ein zweiter. "Barum

meinte ein britter. - "Es in mis boch allen aufgejallen, bab Sie gerabe für biefen einfachen holgnapf eine befondere Borliebe baben mili-

"Ich rebe nicht gern bavon!", meinte ber Lord, — "Aber mit dieser hölzernen Schale bat es eine eigenartige Bewandtnis. Hören Sie meinerwegen. — Sie wissen, daß mein erher Kolonialausentbalt Indien war, damals, du lieber Gott, als ich ein lunger Bursch von zwanzig Jadren war. — Wir tonnten nicht immer in Patna bleiben, wohln die Waren den Ganges auswärts oder mit der Badn zu uns famen. Wirssiche Absamöglichteit defand sied aber im Korden, in den Glebirgen, lenleits fic aber im Norden, in den Gebirgen, senseits bes britischen Indiens, im ibetanischen Gebiet. Dort, im Kwenlungebirge, übernachtete ich fiets in dem Sause eines jungen Tibetaners mit Namen Zaidam, dem ich einmal das Leden gereitet datte. Er war abgelikrzt, sag in einer Lite Schucht und keiner seiner Stammesangebörigen wollte etwas zu leiner Rettung tun. Die Aberglaubischen meinten, ein doler Gein batte ibn binabgeftoben und baber getrauten fie fic nicht, für ibn eine Sand gu rubren. - Dich aber liegen meine Begleiter am Geit in Die Schucht binab. Gelibem bing ber bon nun an binfenbe Rruppel mit größter Dantbarfeit an mir und feine Greube war fiets febr groß, wenn ich binfam. - - -

Da ich bier allenthalben gute Geschäfte machte, fo war ich einer ber erften Englander, ber alle bie Strapagen und Mitben bes gebirgigen Beges boribin nicht icheute. - Alle ich nun wieder einmal in bas ibetanische Dorf tam, fand ich Saidam verbeiratet vor. Er batte Sbasa, ein bubices Madchen, gebeiratet, bas ich bereits fannte und bas mir wegen seines feltsamen scheuen Beiens icon früber aufgefallen war. Zaibam war auch an biefem Tage mir gegensber bon sichtlicher, berglicher Billfommensfreude, wahrend es mir auffiel, bag feine junge, icone Frau mich aus ihren großen, buntlen Augen mit einem bocht eigentumliden Blid betrachtete, wie ich ibn noch nie

Phala ichidte fich lett an, fur mich eine Art frifches Bier gu brauen, wogu fle Baffer ein bolggefäß mit gegorenem Getreibe goft. Co bereiten die Tibetaner im Rwenfun ibr Bier, bas bann beig getrunfen wirb. Sie goft bas Bier aus bem bolggefäß in einen Reffel, feste Diefen aufs Teuer und trat in einen

Eingang zur Alexanderkirche in Zweibrücken

Rebenraum. - Babrenbbem aber binfte ber aute Baibam burche Bimmer, brachte mir allerfei Gegenftanbe berbei, bie ibm Lbafa in die Che eingebracht batte, und jeigte fie mir

voller Freude.
Plotic aber blied er fteben. Zein Ange ftarrte mit Entfeten auf bas Bier, welches in bem Ressel fiber bem Feuer besonders vestig sprudelte. Er ftant, wie an ben Boben gebannt und jab mich bann mit einem Blid an, ben ich nie vergeffen werbe.

Lbasa tam nun wieder berein und brachte zwei holznäpse mit, bereits mit Bier gefüllt, weiche sie Zaidam und sich auf den Tisch stellte. — Sodann ging fie zum Keuer, füllte aus dem Gefäß einen dritten bolzernen Rapf mit Bier und fiellte ibn vor mich bin. — Darauf wandte sie sich wieder dem Feuer zu. Schon wollse ich, begierig nach einem beihen Schluck, den Rapf zum Munde führen, als mir Zaidam raich seine hand auf den Armlegte. "Trint zunächt nicht, herr!", flüsterte er leise mir zu und vertauschte seinen holznapf mir dem meinen. Shafa fam nun wieber berein und brachte

mit bem meinen.

Antiflert wartete ich, oboleich ich febr burftig war, mit bem Trunt, wieberum einen Aberglauben bermutenb, ben man la im tibetani-ichen Gebiet auf Schritt und Tritt trifft.

Baibam fab mich noch einmal an, sogerte erwas, bann führte er ben holgnapf, ben er mit mir getauscht batte, an bie Lippen und

ichturjte bon bem Bier. — Es bauerte nicht lange, jo kurzte er auf ben Boben nieber, warf fich bin und ber, ftobnie und ichien große Schmerzen zu empfinden. Thaia jab erichreckt auf bas bampfende Bier in seinem Raps, bann fniete fie bei Jaldam nieber und fab mit einem jurchtbaren Bild ju mir auf. "Ich abnte es, herr!" — fionte Zaiban. "Das Gift ift in ibrer Familie!" — Du baft mich bamals gerettet, berr, barum wollte ich beinen Tob nicht!" gepadt iprang ich auf und lief zur Tür din-aus. — Aber alle im Dorf, die ich zu hier-bolen wollte, weigerten sich, als ich erzählte, was sich da zugetragen batte, in die Hitte zu geben. - - Mis ich meine Begleiter gewedt batte, mit

ibnen in Zaidams Sutte ellte, sanden wir ibn und daneben Thas tot vor. — Der holy-napf aber, in dem zuvor das Bier dampfte, war jeht leer. — —

Ein Dafai-Lama, ber am nachften Tage burchs Dorf fam, gab mir bes Ratfels ichredliche Lojung.

Bie find bier im Banbe bes Aberglaubens, frember Berri', fagte er. — "Die Danfbarfeit biefes Zaibams bat Sie bavor bewahrt, bas Giftopfer gu werben, bas Lbafas Familie gu brauchen glaubt. — Soll Unbeil bon ber fiamillie ferngebalten werben, jo muß ein Grem-ber burd Gift flerben. Go forbert es ber bbic

Geift ibres Aberglaubens. Die Frauen blerzu-lande bewahren dieses Gift auf, es sol sost unsichtbar sein. — Ift der bestimmte Tag ge-tommen, an dem die Familie das Giftspur brundt, so muß es gescheben. Die Giftvelihrt find so im Banne ibres Abergsaubens, die in wanne ibres Abergsaubens, die undewugt, wie in einem narforiiden zehand, handeln. — If nun tein Fremder der Freund als Gast da, so mussen sie diese fin sogar einem Verwandten reichen. Phalas Bakt ift auf rätselbafte Weits gestorden; man ninmt an, bag Shafas Mutter ibn bergiftet bat Diete farb bann ebenfalls raid und gebeimnisted, alle im Dorfe glauben, bag Lbaja ibr bas Gin reichte. Und Lbaja, — jagen Sie felbit, bert, — macbte fie auf Sie nicht auch etwas ben Bin-brud einer Beleffenen? —

Reiner bat Baibam, ber es felbft wohl tam wunfte, bor Ebaia und bor ber Gbe mit ihr p marnt, man fürchtete bie Rache ber Geben. Und Gie, frember Berr, find nun aniceinrib zu ber Stunde gefommen, wo bas Giftaplet ju der Stunde gefommen, wo das Giftspiet jällig war. Zaidam jad das iprudeinde Bier, wie Ele jagen. Daran wollen die Leune der das Gift erfennen. Er abnte plöplich den Zyfammendang; da Zie ibm besonders tewer weren, paßte er auf. — Vielleicht kand er jelkt unter dem Bann des Aberglaubens und aum das für ihre Begriffe notwendige Opfer au sich. — Ldafa ift ibm dann auf gleiche Art is dem Tod gefolgt. — Bir geden, wo wir ibenen, gegen diesen Fluch vor. Es ist icon menches erreicht, aber überalt bort man noch we den Creiecht, aber überalt bort man noch wereicht gewestaten. — Viele von uns find som ichen Creustaten. — Viele von uns find som ichen abnungslos im befreundeten haufe der icon abnungelog im befreundeten baufe ber giftet worben, weit, wie mal eine Gran einand, unfer Tob von bem teuflichen Grit jener Beleffenen als besonders werwoules Opke angenommen wirb!"

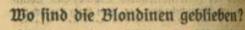
"Den Holznapf aber." ichloft seit Lord Mar-cabam seine Erzählung, "den habe ich mir de-mals, als eine Reliqute etwa, mitgenommen. – Als Mahnzeichen dafür, das ich beinahe ein-mal aus ihm den Tod getrunfen bätte, ned ebe ich das eigentliche Leben fannte. Um bets daran zu denken dei seinem Andlic, wie nabe wir oft boch, obne es ju abnen, ber Gefahr und bem Enbe finb!" - -

"Run, meine herren," wandte er fich an und mit feinem Ladeln, fonnen Gie noch einnal lachen, wenn Gie wollen!" - -

Bir fanden fo raich feine Entgegnung, - Wie benommen fagen wir ba. - Aber eines faß lebt noch für einige Zeit in unferer Mim, ichweigfam, unbeweglich, unfichtbar unb soo für jeben bereit, jebem füblbar. — Del Grauen! — Bo aber fab jur Geite, nach bim

Da ftanb noch immer auf feinem Chrendish in ber Mitte bon allen Roftbarfeiten ber alle, uniceinbare, tibetanifche Solgnapf. Er rebett jest eine febr beutliche Sprache fur une alle

Un Diefem Abend aber tam fonft fein rechts Gefprach mehr auf. -



Mis ber galante Abbe und icongeingt Staatsmann François be Bernis, ber Guntelling ber Bompabour, auf Betreiben feiner Ganerin im Sahre 1751 jum frangolifchen Go-fandten in Benedig ernannt worden war, lieb er es fich unter Bernachläffigung feiner bipto-matifchen Bflichten bor allem angelegen fein, fich auf bie Guche nach ben berühmten, bea Tigian, Tintoretto und ben anderen benegie nifchen Malern verherrlichten Blondinen Bensbige gu begeben. In feiner Borftellung wim-melte Benedig von Bionbinen aller Schattle rungen.

Der arme Abbe erlebte aber eine argeilide Enttäuschung, ale er fich übergengen mußte bag bie Brunetten bie ftarfe Debrbeit bilbem Schon waren gwar auch biefe Frauen, aber fur einen Schwarmer, ber auf Die Blondinen ein geichworen war, blieb es gleichwohl eine Engerichung. Bergeblich mischte fich ber Abbe unter bas Bolf, vergeblich burchftreifte er be Kirchen. Die Franen, die er in der Kirche ich, waren just so bunkelfarbig wie die Schonn, in ben verschwiegenen Gonbeln beimlich und fill bie Ranale befuhren ober im Sonnerichein auf ber Piagga berumfpagierten.

2Bas mar geicheben? Satte Die Ratur fich be Schers geleiftet, die Blondinen geitweife auf-

Rein! Das blonde haar war einfach nicht mehr mobern. Die venezianischen Maler balten gang richtig wiebergegeben, mas fie gefeben hatten, nur war bas Blondhaar, bas fie malten, nicht echt. Es war gefarbt nach ber Mobe ber Beit, und bie buntelhaarigen Benegianerinnen brauchten fpater, ale die Mode wieber med-felte, nur auf die Saarfarbemittel ju bergidten, um twieber brinnett gu fein, twie fie es immer gewejen waren.

Beführliche Sache

Ein benüchtigter Schwerverbrecher fprang auf ben Bagen ber Stragenbabn in Chilan. Aengellich naberte fich ihm ber Schaffner: "Die weit bitte?" — "Ich bezahle nicht!" rief ber

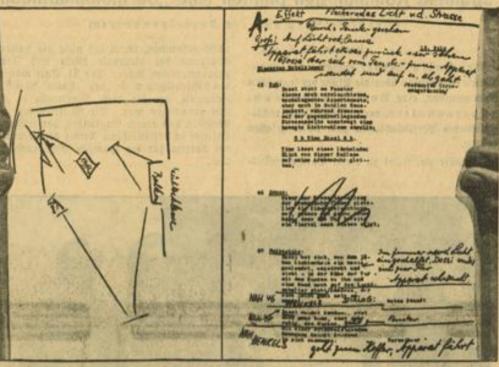
Bangfier barich. Da ging ber Echaffner ju bem Boligiften, ber hinten auf ber Plattform fland. - "Gie bet

Mann bort weigert sich, sein Jahrgeld ju jab-len! Bollen Sie mir beisen?"
"Ratürlich!" rief ber Bolizist eifrig. — Darz warf er einen Blid auf ben Gangster — und hann saßte er in die Zasche und sagte: hier haben Sie die breisig Cents für den Rann!" und fprang bom Wagen.

Die bofen Folgen

Ariminalbeamter: "Alfo, Gie geben gu, 3bte Gebingen utter jum Fenfter binausgeworfen

Arrestant: "Ja! — Aber ich befand mich in einer großen Erregung!"
Ariminalbeamter: "Das fann ich mir berten! — Aber Sie muhten boch wissen, welch bose Folgen bas hatte haben tonnen! — Der ten Sie sich boch mal, wenn die fran mit einem Bassanten auf den Ropf gefallen wäre!"



So sieht der Kameramann den Film Aufa.; Dv/ltala-Syndikat-Film Unsere Anfnahme zeigt eine Seite aus einem Drebbuch. Der Regisseur des Films hat in Zusammenarbeit mit dem Chefoperateur und der Produktionsleitung die einzelnen Einstellungen der Szenen besprochen. Das Ergebuis ist die vorliegende Seite aus dem Drebbuch, in der der Chefoperateur links den Stuationsplan der Szene mit Einstellung der Kamera, rechts handschriftliche Zusätze zum Drebbuch und nähere Erklärungen vermurkt hat. Wir ersehen und diesen Notizen, daß der Chefoperateur sowohl über die Bestimmung des Lichts, als nuch über die Bewegung der Kamera genaue Vorschilige niedergelegt hat, die die Arbeit an den Szenen bestimmen.

Der Weltkongreß der Wunderkinder

Shakespeare in Haiti und andere amerikanische Kuriositäten

Die tollten Berrudibeiten, in ben Mantel eines Beitbetverbes geffeibet, tonnen mitunter bie bellie Begelfterung ber Ameritaner erregen.

In Topeta (Ranfas) fant jest bie große Konfurrenz im — Bettanglieben flatt. Den Bewerb der Projessionals gewann der befannte Artist Frant Garbeb der es in der erftaunlichen Zeit von 22 Sekunden zuwege brachte, aus einem Ibjama ju ichlupfen und fig und fertig einen burchaus gefellichaftlichen Frad anguziehen. Auch bie Leiftung bes Giegers bei ben Amateuren zwingt hochte Bewunberung ab; bem Apothefer Barb Grant gelang es, fich innerbalb bon 46 Gefunden aus bem Mbametoftim in einen Biloten gu bermanbeln, ber fo viel am Leibe hatte, baft er es rubig batte wagen tonnen, in die hochiten und falte-ften Regionen der Stratofphare aufzusteigen. Der Begriff bes Bunbertindes ift zwar nicht

in ber Reuen Welt entftanben, man tann aber in der Neuen Well entstanden, man tann aber mit rubigem Gewissen behaupten, daß er nirgends auf der Welt solchen Widerhall gesunden hat wie gerade in den Staaten. Kürzlich tagte in Olfahoma der "Welt fong reß der Wunderfie der Wunderfie der Welt der Welt der Welten der Welten der Welten der Welten der Welter Wochen war diese sonst ziemlich weltsrende Stadt von begabten Kindern im Alter von zwei die vierzehn Jahren überschwemmt. Der erste Preis in der sonderbaren Konsturrenz wurde nicht etwa einem besonders hühlschen

wurde nicht etwa einem besonders hubschen Filmfind oder einem der so zahlreich erschienenen Musithirtuofen zuerfannt. Nein — den Sieg trug der dreieinhalbjährige sommersproffige Bengel Benny des Farmers Band aus Tuscarora in Nevada davon, der trop seiner Jugend täglich einige Floichen Borter trinkt und vier bis fünf Brasilzigarren raucht und bereits Bridge spielt!

In der lausenden Saison mußten auch die

gemorker Theater wiederholt session mugten auch die eine Theaterkise gibt. Der sensationelle Ersolg eines neuen Theaters in der 7. Avenue scheint diese Borstellung sedoch neuerdings Lügen zu strasen: diese Büdne ist nämlich seit nunmehr viereinhalb Monaten taglich ausvertauft Buerft beftand bas Bublifum faft ausschlieglich aus Regern, doch mit der Zeit sanden immer mehr Weiße den Weg in das Theater, was dei der Einstellung der Amerikaner gegen die Far-bigen verwunderlich war, da die Schauspieler durchwege Schwarze sind. Diese Schwarzen ipielen nicht etwa eine neuartige Tanzredue mit Miggerfonge ober eine moberne Operette.

fonbern flaffifches Theater, und gwar Chafe-

fpeares "Macbeth". Allerbings fpielen bie Reger biefes Stud auf ihre Beife, und Shatefpeare-Renner murben bas Original mahricheinlich nur mit Mübe ertennen. Ort ber handlung ift beifpielemeife nicht Schottland, fonbern bas haiti bes neungebnien Jahrbunderts. Die handelnden Ber-fonen find alle Reger und aus den brei beren, bie über bas Schicffal Macbeths enticheiben, find in diefer neuesten Bearbeitung fünigig tangende und ichreienbe Regergirle geworben, bie ju den dumpfen Rlangen afritanischer Trom-meln gespenstisch über die Buhne geistern. Die ziemlich einheitliche Isenierung verleht nur ein einziges Mal das Stilgefühl: bei Macbeths Bantett breben fich nämlich bie Tangenben nach Beifen eines Balgers bon Johann

Durch diesen Anfangserfolg ermutigt, will bie Direttion Reubearbeitungen anderer Shafe-speare-Dramen in Angriff nehmen; junächst wird an die Aufsührung von "Julius Cafar" und "Othello" gedacht.

Warum züngeln die Schlangen?

Das Bungeln ber Schlangen ift eine altbe-tannte Erscheinung und gleichgettig eine ber merkvürdigften Borgange in ber Ratur. Es hat Anlaß zu ben tollsten Bermutungen gege-ben und sindet in ben Augen bes Forichers boch eine io einsache Ertlärung. Am Gaumen ber Schlange befinden fich nämlich gwei Gruben mit Schmedorganen, und mit ihrer gespaltenen Bunge bringen nun die Tiere Schmedftoffe, die beim Bungeln im Bungenschleim haftengeblie-ben find, an biefe Gruben beran. Auf Diefe etwas fonberbare Urt erhalt bie Schlange alfo Runbe von ben Geschmadftoffen, Die fich in ihrer Umgebung befinden. Das lagt fich am einfachften in einem Experiment beweifen, wenn man nämlich seinsten Kohlenstaub auf bie ber-ausgestrechte Bunge ber Schlange ftaubt. Dan findet ihn immer in ben beiben Gruben am Gaumen wieber, Dit Diffe bes Bungelns ift jebe Schlange imftanbe, bie Gpur ihrer Beute ju verfolgen. Gine Rreugotter jum Beifpiel tann auf biefe Beife bie Fahrte einer bon ihr gebiffenen Maus, die in einiger Entfernung bon ihr verendet ift, ficher bis jum Biele verfolgen.

Mannheim

Der "Re Babens S

Die indifchen & biden Sodentur Spiele bestritten bon 38:1 erzielt. ber beutschen D Jumiers. Im c Inder folgenbes gegen

gegen

gegen gegen In ber nachfter thr großes Fre Bannbeim (al wird man ben berfpieler mit gri But ben am for im Mannheimer venden Hodento die babische Ma

Tr. Ru (Bin M Schoffmeler (DE Deibeiber hiller Peter 1 (BiR Mannb.)

Goldmedai 3mei Dlymp

Rach einer Ent nung bes Inter tres im Gewicht feine filberne. Gi ber flegbpter 20 bab und ber O ei gleichem Kireifampf je 34

Befanntlich b Megupter allein ! fein Rorpergewid par ale bas bes rationalen Beiti bung givar richtig 100 Grammi 11 weise baben bant mige Enticheibur

Ergebi Auftoall: Bialien - Deft

Inbien - De

Bafferball:

Deutichlan Ungarn - Fra



Rie Mastenbroek g Da Mastenbro der Sag im 400-5 Beheidzeit von 5:26 in den

e Frauen biergu tuf, es foll loger frimmte Tag st-le das Giftabler Die Giftvellper pergiaubens, bas narfotifden 30n fie diefes Gift en. Lbajas Baier ben: man nimmt offa the bas offi Sie felbit, bert, h etwas ben Gin-

7. Angust 1986

Che mit ihr m ache ber Getter. nun anideinen) o bas Giftepfer iprubeinbe Bim, n bie Beute bier ploblic ben au onders teuer 160abens und natm ndige Opfer auf gleiche Ari in ben, wo wir fores in icon munt man noch ben und find foner beten Saufe ber il eine Frau ge-teufflichen Geft werwones Chier

jent Lord Mar-. mitgenommea. nten batte, ned annte. Um firts inblid, wie nabe ber Gefahr unb

te er fich an uns Sie noch einmal

- Alber athak htbar und bed bibar. — Dal Seite, nach bem

inem Ehrenplas erfeiten bet alle, napf. Er redete für uns alle. onit fein recttes

geblieben?

nd fcongeiftige nis, ber Gund iben feiner Genrangofifden Be orden war, lieb ng feiner dipla-angelegen fein, berühmten, bot Stondinen Cemaller Schattie

eine argerliche rzeugen mugte, ehrheit bifbeten. Frauen, aber für Blondinen ein mohl eine Entfich ber Abbe rchftreifte er bie i ber Rinche fot, ie die Schonen, ondeln beimlich ber im Somme

izierten. e Ratur fich ben geitweife aufar cinfach nick fen Daler bal-mas fie gefeben

bas fie malten, Benegianerinnen e wieber medittel zu verzich-, tvie fie es im-

echer fprang auf n in Chifaga. Schaffner: "Wie

Boligiften, ber abrgelb gu jab-

eifrig. — Dann Sangster — unb nb fagte: "hier ar ben Mann!"

geben gu, 3hre

befand mid la

ich mir benprofien, welch unten! — Den-die Frau nun gefallen wäre!"

Ulympia Banner

Der "Rekord" der Inder

Babene Socken-Elf gegen Indien

Die indischen Sodepfpieler haben beim Olym-tiden hodenturnier in Berlin insgesamt fünf epiele bestritten und dabei ein Torberhaltnis wa 38:1 erzielt. Das einzige Gegentor gelang ber beutiden Mannichaft im Schlufipiel bes Lemiers. Im einzelnen bat ber "Reford" ber Inter folgendes Musfeben:

gegen Ungarn gegen USA 7:0 gegen Japan 9:0 gegen Franfreich 10:0 gegen Deutschland 8:1

In ber nachften Woche werben nun bie Inber the großes Freundschaftsspiel-Programm mit im Spielen in Franksurt (Montag) und Mannheim (Dienstag) einseiten. Ueber-al wirb man dem Auftreten der indischen Wunbeibieler mit größter Spannung entgegenfeben. für ben am tommenben Dienstag, 18. August, im Mannheimer Stadion jum Austrag tom-menben hodebtampf Baben — Indien wurde be babifche Mannichaft jeht wie folgt aufge-

Bendert (DE Deibelberg) Dr. Rulginger Rerginger I (BPR Mannheim) (DE Deibelberg) Mintrop Edolmeier Edwab Mintrop (De Deibeiberg) (beibe I'S 46 Mannheim) heiler Beter I Rerginger II Beter II During (bift Rannb.) (alle DE heibelberg)

boldmedaille für Robert fein

3mei Olympiafieger im Bewichtheben

Rad einer Entscheidung bes Internationalen Steverathleilfverbandes wurden mit Bustimmung bes Internationalen Olympischen Komiim Bewichtheben ber Leichigewichtsfla fe gwei Goldmedaillen vergeben, dagegen feine ilberne. Gewinner der Goldmedaille find bet Argubter Mobamed Ahmed Mes-dah und der Desterreicher Robert Fein, die bei gleichem Korpergewicht im Olympischen Deifampi je 342,5 Rilogramm jur hochitrede

Belannilich batte man urfprünglich bem Megubter allein ben Olompiafieg guertannt, ba fen Körpergewicht um 100 Gramm (!) geringer wir als das des Oesterreichers. Nach den inter-tationalen Bestimmungen war diese Entschei-tung war richtig, aber in diesem Falle, bei nur 100 Gramm Unterschied im Korpergewicht, berlich nicht gang ju vertreten. Erfreulicher-mife haben bann auch die guftandigen Stellen sige Entscheidung getroffen.

Ergebniffe am Sonntag

Aufball:

Enbipiel gialien - Defterreich 2:1 (020, 1:17) (nach Berlangerung)

Endipiel

Inbien - Deutschland . . . 8:1 (1:0)

Bafferball:

Enbrunde

Deutichland - Belgien . . 4:1 (3:0) Ungarn - Franfreich 5:0 (4:0)



Aufn.: Schirner

Rie Mestenbroek gewann wieder eine Goldmedzille En Mastenbrock-Holland freut sich riesig über im Seg im 400-Meter-Kraulen in neuer olympischer Bhardzeit von 5:26.4, der ihr die zweite Goldmedaille in den Einzelrennen einbrachte,

Deutscher Doppelsieg in der "Military"

Sauptmann Stubbenborff Olympiafieger vor Ept. Thomfon (UGU)

Die Reiter, die am Donnerstag und Freitag schon auf dem Maiseld bei den Dressurprüfungen ein dankbares Bublikum hatten und dann am Tamstag in Döberih den Geländeritt erledigten, batten am Tonntag den Schauplat ihrer Taten in dies riesige Olympiastadion verlegt. Dier solgten am Bormittag Zehntausende dem Jagdipringen als sehtem Bettbewerd der Anglitarb" (Bielseitigkeitsprüfung). Die Erwartungen, die man in der "Militard" auf die deutschen Teilnehmer geseht hatte, wurden nicht enttäuscht. Hauptmann Ludwig Studden der dehen der auf seinem berrlichen ostpreußlichen Wallach "Aurmit" sich schon in der Dressur an die Spihe des Klassements geseht hatte und diese Führung am zweiten Tag deim Geund diese Führung am zweiten Zag beim Ge-länderitt auch behauptete, ftand auch im Jagd-springen seinen Mann und ließ sich ben Olym-piasieg nicht mehr entreißen. Den zweiten

Blat und damit die Silbermedaille errang ber amerikanische Rapitan Carl Thom son, ber schon am Bortage hinter Hauptmann Stubbendorff den zweiten Blat inne hatte und ihn somit im Jagdspringen ersolgreich verteibigte. Unser zweiter Bertreter in dieser schwierigen Prüfung, Ritmeister Rudoss Lippert, fonnte bagegen feinen britten Blat nicht behaupten; er fiel im Gesamtergebnis auf ben sechsten Blat jurud.

Bed hatte Freiherr Ronrad von Wangenheim, ber beim Gelanberitt fturgte, aber trott Schluffelbeinbruche tapfer burchhielt und fomit Deutschland noch jum Gieg in ber Mannfchaftswertung verhalf.

Dritter in ber Ginzelwertung murbe ber ba-nische Rapitanleutnant Sans Mathiesen 2 un -



Deutschlands Reiteroffiziere liegen in Führung Unser Bild zeigt Hauptmann Sinbbendorff zuhrt unterwegs im Geländeritt, - Hptm. Stubbendorff zührt überlegen und dürfte kaum noch zu schlagen sein.

Die Liste der Olympia-Sieger

am Samstag, den 15. August

200-Meter-Brustschwimmen: 1. Hamuro (Japan) goldene Medaille, 2 Sietas (Deutschland) silberne Mcdaille; 3. Kolke (Japan) bronzene Medaille 1500-Meter-Freistlischwimmen: 1. Terada (Japan) goldene Medaille; 2. Medica (USA) silberne Medaille; 3. Uto (Japan) bronzene Medaille

400-Meter-Freistil (Frauen): 1. Mastenbroek (Holland) goldene Medaille; 2. Hoeger (Dänemark) silberne Medaille; 3. Wingard (USA) bronzene Medaille Fußball-Turnler: 1. Italien, goldene Medaille; 2. Oesterreich, silberne Medaille; 3. Norwegen, bronzene Medaille

Wasserball-Turnier: 1. Ungarn, goldene Medaille; 2. Deutschland, silberne Medaille; 3. Belgien, bronzene Medaille

Säbel-Einzelfechten: 1. Kabos (Ungarn) goldene Medaille; 2. Marzi (Italien) silberne Medaille; 3. Gerey (Ungarn) bronzene Medaille

Boxen: Fliegengewicht: 1. Kaiser (Deutschland) goldene Medaille; 2.
Matta (Italien) silb. Medaille; 3. Lawrie (USA) bronz. Medaille. — Bantamgewicht: 1. Sergo (Italien) gold. Medaille; 2. Wilson (USA) silb. Medaille; 3. Ortig (Mexiko) brz. Medaille. — Federgewicht: 1. Casanovas (Argentinien) goldene Medaille; 2. Catteroll 'Südafrika) silberne Medaille; 3. Miner (Mexiko) brz. Medaille; 3. Miner (Mexiko) silberne Mexiko) silberne Mexiko silberne (Mexiko) silberne Mexiko silberne (Mexiko) silberne (Mexik (Deutschland) bronzene Medaille. — Leichtgewicht: 1. Harangi (Ungarn) goldene Medaille; 2. Stejulow (Estland) silberne Medaille; 3. Agren (Schweden) bronzene Medaille. — Weltergewicht: 1. Suvio (Finnland) goldene Medaille; 2. Murach (Deutschlandsliberne Medaille; 3. Petersen (Danemärk) bronzene Medaille. -- Mittelgewicht: 1. Despeaux (Frankreich) goldene Medaille; 2. Tiller (Norwegen) silberne Medaille; 3. Villarreal (Argentinien) bronzene Medaille. — Halbschwergewicht: 1. Michelot (Frankreich) goldene Medaille; 2. V o g t (D e u t s c h l a n d) silberne Medaille; 3. Risiglione (Argentinien) bronz. Medaille. — Schwergewicht: 1. R u n g e (Deutschland) goldene Medaille; 2. Lovell (Argentinien) silberne Medaille; 3. Nilsen (Norwegen) bronzene Medaille.

am Sonntag, den 16. August

"Military": 1. Hptm. Stubbendorff (Deutschland) goldene Medaille; 2. Cpt. Thomsen (USA) silberne Medaille; 3. Kpt. Lunding (Dänemark) bronzene Me-

"Military"-Länderwertung: 1. Deutschland, goldene Medaille; 2. Polen, silberne Medaille; 3. Großbritannien, bronzene Medaille

Olympisches Jagdspringen: 1. Oberleutnant Hasse (Deutschland) goldene Medaille; 2. Oberleutnant Rang (Rumänien) silberne Medaille; 3. Rittmelster von Platthy (Ungarn) bronzene Medaille

Olympisches Jagdspringen (Länderwertung): 1. Deutschland, goldene Medaille; 2. Holland, silberne Medaille; 3. Portugal, bronzene Medaille



Indiens Hockeyell freut sich über ihren dritten Olympiasieg

bing, während in ber Mannichaftetvertung Bolen por Großbritannien auf ben zweiten

Das genaue Endergebnis

Einzelwertung

1. Spt. Lubw. Stubbendorff (Deutich.

2. Cpt. Carl Thomson USA) auf "Jenny" 3. Apt.-Lt. Sans M. Lunding (Danemark) auf "Jason"

4. Lt. Bincens Granbjean (Danemart) auf "Gren Friar"

Spt. Aug. Endrody (Ungarn) auf "Bandur" Rittm. Rubolf Lippert (Deutich-lanb) auf "Fafan"

7. Cpt. Mec Scott (Grofbritannien) auf "Bob

8. 21. Mario Mblius (Ednveig) auf "Saphir"

Mannichaftswertung

Der Geländeritt in Döberit

Die große Bielfeitigkeitsprüfung (Militarn) ber Olympischen Spiele wurde am Samstag-morgen in Doberit mit dem Gelande-ritt sortgesett. Bei herrlichem Sonnenschein waren schon in den frühen Morgenstunden un-zählige Pserdesport-Begeisterte nach Doberts hinausgefahren und fpater wohnten auch Reichs friegeminifter Generalfelbmarichall v. Blom . berg, ber Oberbefehlshaber bes heeres, Gene-raloberft Frhr. von Fritich, und bie Gene-rale Bogrell und Fromm bem Betiftreit ber

Rittm. Lippert ichnitt hervorragend ab

Als erster Bewerber erschien ber banische Lt. Grandjean mit 14 Gutpunkten am Ziel. Der beutsche Bertreter, Rittmeister Lippert, schnitt mit 30 Pluspunkten herborragend ab und setzte sich in der Gesamtwertung vom zehnten auf den dritten Plat, während Obit, von Stiernward (Ednweden), der nach der ersten Teilprüfung an zweiter Stelle lag, 50 Minuspunkte erbielt und nach der zweiten Uebung fant zurückbielt und nach der zweiten liebung ftart jurudfiel. Rapt. Scott (Großbritannien) wurden
nach dem Gelanderitt 48 Gutpunfte gutgeschrieben, die ihn mit 104,3 Fehlpunften auf den
fiebten Rang vorbrachten. Bech hatte der
Deutsche Frbr. v. Wangende im, der school nach bem erften Tage auf bem 46. Blat landete. Sprung, aber trot seiner Berletung fileg er wieder in den Sattel und erreichte nach einem bradourosen Ritt mit 490,60 Minuspuntten das Ziel. In der Gesamtwertung siel natürlich Wangenheim noch weiter zurück. Bon den Ausländern erreichten der Schweizer, Lt. Molius und ber Ungar Enbroby recht gute Beiten und tamen in ber Befamtwertung fiart nach borne, "Rurmi" unter bpim. Stubbenborff lief ein gang borgügliches Rennen, bas mit



Autu.: Schirner

Hermann Storck Dritter im Turmspringen

72 Pluspuntten bewertet wurde. Optm. Stubbendorf behauptete damit seine führende Position, gegen den ftart austommenden Kapt. Thomson (Großbritannien) besteht sein Absand nach der zweiten Prüfung 62,2 Puntte.

Bie schwer der Geländeritt war, beweist die Tatsache, daß nur Deutschland und Bulgarien noch als Rationen gewertet werden fonnen. Trop des schlechten Abschneidens von Obli. Krbr. don Wangenheim sübren die deutschen Reiter mit 603,9 Minuspuntten vor Bulgarien mit 830,5 Minuspuntten. mit 830,5 Minuspunften.

Die Gefamtwertung (Dreffur und Gelanberitt): 1. Optm. Stu b ben borf | (Deutschl.) 24,7 FB.
2. Kpt. Thomson (Großbritannien) . 86,9 FB.
3. Mitm. Lippert (Deutschland) . 88,6 FB.
4. Kapt. Lunding (Dänemart) . 89,2 FB.
5. Optm. Endrödb (Ungarn) . 92,7 FB.
6. L. Erandsean (Dänemart) . 101,9 FB.
7. Kapt. Scott (Großbritannien) . 104,3 FB.
8. L. Mysins (Schweiz) . . . 122,0 FB. Länberwertung

1. Deutschland . . . 603,9 FB. 2. Bulgarien 830,5 FB.

"Military"-Jagdspringen

Am Schluftag bielten bie Reiter ihren Ginjug ins Olompia-Stadion und gaben, nachdem sie bisher nur auf den Rebentampistätten, dem Maiseld und im Töderiger Gelände, um den olympischen Siegeslorbeer gestritten hatten, der großen Schlußseier die sportliche Untermalung. Schon am Bormittag, als die lette Teilprüfung der "Militarp", das Jagdspringen, abgewicklt wurde, war das Stadion die auf den septen Play gesüllt. Mit Spannung verfolgte die Menge unter atemsofer Stille jeden einzelnen Parcours. Laut brauste jedesmal der Beisall der hunderttausend auf, wenn einer der Teilnehmer sämtliche Hindernisse glatt und ohne jeden Fehler genommen hatte. jug ine Olympia-Stabion und gaben, nachbem

Meber awölf Binderniffe

Die eigentliche Enticheibung in ber aus Dreffur, Gelanderitt und Jagbfpringen beftebenben Bielfeitigfeitsprüfung war icon am Bortage gefallen. Auf bem 36 Rilometer langen Gelanberitt in Doberit am Samstag war ben Pferben bas Lette abverlangt worben. Das Jagbspringen sollte nur noch zeigen, ob bie Pferbe nach ben Anstrengungen bes Bortages noch über bie notwendige Gicherheit, Geschweibigkeit und Energie berfügten, die die Borbedingung für ein gutes Militar- und Jagdpferd sind. Ueber insgesamt 12 hinderniffe bis zu einer hobe von 1,15 Meter führte ber Kurs, ber aber dennoch einige Schwierigfeiten in Bezug auf Die Linienführung bot. Gehler ergaben fich zumeift aus Dubigfeit. Dit als einer ber Ersten erschien Rittm. Lippert auf Fasan in ber Bahn. Rach bem Geländeritt nach an britter Stelle in der Gesamtwertung liegend, warfen ibn bier 20 Springlebler auf ben 6. Blat zurück, da bie noch binter ihm liegenben Rapt. Lunding (Danemart) auf 3aon, Spim. Enbrody (Ungarn) auf Bandur ibr Ronto nur mit gebn Fehlern belafteten. Et. Grandjean (Danemart) brachte feinen Schimmel Greb Friar fogar fehlerlos über alle

Unter atemlofer Spannung fartete faft jum Schluft Rurmi unter Spim. Stubbenborff. Rur gebn Gebler unterliefen ibm burch Flüchtigfeit am vierten Sprung, aber bennoch mar fein Sieg nie gefährbet. Der Oftpreufe Rurmi machte bon allen Bferben ben weitaus frifcefien Cinbrud, ipielend leicht fette er fiber bie Ginberniffe bintveg, bie in gar feinem Berbaltnis ju ben Anforderungen bom Bortage ftan-ben. Mit feinem Siege gegen bie Beften ber Belt flocht ber jest elffahrige Ballach ein neues Rubmesblatt in ben Krang ber Erfolge, die gerade in diesen Tagen die deutschen Farbea errungen baben, eroberten doch icon Kronos und Mofinto eine goldene und eine filberne Medaile, sie unterfiriden damit die doche Güte unheres oftpreugifchen Pferbes.

Frhr. v. Wangenheims große Cat

Gine neue Propourfeiffung boffbrachte Obit. Arbr. von Wangenheim auf Aurfürft. Am Tage subor war er im Gelanbe bole ju gall gefommen und batte babet bas linte Schlaifele bein gebrochen. Obli. bon Bangenbeim beendete nicht nur ben Gelanberitt trot ber du-gerft ichmershaften Berlebung, fonbern trat mit angeichnaftem Urm jum Jagbipringen an, um Deutichland ben Mannichaftoffeg und bie golbene Medaille ju retten, für bie auger Deutichland noch Grofbritannien, Die Tichechoflowafet und Bolen als weitere bollgablige Mannichaft im Wettbewerb in Frage tamen. Der beutiche Reiter tat im Jagbipringen, burch feinen Arm bebinbert, an einer ichwierigen Benbe nochmals einen Sturg.

Beim Abftoppen rutichte Aurfürft auf bem weichen Rafen aus und im nachften Augenblid lagen Pferd und Reiter am Boben. Trop un-fäglicher Schmerzen bestieg Oblt. von Bangenbeim ben braven Buche erneut und beenbete imier bem Beifall ber Maffen ben Barcoure. Der ameritanifche Rapt. Thomfon auf Jennb behauptete mit nur gebn feebler ben gweiten Mlab und bie filberne Debaille, Muf ben nachfien Blapen lanbeten bie beiben Danen Rapt. Lunbing und Lt. Grandjean auf Jajon baw. Greb Friar.

Gieg auch in ber Lanberwertung

Reben ber golbenen Mebaille in ber Gingelwertung, die Spim. Stubbendorff auf Rurmt bolte, gelang es Deutschland auch in der Mann-schaftswertung, die goldene Medaille an sich zu

Mit 676,75 Buntten flegte Deutschland gegen Bolen mit 991,70 Buntten und Groftbritannien mit 1195,50 Bunften. In allererfter Linie gebubrt bas Berbienft an bem Gieg im Mannichaftewettbewerb bem Obit, Frbr. b. Bangenbeim. Bare er nicht geritten, ober batte er ben Barcours nicht ju Ende geführt, bann ware

Doppelsieg auch im "Preis der Nationen"

Dblt. Saffe fiegt erft nach Stichlampf / Dentichland vor Solland

Den Abidluft ber fportlichen Bettfampfe ber XI. Olompifchen Spiele bilbete bas Jagb-fpringen um ben Breis ber Ration en, in bem noch einmal je brei Mebaillen für Einzel- und Mannschaftswertung bergeben wurden. Sogleich nach bem Abschluß ber Mili-tarp am Bormittag erschien ber Bahndienst im nnenraum und ftellte einen volltommen neuen Sahrlure auf. Die 20 einzelnen Sprfinge bis ju einer bobe bon 1,60 Meter murben gur Barforce gujammengefiellt, ber an bie Wenbigleit ber Pferbe besondere Anforderungen ftellt. Die Abftande zwischen ben einzelnen Binberniffen wurden genau nachgemeffen und bald erichienen auch die Reiter ber einzelnen Ra-tionen, um die Sprunge aus nächfter Rabe in Mugenschein zu nehmen. Auf ber grunen Ra-fenfläche, die heute ein fo gang anderes und bollig ungewohntes Bilb bietet, ift noch ein filberner Geffelballon mit ben fünf olbmpifchen Ringen berantert, ber fpater mit ber felbfitätigen Ramera emporfteigt, um ben Rampf ber Reiter bon 18 Rationen aus ber Bogelfchau für ben Gilm feftguhalten.

Der Juhrer im Stadion

Gerade ale Die Giegerehrung ber Borer vor sich ging und der deutsche Goldmedaillenträger im Schwergewicht, der bert Runge, auf dem Siegerpodium stand, iras der Führer in dem don über 100 000 Juschauern vollbeseiten Stadion ein. In der Regierungsloge demerkte man weiter Konig Boris bon Bulgarien, Reicheminifter Göring, bon Blomberg, Dr. Goebbels, Dr. Frid und Generalfeldmarichall bon Dlat-

Das Springen beginnt

Der japanische Sauptmann Inanami auf bem in Australien geborenen "Sasuja" eröffnete als erster Reiter bas Springen und bann folgte

jeweils der erste Bertreter ber übrigen 17 ge-meldeten Rationen. Roch völlig ungewiß war der Ausgang als die ersten 17 Reiter über den Kurs gegangen waren. Keiner hatte es bis ba-hin mit O gehlern geschafft. Am besten schultt der besgische Hauptmann van der Motrech mit nur acht Feblern auf bem Schinmel "Ibrahim" ab. hinter ihm log mit 12 Fehlern Ritmeister Gevat Kula, Türfel auf "Saptin" und hauptmann Boivento (Italien) auf "Sop-po" mit 18% Feblern. Für Deutschland startete als erfies Pierb "Norbland" unter Saupimann bon Barnefow, dem 20 Jehler unterliesen. Das Pserd lief zum ersten Mal in einem solch schweren und wichtigen Bettbewerb. Immer-bin reichte biefe Leifung bis ju biefem Beit-punft noch jum vierten Rang. Für bie Mann-ichaftswertung schieden Ocherreich, Bolen, Großbritannien und Rumanien aus. Bei ben Rumanen verschulbete Oberleutnant Tuboran feinen Ausschluß felbst. Entgegen ben internationalen Beifungen fprang er mahrend bes Bettbewerbs ein noch nicht wieder vollständig aufgebautes hindernis, das fein Pferd verweigerte und bas babei geriffen wurde.

Immer mehr flieg Die Spannung, ale bie Ameiten ber einzelnen Rationen fiber ben Rurs bingen. Rorwegen und die Türfei ichieden aus ber Mannicaltswertung aus, jo bag noch bie Salfte in bem Bettbewerb für bieje Golb. mebaille in Frage fam.

Oblt. Baffe auf "Tora"

Mis zweites beutiches Bierd folgte Tora unter Oberleutnant Rurt Saffe, Unter groher Teille nahm die Stute in der befannten Manier ipielend leicht Sprung um Sprung. Schon erwartete man den ersten sehlerlosen Ritt. Da unterlief am dreisachen Sprung dem Pserd ein fleiner Flüchtigkeitssehler, und im nachsten Augenblick rollte eine Stange zu Boden. Bier Fehler! Schnell hatte aber ihr sa-

mofer Reiter Rurt Saffe bas Pfetb in ber Sand und ohne jeden weiteren Gebler beerbeit Sand und ohne jeden weiteren Fehler beerbeit Tora under großem Jubel der Hundertauferd die Parcour. Roch einmal braufte der Beild auf, als kurz darauf im Lautsprecher die Zeit von 141,6 derklindet wurde, die die dath nut der Italiener Kapitan von Coforti auf Isduertzielt hatte. Wit vier Fehlern lag dann Tore in der Einzelwertung an der Spipe dor den Schimmel Ihradium und dem Vertreter der Türkel. In der Mannschaftswertung behauptet allerdings Belgien durch den gut arbeitenden Kapitan Menten de Horne noch eine kappe Führung. Mit 15 und 8 Fehlern datten Belgien die Spihe, mit nur einem Fehlervorsell dor Deurschlichen mit zusamken 21 Fehlern. Schweden und Undarft wurden, und damit war in dieser Frühmpe der Pferde ebenfalls aus dem Wettbewerd geworsen, und damit war in dieser Frühm worfen, und bamit war in biefer Brufung nur noch bie Galfte ber Teilnebmer ber Ra tionen im Rennen, Rach bem gweiten Onrchaan aller Reiter ergab sich solgender Zwischandang aller Reiter ergab sich solgender Zwischandan 1. Belgien 23 Rebler, 2. Deutschland U Kehler, 3. Italien 3834, 4. Holland 3934, 1 Portugal 44 Febler, In der Einzelwertung führt Tora mit 4 Ach-lern, 2. Ibrahim mit 8 Fehlern, 3. Bagatell mit 12 Fehlern.

Der britte Durchgang

Der britte Durchgang ber Reiter mußte bie Enticheidung bringen. Gibt es noch einen Bewerber, ber die Leiftung von Tora übertreffer wird? Diese Frage beschäftigte alle, die den Ereignissen auf dem grünen Rasen folgten. Der Anfang bes britten und letten Durchgangt machte ein Japaner, ber Olumpialieger ton 1932, Sauptmann Baron Rifft, auf bem ichen 16fabrigen Uranus. Was bisber noch feinem Werden gelang, zweimal das oldmpische Jogd-springen zu gewinnen, war auch dem inzwische sehr langlam gewordenen Fuchs nicht der gönnt. Mit 20% Kehlern zeigte er aber immer-hin noch eine achtbare Leistung, die ihm unter den 54 Bewerdern noch einen Kang in dem Borbertreffen ficherte.

Allgemein fürchtete man noch für ben ben-ichen Sieg, als ber aus taufenb Schlachten be-tannte "Rafello" unter bem italienischen Capita Filipponi in ber Babn erfcbien. Filipponi in der Bahn erschien. Richt wieder zu erfeinen war der sonst so sicher pringende Schimmel gegen früher. Fehler über Schler unterliesen ihm, so daß sein Reiter schließig aufgab. Richt minder großes Pech batte der englische Leutnant Palbot, der zweimal m. Doppelsprung zu Fall sam und sich eine blutende Kopfwunde zuzog. Die drei Psierde Großbritanniens tamen sämtlich nicht über den kurs, und dem schon vorher die beiden ersten Reiter wegen drein gloss gerweigerns ihrer Psierde ausgeschiesen worden waren.
Die deutschen Soffmungen rubten noch auf

Die deutschen Hoten.
Die deutschen Hoffnungen ruhten noch auf "Alchimiste". Der noch junge Hannoverauer entäuschte jedoch etwas. Durch sein teilweife städfiges Springen zog er sich 20 Febler zu und demit schien Deutschlands Sieg in der Mannschaftswerkung schon nicht mehr möglich, dem der letzte belgische Reiter hätte 21 Febler nachen müssen, ebe Deutschland mit 44 Febler an der Weiter gesongt wäre. Das Noch der Pelaier von Spipe gelangt mare. Das Pech ber Beigier ma aber noch viel größer. Die ichon 17jabrige "Ko mona" hatte einen gang ichlechten Tag in wurde nach dreimaligen Berweigern ausgeschle fen und damit war die Mannschaft, nach zwit Durchgängen noch in Front liegend, gan wit dem Bettbewerb. Deutschland hatte damit die Goldmedaille im Jagdspringen ficht.

Rumanien überraicht

Die Rumanen, Die burch ein Berfeben wu Oberleutnant Tuboran aus ber Mannichafts wertung gefommen waren, entschäbigten ich bafür, bag fie fich im Ginzelwettbewerb m einem Stichtampf mit Deutschland qualifizierten. Der in Rumanten gezogene Bobliter "Delphis" unter Oberleutnant Rau ibrang jur allgemeinen Ueberrafchung naben alles jeblerfrei. Erst beim vorletten hindemis nehmen nahm er mit der hinterband ein Stange mit und lag somit mit "Tora" gleich. Für die Entscheidung um den ersten Ber und die Goldmedaille ift somit ein Stechen ihr

ben Kampf um die Bronzemedaille zwischen wer ben Kampf um die Bronzemedaille zwischen "Betaben" (Bespiech) "Datota" (USK) und "Seste" Desterreich mit je 8 Kehlern. Die Maur wurde zu diesem Zweck auf 1,70 Mtr. erbit und der Graben auf 5,50 Mtr. verbreitert,

Ctanb ber Lanbermertung

1. Deutschlanb 44 Febler: 2. Soland 51%; 3. Bortugal b6; 4. USA 72; 5. Schwei 74%; 6. Japan 75; 7. Frantreich 74% Febler. Mille fibrigen Rationen find ausgeschieden

Deutschland Mannschaftslieger

In ber letten Brufung ber olompilder Bettbewerbe im Großen Breis ber Ratione holte bie beutiche Mannichaft mit Oberleuten Rurt Saffe (4 Febler), Sauptmann ber Barnelow und Rittmeifter Brandt fe 20 Gehler) ben Mannichafteften bor bellin und Portugal beraus und errang bamit bie britte Goldmebaille bes letten Tagis.

Oblt. Saffe fiegt im Stichtampf

Gine große Belaftung und Rervenprobe nich nur für die Reiter, sondern auch für die Pferb war der Stichtampf um die Goldmebaille. Dur Die hereinbrechenbe Duntelheit murbe bie gabe ber Bferbe noch erheblich erfchwert. "Tom erschien querft in ber Babn, Oberleutnam bei ging sofort "auf Beit". Wiederum sprang bi Stute die erften funf hinderniffe sehlerles, un nur beim letten Sprung - wieber 4 feb Oberleutnant Rang ging mit "Delphis" mill Fehier aus und ritt in langiamem Teme über den Kurs. "Delphis" machte aber tropben am verletten Sprung 4 Fehler, die verloten Zeit war aber bis zum Ziel nicht mehr eins holen, und mit 59,2 Sel. war dieser lette Bew bewerb jugunften Deutschlands burch Cher leutnant Saffe entschieden. Die Beit bon "Die phis" betrug 72,8 Gefunben.

Ungarischer Triumph im Säbelfechten

Rabos holt bie Gold- und Geren die Brongemedaille / Margi (Italien) Zweifer

Ginen neuen ungariiden Sieg gab es im Sa-belfecten, bas am Samstag im Ruppelfaal ber Turnballe bes Reichssportfelbes entschieden wurde. Mit etwas Glud wurde Endre Rabos (Ungarn) Olbmpiasieger und gewann bamit die Goldmebaille bor bem Olbmpiasieger bon 508 Angeles, Dem Gealiener Guttav Margi. Die brouzene Bebaille fiel ebenfalls an Ungarn, ba Alabar Geren fich als brittbefter gemter ber-ausstellte. Die großere Angabl an erbaltenen Treffern entidied über bie Beiebung bes gmeiten und britten Plages.

Mle am Nachmittag bie Entideibungetampfe ber Sabelsechter begannen, fonnte ber Turnsballen-Ruppeliaal bes Reichsivortselbes die Zurdschen-Kuppeliaal bes Reichsivortselbes die Zuidauer nicht alle lassen, die diesen Känndien beiwodnen wollten. Bon 76 Sabelsechtern waren die neun besten übriggeblieben, die nun um die Rangfolge stritten. Die Entscheidung, das kand von vornderein sest, sag nur zwischen den Ingarn, die ja auch alle drei Känndiger in die Endrunde gebrocht latten. brei Rampfer in Die Enbrunde gebrocht hatten.

DerStaliener Dargi, ber Olympiafieger bon Los Angeles, zeichnete fich als ein brachtvollet Fecter aus, aber er batte ausgelprochmes Bech. Der Rampf zwiicen ibm und bem Ingarn Rabos war bollrommen ausgeglichen. Obwobl ber Ungar in Führung ging, bolte Margi Tref-

fer um Treffer auf und als bie Seiten gewech-felt wurden, war ber Stallener im Borteil. Der weite Teil bes Rampjes wurde febr vorflctig burchgeführt. Ber Ungar machte feinen jabl-baren Treffer mehr, fo fam ber Italiener zu einem 5:2-Ziege. Das war die einzige Rieberlage, die der Ungar Rabos erfin. Warzi da-gegen unterlag gegen den Ungarn Gereb. Lange jab es nach einem Stichtampf ans. Ueber-raidend verfor bann der Fraliener gegen ben Bolen & ob it. Obwohl der Bole febr fart foch und bem Italiener mit feiner naturaliftifden Gechtweife febr gu ichaffen machte, mar ber bil-Sieg boch ju boch. Cobif batte bamit aber bem Ungarn die Goldmedaille verichafft, mabrend Margi Zweiter murbe. Gin febr icones Ge-fecht lieferten fich auch Gereb und ber Italiener Binton. Tapfer bielten sich ber Belgier ban ben Reuder und ber Oesterreicher Losert, während man von dem Polen Sobit eigentlich mehr erwartet batte. Es dat sich wieder einmal berausgestellt, daß die Stilsecher den naturaliftifden Fechtern noch immer fiberlegen find. Im übrigen gab es auch noch zwiichen bem Ungarn Rafelan bi und bem Italiener Marzi ein prachtvolles Gesecht. Mit 3:0 30g ber Magbare in Front, aber nach bem Seitenwechsel bolte ber Italiener Treffer um Trefjer auf und fiellte ichliehlich ben Lies licher freute ichliehlich ben Gieg ficher.

Die Rieler Woche 1936 hat begonnen

Berrliche Feftstimmung herricht ju beiden Geiten ber Rieler Forbe

Die Rieler Boche 1936 nabm am Conntag ihren Anfang. Econes fonniges Wetter ichuf fur bie bielen Tanienbe Juichauer, bie fich auf Die Begieitbampfer, an Die "hinbenburgprome-nabe" und in die fleinen Babeorte ju beiden Seiten ber Rieler Forbe ergoffen, Die Geftfrimmuna.

Biele Aufbauarbeit leitete im Jabre 1934 einen glangvollen neuen Abidnitt fur biefe grobe internationale Segelfportveranftaltung ein. Die ausgezeichnet verlaufene Segelolbupta bat Riel und feiner Rieler Boche meiteren duj-

Ueber 200 Jachten am Start

3m Sinblid auf Die Segeiolympia wurde in biefem Jahre bie Riefer Woche nicht wie fiblich im Buni abgebatten, Beber 200 Jachten erichtenen am Conntagvormittag am Start. Infolge Mlaute mußten bie Starte feboch bis gum Einiritt einer feidten Brile vericoben werben; es ift ein einzigartiges Bilb: bie weißen gatter auf bem fatten Blan bes Schlauche ber forbe ju beobachten. Baren es bei ber Gegelolbmpta nur bier Klaffen, in benen gestarter wurde, io ift jebt bei ber Ricler Roche bas Bild wieder bielfältiger; benn täglich erfolgen rund ein Dupend Starts, jo gablreich find die bertretonen

Eine Reibe von wertvollen Preifen sinfen ben Siegern, barunter ber "Breis bes Reichs-tanglers", ber berühmte "Belca-Breis", Breis bes Reichsminifters fur Bollsauftlarung und

Bropaganda, bes Reichsfriegsminifters, bes Reichsminifters ber Luftfabrt, bes Innenminiers, bes Reichsführers De und bes Stabs.

Die erften Gtarts

Denn bas von allen begrufte berrliche Bet-ter bebeutete gerabe jur bie Segler eine Bleite. Aus biefem Grunde mußten bie Starts, Die auf beiben Bahnen bormittags um 10:30 Uhr angefest waren, um einige Beit verschoben werben. Rach einiger Bartegeit brifelte es bann leicht aus Norboft auf, fo bag bie Boote auf die Babn gefandt werben tonnten. Bier Olympia-Jollen murben auf die große Innenbahn gegeben, während für bie anberen Rlaffen die Augenbahr gu fegeln mar. Bei ben Jollen fette fich ber Jugoflame Baumann gleich an bie Spige bes Felbes und fab ichon wie ber ichere Sieger aus, ale er auf bem letten Teil ber Strede eine falfche Babn einschlug. Es gelang ihm aber, fich wieber nach born gu ar-beiten, und fo blieb er mit 1:47:17 Stb. noch ficherer Erfter bor bem Kriegemarineboot "Breslau" (Leutnant De i g n er) mit 1:47:46 "Breslau" (Seutnant Meigner) mit 1:47:46 und bem fich ausgezeichnet bewährenden Münchner Bidel. In der 15-qm-Sharpie-Klaffe zeigte fich der Hollander den Ten mit seinem Boot "Duchy Buchy" flar überlegen. Er sübrte nach der ersten Kreuzstrecke mit saft einer Minute bor seinem Landsmann ban Ogtop sowie Finn III.

Deutschland gwangeläufig ausgeschieben, Obit. Brbr. bon Bangenbeim war ber belb bes

Einzelwertung

1. Saubtmann Lubm, Stubbenborff

- (Deutschland) auf "Aurmi" 37,70 B. 2. Capt. Carl Thomfon (USE) auf "Jenny"
- 3. Rapt. Lt. Sans M. Lunbing (Danemart) auf "Jajon" 102,20 B.

3wei

Raifer und

Mannhein

Um die "E Den Abichlug

it ber Deutschi mitten und vier ar bie Erringn In den letzten 2 Berivort ine 90 tabe und jedest Gewaltiger P

Ungebeuertich Batubfampfen meir ber bent 3 om bon Mutoe, 1 andballe betvegt broten bie Me Ben Bon ber I en bie Tiefftral no in wenigen Belt ju ben Er Rampfer bejest. den Bafferball ben Olympiafteg ten Rangen bin Kamenen, 2018 9 it gleihenbes & modte fich bei ungefrebe Stin

Ginf Rampfe Ben ben act

brongene Mebail and, ba berichie ber Bortage ver ber Amerifaner Bint, ba ber Ur wicht nicht brin riot fiel ber s Maren wurde mt Rops (Dane legung nicht ant bet Argentinier ber obne Rampi Bele Chmicletvi ben Rampf berg ter Beibbranbt dibidiwergewid nur Rifiglione 106 jufiel. Auch fampi aus, ba l mge nicht mehr Killen erbielt bi ebne Rambf.

Mur brei Ram

Co etbifneten Ortis (Merito laner griff mit Reidmeite und Edweben beberg Annbe fnapp a und britten Run juiammen, Ceber auf gwei genaue

Miner unermii Mit feinem u

anler Gebergewi Ungami Grigb angenen Ramp ber Angreifer, e feinen an Ringe ber fich ber. In our an ben Geile bet bamit bie br But Welternehr Salastraft ausge mabben Bunttfie ber junachit ale

Um die Gol

millageift bes 9

Bu ben Entich gefunden, bie ber sabme foloten. ? um ben britten P an brerichte eine

Gliegengewic Die Ettmmung

mitidt, ale ber einen pielbelubel den Meifter 200 iter bor, ber abe Quifere untergin taben griff ber m Rabfambf m ben Deutiden at fieine Beftfale it ber britten Run find Beiter fant Ron Buntt, Aber che de Raifer immer rigen Schlägen it net an bie Seile. men in bem Gdieberichter bie ers Buntifleg im

Banta Der leichtfüßi Strge batte in

Stoppern und feiner ale haten gefchlagenen

Bferb in ber Gehler beenbeie Dunberttaufend aufte ber Beilall oforti auf Zaba n lag dann Tota Spipe por bem aut arbeitenben

lern hatten Bel a und Rordians chweben und Un-Bettbewerb geveiten Durchgang r Bwijdenftane: Holland 39%, 1

Tora mit 4 Feb.

gang

Reiter mußte bie s noch einen Be Tora übertrellen afen folgten, Den umpiasieger ben i, auf dem schen sher noch keinem olombische Jagb ch dem ingwischen uchs niche der-e er aber immer-a, die ihm unter m Rang in dem

ch für ben beut ib Schlachten beienischen Capiter fo ficher fprin Rebler über Geb-Reiter ichlieflich Bech hatte ber ber gweimal an r ben Rure, nach-ien Reiter wegen T Pferbe ausge

rubien noch auf in teilweife flüch sebler zu und bo-in der Mann-hr möglich, dern 21 Fehler maden n 17jährige "Ko lechten Tag und igern ausgeschlosideaft, nadi swa legend, gang and and batte bamit

ein Berfeben ben ntichabigten fia Deutidlant en gezogene Beb

crafdoung nabers opten Sindernis-Sinterhand eine "Tora" gleich. ben erften Wat ein Stechen iber tig, ebenso un redaille zwischer ta" (USA) un blern. Die Maun perbreitert.

wertung

oler: 2. Holland 1 72; 5. Schwei eich 74% Febler. eogeschieden.

aftslieger ber olumpifden

nit Oberleuman Sauptmann ber er Brandt 6 reang bamit bie es letten Tages.

Stichtampf.

derbenbrobe nicht ch für die Bleme lomebaille. Dum erichwert "Tow perleutnant gair erum iprana bi fe fehlerlos, mi wieder 4 Feble t "Delphis" au ngfamem Temp hte aber tropben er, die berionen viefer lette Ben d durch Ober Beit von "Die

Iwei boldmedaillen im Boxen für Deutschland

kaifer und Runge wurden Olympiafieger / Murach und Bogt holten die "Silberne", Miner die "Bronzene"

Um die "Bronzene"

Den Abicbing und Sobepunft bes Oldungi-ten Borturniers bilbeten am Samstagabend in ber Deutschlandballe bie Rampfe um ben miten und vierten Blag und bie um ben erften mb gweiten Rang, Die ausschlaggebend waren ur die Erringung der ausgesetzten Medaillen. Je ben letten Tagen war das Interesse für den Besport ins Riesenbaste gewachsen. Bier Tage ibm fampften die Borer in der Deutschlandwie und jedesmal gab es ein volles haus.

Semaltiger Dublifumsanbrang

Ungebeuertich war ber Buftrom ju ben Schuffamplen am Samstag. Schon filometer-beit bor bem Biel bemerfte man Riefenichlan-en von Autos, die fich alle in Richtung Deutschabballe betvegten und bier ftromten ununter-Beit ju ben Enbfampfen antreten foffen. Die gabten Reiben um ben Ring hielten viele gampfer befest. Go fab man bort bie ungari-Bafferballer, bie bor wenigen Stunden ber Ohmpiafteg errungen hatten, An ben ober-tin Rangen bingen bie Jahnen aller beteiligten Renonen. Als Buntr 20 Uhr bie Scheinwerfer the gleihendes Licht in ben Ring frablien, madie fich bei bicien Zuschauern eine erwar-mgefrobe Stimmung bemertbar.

Gunf Rampfe fielen aus

Uon ben acor vorgesehenen Treffen um bie breitene Medaille fielen nicht weniger als fünf ant, ba berichiebene Borer von ben Rampfen ber Bottage verletzt oder ericoppie waren und nicht antreien tonnten. Im Tiegengewicht fam bir Amerifaner Laurie fampflos zum dritten van ba der Argentinier Carlomagno bas Gemich nicht bringen fonnte. And im Leichtge-mich liel ber Kampf aus und ber Schwebe Agren wurde britter Preisträger. Jein Geg-mi Kops (Danemart) fonnte wegen einer Berlegung nicht antreten. Im Mittelgewicht war bet Argentinier Billarreal ber Glüdliche, ber obne Kampf jum britten Blat fam, ba ber bete Chmielewift infolge einer Berlebung auf bin Rampf versichten mußte. Dem Subafrifaer Leibbrandt hatte ber Argt ben Rampf im halbidwergewicht verboten, fo daß bem Argen-nier Rifiglione die bronzene Medaille tampfst jufiel. Huch im Schwergewicht fiel ber fimpi aus, ba ber Ungar Ragh icon am Bor-use nicht mehr angetreten war. Der Rorweger Rufen erbielt bier die brongene Musgeichnung

Mur brei Rampfe

So erderneten Die beiden Bantamgewichtler Ortig (Merito) und Ceberberg (Schweben) bie Rampfe bes Abends. Der ffeine Wegitener griff mit ichweren Safenierien ben an Reidweite und Grobe fiberlegenen ichnellen Comeben bebergt an. Er mußte aber bie erfte finnde fnapp abgeben, aber in ber zweiten ab britten Runde puntrete er fich feinen Sieg pelammen. Ceberberg mußte in ber Schluftrunde mi wei genaue Treffer bin furz zu Boben.

Miner unermüdlich im Angriff

Mit feinem unermüblichen Kampfgeist griff mier Febergewichtsmeister Josef Mit ner ben Ingam Frig be s an. Wie in ben borausgegungenn gampjen war der keine Breslauer ber Angreiser, er sching und sching und trieb kinen an Ringersabrung übersegenen Geguer vor ich der. In allen Aunden wurde der Unon an ben Geilen bart erwifcht und mußte bem Tenifden einen verbienten Bunftfleg aberlaffen, ber bamit bie brongene Medaille erringt. Im Beltergewicht bolte fich ber mit großer

Solnafraft ausgestattete Dane Beterfen einen barren Bimitfleg fiber ben Frangolen Erit, bir junachft als Konterboger Borteile batte, aber an ber großen Schnelligfeit und bem Anfigeift bes Rorblanbers icheiterte, bem er bir brongene Mebaiffe überlaffen mußte.

Um die Goldmedaille

Bu ben Enticheibungstampfen batten fich in bir Deutschlandballe über 20 000 Buichauer eingefunden, die bon Rampfen mit größter Anteil-nabme folgten. Sofort nach Abichluft ber Rampfe um ben britten Blat murden die enticheibenben Irefen begonnen. Bon ber eriten Begegnung an betrichte eine felten miterlebte Dochftimmung.

Fliegengewicht: Raifer (Deutschland)

Die Stimmung hatte gleich ihren hobepunft nricht, ale ber fleine Deutiche Will Raifer enm vielbejubeiten Gieg über ben Italient-ien Reifter Matta erringen tonnte. Der Intener fiellte fich als ein ausgezeichneter Lecheier vor, der aber in den fürmilden Angriffen Kafers unterging. Mit finten und rechten Gemben griff der Deutsche seinen Gegner an, der im Lodiaunit mit Lutimatiabeten und er m Rastampf mit Aufwärtisdaten zu fontern berindte. Immer wieder feuerten die Auschauer ben Bentiden an, mit dem Erfolg, daß der fieine Beitjale nun paufenlos auf leinen Gesneine Weistale nun paufentos auf seinen Gereit ishammerte und diesen so zermürdte. In der diesen Kunde gab es einen prachebollen bei deiten Kunde gab es einen prachebollen beiden Kritten um seden Lunt. Aber edenso zähe waren die Zuschauer, die Kaiser immer wieder anseuerten. Mit wuchnom Schlägen trieb der Gladbeder seinen Gegmet an die Zeile. Der Schlüßgung ging bollfommen in dem Schlägwechsel unter, so das der Schlöder die Kämpser treunen mußte. Kaiser Muntstellen wurde flürmisch geseitett. Rte Puntifleg murbe fturmiko gefeiert.

Bantam: Gergo (Italien)

Der feichtjufige und ichlagitarte Italiener

und ihindelbiltren amerifanifden Roger 28 ilfon einen ichwer ju bozenden Begner erhalten. Der Italiener griff fofort mit Echlagierien an und landere wiederholt febr gut. Der Amerikaner tam trop feiner Reichweite ju feinem Treffer. Die erfie und britte Runbe geborten bem Italiener, bamit ftand fein Sieg fest und USA mußte die Soffnungen auf Erringung einer Goldmebaille im Borturnier endgültig begraben.

Feber: Cafanovas (Argentinien)

Der ftarfe Argentinier Cafanobas ftand bier em ichfagfräftigen Catterall gegenüber. In ben ersten brei Minuten versuchte ber Gubafrifaner mit langen linfen Geraden und rechten Auf-wärtshafen ben Kampf offen zu balten, aber ohne Erfolg, ba ber Argentinier alle Angrisse wirfungeboff tonterte und feinen Gegner mit paufenlofen Schlagferien bearbeitete, Der Ar-gentinier batte in allen Runben Borteile und flegte berbient.

Leicht: Barangi (Ungarn)

Gine rein europäische Angelegenheit war ber Rampf zwischen harangi (Ungarn) und bem Gitanber Steb utov. Dem Ungarn gelang es, mit verflebter Stirn ben barten und forperlich ftarfen Stepulov zu ichlagen. Bis zur britten Runbe war ber verbiffen burchgeführte Kampt offen, obwohl der Gitander zwei Berwarnun-gen einsieden nutte. Mit dauernden Schlag-ferien auf Ropf und Körper bolte fic der Ungar in der dritten Runde Bunft um Bunft und fiegte noch sicher nach Puntten.

rach gegen ben überrafchend bis gur Schluftunde borgebrungenen Rinnen Gubio in ben Ring. Der ftete gurudbaltenbe Rinne tonnte den in Rechtsauslage borenden Westsalen mehrsach links absangen. In der zweiten Runde landete er einige trockene und genaue Kinntresser und tras auch im Rahkamps wistungsvoller, badurch ging Subio mit einem fleinen Borsprung in die Schluftunde. Der Deutsche seine Karte und ging mit stiesenden Sahnen unter Ba er nicht auf met fliegenden Sahnen unter. Da er nicht auf bie Declung achiete, wurde er mehrfach genau abgesangen. Der Sinne lieferte ben tattifch reiferen Rampf, Murach war ein tapferer Berfierer. Beibe Boger wurden fturmisch ge-

Mittel: Despeaux (Franfreich)

Der ausgezeichnete Techniter Defpeaux tonnte bei bem Rorweger Tiller oft beib-händig mit Dopelerfolgen burchtommen. Der norwegische Ronterborer batte aber gum Schluft nicht mehr Rraft und Referven genug und es gelang ibm nicht, ben Puntt um Buntt fammeinden Frangofen bon der Siegftraße gu verbrangen. Der Buntifieg des Frangofen fand bei feinen Landsleuten großen Beifall.

Salbichwer: Michelot (Frantreich)

3m balbidwergewicht burchtreugte ber ringerfahrene Taftifer Roger Michelot (Frank-reich) die hoffnungen der Deutschen auf einen Olbmpiafieg. Der hamburger Richard Bogt lieferie aber einen großen Kampl. In der er-sten Runde lieferte er einen taktisch hervor-ragenden Kampl. Mit linken Geraben und

Rechten holte er, von seinen Landsleuten an-geseuert, auch im Rahfamps viele Punkte. In der zweiten Runde aber ließ er fich ju sehr auf den Rahfamps ein, in dem der Franzose übersegen war. Sein geringer Borteil ging aanz versoren, als er zu Beginn der dritten Runde verwarnt wurde. Paufenlos hämmer-ten ient deibe auseinander los Gine schwere stunde verwarnt wurde, Fausenios dammeten jest beide auseinander los, Eine schwere Rechte ließ den Franzosen in die Selle tausmeln, aber der "alse Suchs" überwand diesen bitteren Augenblic und schlug wieder frastig mit Das Punttgericht sällie eine schwere Entscheidung: Paultspear Michelot, Kur Bogt bedeuter die silberne Medaille ein großer Erstola und Lodn für die sorgsältige Bordereistung Schwer: Runge (Deutschland)

Unftreitig brachte ber lette Rampf im Schwergewicht zwischen bem Deutschen Derbert Runge und bem ausgezeichneten Argentinier Lovell unstreitig den höbepunkt des Abends. Borerisch waren beibe gleich gut, boch gewann der Deutsche ichtleich burch die boch gewann ber Deutsche schließlich durch die flareren Treiser und nicht juleht durch seinen Löwenmut. Durch schnell geschlagene Aufwärtshafen errang er schon in der ersten Runde beutsiche Borteile. Ein schwerer Aufwärtshafen war es auch, der den Argentinier zu Boben rift und für den Rest der zweiten Runde in den Knien weich werden ließ. Die Zuschauer waren don ihren Siben ausgesprungen, die Halle schon unter dem Sturm zu beben, alles glaubte schon an einen entscheidenden Sieg, aber der Südamertsaner verstand es, sich über die Runde zu bringen und in der es, sich über die Runde ju bringen und in ber gaufe wieder gut zu erholen. In der leiten Rumbe hatten sich dann beibe aber boch ausgegeben, so daß den Schlägen die Birkung jehlte. Der Schlußgong bedeutete die Erlösung. Runge war verdienter Sieger geworden.

Mit zwei Golb-, zwei Gilber- und einer Brongemebaille bat Deutschland einen faum geahnten Erfolg errungen. Den Baul- 23 beiber- Breis fur ben besten Technifer nab man bem Ameritaner Laurie,

Ergebniffe:

Um ben britten Plat

Fliegengewicht: Laurie (USA) fampflos Sieger über Carlomagno (Argentinien). Bantamgewicht: Ortig (Merito) folagt Ceberberg (Schweben) nach Buntien.

Febergewicht: Miner (Deutschland) folagt Frigbes (Ungarn) nach Bunften,

Leichtgewicht: Mgren (Schweben) fampflos Sieger über Rops (Danemart),

Bettergewicht: Beterfen (Danemart) ichlagt Trib (Frantreich) nach Buntten. Mittelgewicht: Billiarreal (Argentinten) fampflos Gieger über Chmielewfti (Bolen).

Salbidmergewicht: Rifiglione (Argentinien) tampflos Gieger über Leibbranbt (Gubafrita). Schwergewicht: Rilfen (Rorwegen) fampflos Sieger fiber Ragn (Ungarn),

Entscheidungskämpfe

Micgengewicht: Raifer (Dentichland)

Bantamgewicht: Sergo (Stalien) fchlagt Billon (USA) nach Buntten,

Aebergewicht: Cafanovas (Argentinien) fchl. Carterall (Subafrita) nach Buntten. Leichtgewicht: Sarangi (Ungarn) ichlagt

Stepulov (Eftland) nach Buntien. Weltergewicht: Guvio (Finnland) fclagt

Murach (Deutschland) nach Bunten. Mittelgewicht: Despeaux (Frankreich) schlägt Tiller (Kortvegen) nach Bunten,

Salbidmergewicht: Michelot (Franfreich) folagt Bog: (Deutschland) nach Buntten. Schwergewicht: Runge (Deutschland) fclagt Lovell (Argentinien) nach Buntten.

Parade" für UGU. Dlympionifen

Die Reuborter Stadtverwaltung beichloß, ber beimtebrenben Olympia-Mannichaft ber Bereinigten Staaten einen feierlichen Empfang zu bereiten. Eine erfte Gruppe trifft mit dem "Bräfident Roofevelt" am 28. August ein. Ihre Mitglieder bleiben Gaste der Stadt Reubort, bis das gesamte oldmpische Ausgebot von U.M. am 3. September mit der "Manhattan" ange-

Rekordleistungen im Betrieb durch

KSM STAHL

KARL SCHLOSSER, MANNHEIM Fernruf 27724 T.-A.: Blankstahl



tommen ift. Gur biefen Tag find großartige Beftlichkeiten borgefeben, barunter ein offizieller Empfang der gesamten Mannschaft durch die Bebörden im Hasen. Im Triumphzug geht es unter wehenden Fabnen und dem nie sehlenden Bapierschnitzel-Negen durch den Broadway und die Künste Abenue hinauf die zum Stadion auf Randall Island, begleitet von zahlreichen Musikkapellen. Diese "Broadwad-Parade", die don seher Reuborls Stolz und Glanznummer gewesen ist, soll den historischen Paraden für Lindbergh und Gertrud Ederle zum mindesten gleichsommen. fer Empfang ber gejamten Mannichaft burch bie ten gleichtommen.



"Safenfreugbanner"

Der Führer im Olympia-Schwimmstadion

Der Führer auf der Tribine des Schwimmstadions, in seiner Begleitung Reichsminister Dr. Frick, Generalfeld-marschall von Mackensen und Staatssekretär Dr. Pfundtner. Aufn.: Schirner

Britisches Weltreich — USA in Condon

Der traditionelle nacholympische Leichtathletittampf endete mit 11:3 für UGU

Sechzehn Jahre alt ift ber Rampf, ben fich bie besten Leichtathleten bes Britischen Belt-reiches und ber Bereinigten Staaten von Norb-amerita liefern. Jum erstenmal wurde bas Treffen nach ben Olympifchen Spielen 1920 in Annverpen burchgeführt und wurde feither gur traditionellen nacholhmpifchen Beranftaltung.

Neue Reforbe

Am Samstag war nun wieber bas Londoner Bhite-City-Stadion ber Schauplat bes Bu-fammentreffens, bas bie Ameritaner mit 11:3 sammentreffens, das die Amerikaner mit 11:3 Siegen überlegen gewannen. Den höhepunkt der Beranstaltung bilbeten berschiedene neue britische und Beltbestleistung en. In der 4×880-Dard-Staffel holten sich die Amerikaner mit Hornbostel, Billiamson, Houng, Woodruff in der neuen Weltrefordzeit von 7:35,8 Minuten den Sieg. Auch die Briten mit McCade (Großbr.), Boot (Reuseeland), Badhouse (Australien), Powell (Großbr.) Badhouse (Australien), Powell (Großbr.) blieden als Zweite in 7:36,6 unter der bestehenden Weltrefordzeit des Boston AC mit 7:41,4 Min. Unangesochten gewannen die Amerikaner Wolf, Glidman, Owens, Metcalse auch die Reitrefordseit des Boston AG Mit 7:41,4 Vin.
Unangesochten gewannen die Amerikaner Brofos, Glidman, Owens, Metcalse auch die
4×100-Vard-Staffel in 37,4 Setunden vor der Reichsmannschaft Orr (Kanada), Pennington, Sweeneh (Größdr.), Theunissen (Südafrika) mit 38,2 Set. Damit stand die Begegnung 2:0 für USA. Im Mannschaftskauf, den der Ohmpiasieger über 1500 Meter, John Lovelod (Reuseeland), in 14:14,8 Min. gewann, kamen die Bertreter des Inselreiches einen Bunkt aus. Die weitere Placierung lautete: Burns (Größdr.), Jamporini (USA), Lash (USA), Bard (Größdr.), Deckard (USA), Close (Größdritannien). Die amerikanische Dreiermannschaft Francis (15:69), Torrance (15:48) und Zaih (15:15) im Kugelstoßen siegte insgesamt mit 46:28 Meter gegen 39:50 Meter der Priten. Den 110-Meter-Hürdenlauf gewann der amerikanische Olympiasieger von Berlin, Forrest Towns, in neuer britischer Bestzeit von 14,4 Sefunden vor seinem Landsmann Pollard. In Cefunden bor feinem Landsmann Bollard. In

ber 4×440 - Darb - Staffel feterten Roberts, Rampling, Brown (alle Grofbr.), Frin (Ranaba) für bas Imperium einen zweiten Sieg. Die Ameritaner Billiams, Fitch, Sarbin, Qu-Beltreforbzeit bon 3:10,6 Minuten gefchlagen. In ber Gesamtwertung führte Amerita nach biefem Rampf 4:2. Durch ben Gewinn bes Sammerwerfens und bes Stabbochfprungs gingen bie Ameritaner aber wieber mit 6:2

Befter Sammerwurf 51,11 Mir.

Bester Sammerwerser war ber Ameritaner Druer mit 51,11 Meter vor seinen beiben Landsleuten Favor und Rowe, die nicht über 50 Meter tamen. Bester Englander war Notes, ber ben Olympiafampfer Drate um rund 3 Me-ter übertraf. Das Stabhochipringen gewannen bie Amerikaner mit 12.56:11.72. Die brei ersten Pläte wurden natürlich von Amerikanern belegt. Oldmpiasieger Meadows erreichte mit einer Höhe von 4.30 Meter einen neuen britischen Rekord. Im 2-Meilen-hindernistauf bolten die Engländer mit Evenson, Stambers, Rushton, Loaring in 8.07,6 Min. überraschenderweise den dritten Punkt. Im Hochsprung, den die den den kritten Punkt. Im Hochsprung, den die dei Amerikaner mit 5.87 Meter gegen 5.54 Meter der Bertreter des Imperiums gewannen, und in den übrigen Bettbewerben stellten die Bertreter der "Neuen Belt" ihren Gesamtsteg dom 11:3 sicher. Albritton (USA) datte im Hochsprung mit 2.01 Meter einen neuen dritischen Rekord ausgestellt. In Adwessendeit dom Iesse Dwens gewann Broots (USA) den Beitsprung mit 7.56 Meter dor Richardson (Kanada) und Clarke (USA). Im Speerwurf war der Kanadier Cortwright mit 66.30 Meter allen Mitbewerbern überlegen, die Mannschaftsleisung der Amerikaner war jedoch beser, so das auch dieser Punkt an USA siel. Den abschließenden Biermeilenlauf gewannen Hornbostel, Benzle, San Romani, Cunningdam (USA) mit 40 Meter Borsprung in 17:17,2 Minuten. Blage wurden natürlich von Amerifanern be-(11391) mit 40 Meter Borfprung in 17:17,2 Mi-

Rannheim

hamuro-Japan siegt im 200 m Brustschwimmen

Erwin Siefas holf die "Silberne" für Deutschland vor Koife (Japan) / Balte fam auf den sechsten Plat

Die erfte Enticheibung am letten Tage ber Edwimmwettfampfe im Olympifchen Stadion fiel im 200- Meter-Bruftichwimmen. Bum britten Male gab es auf biefer Strede einen japanifchen Gieg, nachbem Tfuruta icon 1928 in Amfterbam und 1932 in Los Angeles bie Goldmebaille fur Japan erobert batte. Samuro flegte in 2:42.5 Minuten, ber olympifchen Refordgeit, die er icon im Borlauf erzielt hatte. Gin großes Rennen fcmamm unfer Mitmeifter Erwin Gietas. ber 1928 und 1932 jeweils Bierter murbe und es berftanben bat, fich 12 Jahre in ber Spipengruppe ber Beltelite gu halten. Dit 2:42,9 Minuten murbe er hinter bem Japaner 3meiter und ficherte Deutschland bamit bie filberne Debaille. Die brongene Ausgeichnung fiel an ben Japaner Roite, ber ben ameritanifden Bettreforbichwimmer Siggins auf ben bierten Blat bermies. Der zweite Deutsche in biesem Rennen, Joachim Balte belegte hinter bem Japaner 3to ben fechften Plat bor bem Philippinen Dibefongo, ber 1928 und 1932 jebesmal ben britten Plat erobert batte.

Schon lange bor Beginn ber Rampfe begann fich bas Olympifche Schwimmftabion mehr und mehr gu füllen, bichter und bichter murben bie Range und Tribunen befest. Da auch bas Wetter wieder beffer geworben mar. herrichte ichnell wieber bie herrliche Stimmung, bie man nun fcon Tag um Tag gewohnt war. 25 000 Menfchen mogen es gewefen fein, die biefe berrlichen Rampfe am letten Tage im olompifchen Schwimmftabion miterlebt haben. Huch bie Chrentribune fullte fich immer mehr. Mit großem Beifall wurbe ber greife Generalfelbmarichall von Madenfen bei feinem Ericheinen begruft. Biele auslanbifche Offiziere hatten fich eingefunden, auch fab man ben Reichefinangminifter Schwerin-Arofigt, ben Staatsfetretar Pfunbiner u. a.

3weitampf Deutschland - Japan

Schnell waren die letten Borbereitungen borüber und glangend flappte ber Start jum ersten Rennen. Bieber follte es zu einem prachtigen 3 weitampf Deutschland3 a pan werben, ber 1928 begann, als ber bis dahin vollsommen unbefannte Japaner Alu-ruta unferen "Ete" Rabemacher vollsommen überraschend schlug, und der nun schon jur Tradition geworden ift. Der junge Japaner Damuro hatte wieder den besten Start und eroberte fich mit feinen fieben Unterwaffergu-gen gleich einen schönen Boriprung. Rach 37 Selunden nahm er bie erfte Bende bor bem amerifanifchen Reforbichwimmer Siggins und unferem Altmeifter Erwin Sietas. Dann arbeitete fich ber lange hamburger unter ben Anfeuerungsrufen ber Bufchauer an bem Ameritaner borbei. Räber ichob er fich an ben Japaner beran, ber bie 100 Meter in 1:14,8 gurudlegte. Mit langen Armgugen tam ber Samburger unter bem Jubel ber Buichauer bem führenden Japaner immer naber, wahrend unfere junge hoffnung, Joachim Balte, auf ber erften Bahn fein Rennen bereits berloren hatte.

Gietas noch nie fo fchnell

Bei 150 Meter berfuchte Roife, Anfchluß gu befommen, aber er wurde bon Sietas glatt jurudgewiesen, ja. in bem brachtvollen Kampf Tonnte ber Samburger mit feinen raumgreifenben breiten Armgugen ben Gieg bes Japaners



Amerikanischer Doppelsleg im Turmspringen Die Gewinner der olympischen Medaillen Wayns, Root (erster und zweiter Platz) und der Deutsche Stork, der am Schlaftag der Schwimmolympiade die Bronzemedaille

noch gefahrben, ber ichlieftlich in 2:42,5 Minuten fein ichwerftes Rennen gewonnen und ba mit auch die Goldmedaille ertampft batte. In 2:42,9 Minuten, eine Beit, Die Erwin Sietas auf einer 50-Meter-Freiwafferbabn in feinem Leben noch nicht erreicht batte, murbe ber Deutsche Zweiter, bie filberne Mebaille mar eine murbige Aronung einer großen Laufbahn. Der Japaner Roife fam in 9:44.2 Minuten gur brongenen Mebaille.

1. Tetfue Samure (Japan) 2:42,5 9	Rin
2. Erwin Gietas (Deutschland) 2:42,9 9.	Pin
3. Reizo Roife (Japan) 2:44,2 9	Rin
4. 3ohn S. Siggins (11 391) 2,45,2 9	Rin
5. Saburo 3to (Japan) 2:47.2 %	Rin
6. Joachim Balte (Deutschland) 2:47.8 9	Rin
7. Teofilo 3lbefongo (Bhilippinen) ohne	Bei

Japan-Sieg auch im 1500-Meter-Freistil

Teraba fiegt vor Medica (USU) und Uto (Japan) / Arendt auf bem lehten Plat

Es war ein großes Rennen, bas bie fieben Endlaufteilnehmer über 1500-Meter-Freifill fcwammen. Und bennoch gab es einen flaren Sieger, ben Japaner Roboru Zeraba, mit 19:13,7 Minuten wurde aber ber olumpifche Reford Kitamuras nicht erreicht. Die filberne Debaille erhielt ber Ameritaner 3ad Debica nach einem berrlichen Rampf mit bem Japaner Shunpei Uto, ber noch bie brongene Debaille für fein Land erringt. In Diefem ichweren Rennen, in bem Ifbibaraba (Japan). Flanagan (USA) und Leivers (Großbritannien) bie nachften Plate belegen, tonnte ber Isiabrige Being Arendt nicht gang mithalten. Er fampfte aufopfernd, verbefferte über 800 Meter und 1000 Meter bie bestehenben beutschen Reforbe und tam über 1500 Meter erneut unter bie 20-Minuten-Grenge.

Mene beutsche Beftleiftung

Der lette Beitdewerb im Olompischen Schwimmstadion, die 1500 Meter Kraul, endete also mit einem japanischen Siege. Die Beltrefordzeit des großen Arne Borg von 19:07,2 Minnten war beute weniger gesährbet denn je. Bom Start weg übernahm Terada die Auhrung des Feldes. Bei 200 Meter wendete er in 2:26,6, während Seinz Arendt bier binter Medica, lito und Isibiarada lag. Die 400 Mit. erreichte Medica in 4:50,6 hinter Terada und Siegengen Bang geber ging Wedica an seinem Flanagan. Dann aber ging Mebica an feinem Landsmann Flanagan borbei, mabrend Uto bem Amerifaner immer folgte. Die Zwifchenzeiten

für 800 Meter waren: Teraba 10:05,5, Mebica 10:15,9, ilto 10:18,3. Der großartige fleine, erft 18fahrige heinz Arenbi fiellte mit 10:31,6 Minuten eine neue beutiche Beftleiftung auf, An ber Spipe anderte fich nichis meb .. Bei 1000 Meter hatte Terada fein Rennen bereits ficher gewonnen. Mit 12:43,1 lag er bier fcon 10 Cefunben por Mebica.

Being Arendt ift in biefem Rennen ber beften ber Welt gewiffermaßen ber "lachenbe Britte" Bon Leivers und Managan wird er mitgeriffen und über 1000 Meter tann er mit 13:14.6 Min. Die bentiche Sochftleiftung innerhalb weniger Tage erneut verbeffern. Schlieflich aber fiel er bem icarien Tempo boch etwas jum Opfer und lieg nach. Teraba beenbete bas Rennen 19:13.7 Minuten por Medica (19:34) und Uto (19:34,5), ber bon bem Amerifaner nur gang fnapp gefchlagen murbe. Der britte Japaner Ifbibaraba bielt ben Amerifaner und ben Englanber Leibers, mabrend Being Arendt mit 19:59 Minuten erneut unter ber 20-Minuten-Grenge blieb.

Ergebniffe

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Minuten
1. Noboru Teraba (Japan)	19:13,7
2. 3ad Medica (USM)	19:34,0
3. Sbunpei Uto (Japan)	19:34.5
4. Sunao Ifbibaraba (Japan)	19:48,5
5. Ralph Managan (USN)	19:54.8
6. Robert S. Leivere (Großbritann.) .	19:57,5
7. Being Mrenbt (Deutschlanb)	19:59,0
the same and the s	C. Contraction

Rie Mastenbroeks dritte Goldmedaille

Die Sollanderin gewann auch die 400. Meter-Rraul / Bor ber Danin Sveger

Bu ihrer britten Goldmebaille, ber Staffel-Bollands eingerechnet, fam bie bervorragende hollanbifche Odwimmerin Rie Da . ftenbroet am Samstagnachmittag. Gie ge-wann bas 400-Meter-Rraulfchwimmen bor ber iungen Danin Ragnhilb Speger und ber Amerifanerin Lenore Bingarb, bie fich mit ber filbernen und brongenen Debaille begnugen mußten, Deutschland batte für biefen Wettbewerb befannilich nicht gemelbet.

Begeifterte Ausländerin füßt ben Führer

Ingwischen war auch ber Führer und Reichsfangler eingetroffen, ber ben letten Kämpfen im olympischen Schwimmstadlon beiwohnen wollte. Bei seinem Erscheinen wurde er von ben vielen Auschauern mit fürmischem Aubel begrüßt. In feiner Begleitung fab man bie Reichsminifter Dr. Frid. Graf Schwerin-Arofiat, ben Stabschef Lube, Generalfelbmat-icall v. Madenfen, ben Reichssportführer von Tichammer und Often, Staatsfefreiar Pfunbiner, viele auslandifche Offigiere und herren ber olumpifchen Behörben.

Bor bem Play bes Gubrere entwidelt fich jest ein lebhaftes Treiben. Die GE-Manner baben alle Sande voll zu tun, um die Autogrammfäger gurudzubalten. Beht fpringt ein fleines Mäbel über die borbere Bruftung und erhält auch unter bem Belfall ber Menge ein Autogramm bes Führers. Während alle bem Rubrer und ber Kleinen gujubeln, benüht eine flinte Ausländerin bie "gunftige" Gelegenbeit. Es gelingt ibr, in bie Rabe bes Führers gu gelangen und, mabrent biefer lachelnb feinen Ramen ichreibt, fallt bie Dame, eine Muslanberin, bem Gubrer um ben bals, um ibn unter bem braufenben Beifall bes gangen Stabions mit einem berghaften Ruft zu "beglücken". Doch-befriedigt und ftrablend gieht fie nach bem ge-

lungenen "Attentat" wieber ab, wahrend bie 20 000 Augenzeugen ihrer Freude überschweng-lich Ausbrud geben.

Für bie 400 Meter Kraul gab es nur zwei Favoritinnen: Ragnbild Sveger und Rie Maftenbroet. Die junge Danin batte bisber bie befferen Beiten geichwommen und auch int Borlauf einen neuen olompifchen Reford auf-Rie Maftenbroet zeigte aber im entscheidenden Augenblick wieder ihre große Kampstraft. Sie gewann die Goldmedaille. Mit brei Goldmedaillen und einer silbernen ih sie die existgreichste Fran ber Spiele. Mit bi26,4 war ihre Zeit bester als die der Stegerin von 1932, Gelen Madison, Bis 300 Meier sah es nach einem danischen Siege aus. Die 100 Meter legte Hoeger in 1:14.4 guruch, wasrend Rie noch an dritter Sielle sa. Bei 200 rend Rie noch an britter Sielle lag. Bei 200 Meter lagen bie Danin und bie Ameritanerinnen Bette und Bingarb auf gleicher Sobe, aber bei 250 Meter batte fich Ragnbild wieder in 4:08. Bei 350 Meter lag bie Sollamberin icon fnapp binter Ragnhilb. Auf ben lebten 20 Meier erfolgte wieber ihr unvergleichlicher Enbipuri, Bergebens versuchte bie Danin mit-Der olympifche Gieg fiel an Rie Maftenbroet, mabrent Ragnbild Sveger bie filberne Auszeichnung bor ber Ameritanerin

Ergebniffe	
2. Ragnbild Sveger (Danemart) 3. Leonore Wingard (USA) 4. Mary L. Petty (USA)	5:26,4 Min 5:27.5 Min 5:27.5 Min 5:32,2 Min 5:35,2 Min 5:35,2 Min 5:43.1 Min

Ungarn wieder Wasserball-Olympiasieger

Deutschland wie 1932 in Los Angeles 3weiter / Das Torverhaltnie entschied

Die leute Enticheibung im olympifchen Schwimmftabion fiel im Wafferball. Radbem am Bortage Deutschland und Ungarn unentschieden gespielt hatten und nicht damit gu rednen war, bag bie beiben im Wafferball führenben Rationen ber Welt am letten Tage noch Rieberlagen erleiben murben, mußte bas beffere Torverhaltnis ben Musichlag geben. Die Musfichten waren für beibe Mannichaften giemlich ausgeglichen, nur hatten bie Ungarn wohl bas leichtere Spiel. 3m erften Rampf bes

Radmittage trat Deutichland gegen Belgien und fiegte burchaus verbient mit 4:1 (3:0). Das eine Gegentor war ben Ungarn febr willtommen, benn biefe brauchten nun gegen Franfreich nicht mehr einen fo hoben Gieg herauszuholen, wie nad bem Salbzeitftanb bes erften Spieles notwendig mar. Die Dagharen ftellten ihren Enberfolg mit einem einbeutigen 5:0 (4:0). Sieg ficher und gewonn fo - wie 1932 in Los Angeles - wieber Die Goldmebaille bor Deutschland, bas bie filberne

Mebaiffe erhielt, mabrent bie brongene Untzeichnung ben Belgiern gufiel.

Die Cabelle ber Schlugrunde

Ungarn	3 3p. 10:2 Tore 5:1 W
Deutschland	3 3p. 14:4 Tore 5:1 2
Belgien	3 Sp. 4:8 Tore 2:4 \$!
Franfreich	3 Sp. 2:16 Tore 0:5 T

Deutschland-Belgien 4:1 (3:0)

Ohne Rieberlage beenbete bie beutiche Bal-ferballmannichaft bas Olompifche Turner, benn auch die lette Begegnung, gegen Belgien, wurde verbient mit 4:1 (3:0)-Zoren gewonnen In bem frangofifchen Schieberichter Delbort ftand bem Spiel tein gludlicher Leiter wit, feine Entscheidungen fanden nicht immer bei Beifall ber vielen Bufchauer. Die Mannschiften traten wie jolgt an:

Deutschland: Alingenburg; Baier, Et. Schurger; Gunft; Saufer, Schneiber, Schule.

Belgien: Difv; Stoelen, be Combe; 36- fele; Coppieters, Blig, Cafteluns.

Das Spiel begann mit einer flaren lieber-legenheit ber beutschen Sieben, bie schwim-merisch zwar langsamer als bie Belgier wer. aber fpieltechnisch flar überlegen wat Die ausgezeichneten Angriffe wurben aber ben bem ebenfo hervorragenben Berteibiger wie mit allen unsauberen Mitteln arbeitenben be Combe sehr oft regelwibrig gestoppt, ohne bit ber Schiebsrichter eingegriffen batte. Aber ber bentsche Mittelfturmer Schne iber mitte fich im Laufe bes Turniere nicht ale ber beite Sturmführer berausgestellt haben, wenn er ju feinem Torerfolge tommen follte. Rach birteftem Ringen mit be Combe folgte ein wurbervoller Echraubenichuf und icon führte Deutschland 1:0. Dann wurden der deutsche Berteidiger Baier und ber Belgier Caffeling berausgestellt, obwohl das Berichulden offenfichtlich auf seiten des Belgiers lag. Diefer Borgang wiederholte fich im Laufe bes Erge les noch breimal. Zwei weitere schone Schnes-benwurfe von Schneiber aber brachten bie beutsche Mannschaft bis zur Paufe auf 3ch Der Endfieg und die Goldmedaille rudun

In ber Baufe murben bie beutichen Spieler bem Gufter und bem Stellvertreter bes guteres, Reichsminifter Rudolf Seg, ber ned während bes Spieles in das Stadion gefommen war, vorgestellt.

Rach bem Bechfehl trugen bie Belgier einen And dem Roedied trugen die Beigier einen schonen Angriff gegen das beutsche Tor vor. Der Ball tam zu Coppieters, der schaff aufst Zor schoft. Rlingendurg aber sausiete ben Ball hoch über das Tor. Dann tam Schneider zu seinem vierten Torersola. Benig beter mußte Bailer aus dem Baller, der eigen ter mußte Baier ans bem Baffer, ber eigenliche liebeltäter Casieluns aber wurde nicht berausgestellt. Jeht standen sechs Deutsche gegen sieben Belgier. Bei einem Angriss der Belgier machte sich Blig dadurch vom letten Berteidiger frei, daß er den Ball regelwidig unter Basser trieb und so zum freien Ter-schuft zu halten. Sekunden später war der Kamps aus und Deutschland mußte hosen, daß Frankreich gegen Ungarn ein Gegenier wielelen würde,

Ungarn - Frantreich 5:0 (4:0)

Bas ben Dentschen nicht gelang, bas brachten die Ungarn gegen Frankreich sertig, sie getwannen mit 5:0 (4:0) obne Gegenter und damit stand ber Olympiasieg fest. Dem befaischen Schiedsrichter Delabave stellten sich die Mannichaften in folgenber Austellung:

Ungarn: Brobn; Somonnai, Sajai; fo laffe; Bofgi, Remeth, Brandy.

Brantreich : Delporte; Lambert, 26 febore; Badou; Jober, Bufch. Banbecofteele.

Dit Anftoft meg waren bie Ungarn in Front. fie wuften, mas auf bem Spiele ftanb. Die Torerfolge leitete Brandy ein. Dann wer Remeth breimal an ber Reihe. Wit 43 ging es in die Baufe und damit war der Olumpiasieg schon sicher — wenn tein Geomtor mehr siel. Roch bossten die deutschen Intor mehr fiel. Roch hofften die deutschen Justiduar auf einen französischen Gegentresten Aber so sehr fich die von Badou wieder aufgezeichnet geführte französische Sieden matsching, Ungarn hintermannschaft war auf der Hut. Als Lesedver aus dem Basser mehr, denutzte Remeth den 4-Meter-Straswurfum den Sieg endgültig zu machen. Als der Aberstelle ertönte, brachen die vielen ungarischen Juschauer in einen Judel ohnegleichen aus Lie Spieler wurden im Triumphzuge in die Kadinen getragen. Rabinen getragen.

USA-Schwimmer in Srankfurt

Neben bem Sodeblampf Indien gegen Frantfurt wird es im Rabmen ber intenationalen Zurn- und Sportwoche in Franfurt a. M. am Montag. 17. August, noch ein weite red Großereignie geben.

3m Sportfelbbab finbet um 20.15 Uhr ein internationales Schwimmen Springen fatt, an bem brei ameritanifte Springerinnen und gwei Springer, fowie ficben Schwimmer teilnehmen. Es wirb einer bet wenigen Starte ber Ameritaner in Deutidland fein, ba bieje bereits am Dienstag @ Samburg wieber bie lleberfahrt antreten. Die Namen ber nach Frankfurt berpflichteten Tellnehmer werden noch befanntgegeben. Den Amerifanerinnen werben bie beften Schwimmer and Frantfurt, Darmftadt und Umgebung und felbftberftanblich auch unfere Olympiafpringer hermann Stort, Unni Rapp und Menne Chicheibt gegenübertreten.

Das Endfpiel u nidejt, bas am rafiabion por 10 unnichaften bo reid infamment ber Italiener pon d erft in ber ding ber regul (9) lautete, Es ber und bon beib mbem Rrafteein dlichere Mann bir zweiten Min ttalieni chen den ber Schutte eien Borfprung litten Dedunger ulten. Unter be igen die italien iner das Feld, Imde die ungab mebmen. Wahrl minn ber Welt Beite ftellt. Italie pirieben fein!

Enbftand im Dl

1.31 2. 0 3. 92

Jolien - Defte Dem beutschen banmen & ftelli

Stallen: Marchint

butibenger R. Raint Dofmeifter. R.

Ornerretd:

Italien, mit Gi ettete bie erften ? mt einen Gefball ared einbrachte. Agunt" eine gro wijuglicher Suter mir an lebhaft m bb mit Unfeuer Maliener batten 3 munbe mehr bei meitere Geff ber halbrechte Die Bed. Langfam fa mb ergwang ein den Sturmer fpi m gefährliche Ali ber barten unb at den Abtrebr nufte wieberholt un und mehrere Ingenblide por be Lieft, fchien ber d eiber über bas Ti

3vei Tore nach

min bas Romme iber geichoffener elingend abgeweb ilden Tor borbe riel immer noch tallener ben Bo ale Bingi b m groffi, obr Tolenber Beifall i let nicht die Ros berbillen um bei taten jest ihr Sau ben Muffbaue, So to mim bor Schluß martif bes linter ter jum Schuft i lenbete ber Ball i in ben nachften IN taffen tonnte bor nach 90 Minuten

30 Minuten 30

Rach einer fur lingerte Spielgeit Maliener hatten 1 meiten Minute Tor, bas ben Gie ideantte fich in b Berteibigung unb Mie Angriffe ber

e brongene Ant-

7. August 1936

10:2 Tore 5:1 PL 14:4 Tore 5:1 PL 4:8 Tore 2:4 PL 2:16 Tore 0:5 PL

n 4:1 (3:0)

ie bentiche Baf. ipifche Turnier, g, gegen Belgien, Toren gewonnen. icher Leiter ver, nicht immer ben Die Mannschaf

urg; Baier, Dr. fineiber, Schulge.

de Combe; 35 må.

er flaren lleber en, die fchwim-die Belgier war. wurben aber ben Berteidiger mie t arbeitenben be eftoppt, ohne bei en hatte. Aber ben, wenn er ju foigte ein wurfcbon führte ben ber beutide Belgier Cafteinns erichulben offen-ers lag. Diefer ers lag. Diefer Laufe bes Spir-ce schone Schram-iber brachten bie Paufe auf 3% medaille rudien

beutichen Spieler rtreter bes Gub-Deg, ber noch Stabion gefon-

ie Belgier einm eutsche Tor bor ber fcharf auf er fauftete ben n tam Schnei-olg, Wenig fob affer, ber eigente er wurde nicht feche Deutide tem Angriff ber urch bom letten Ball regelwistig um freien Toppater war ber munte boller. ein Begentor er

5:0 (4:0)

lang, das brach ich fertig, sie ge-Gegentor und Dem belftellten fich bie ertellung: iai, Bajai; fo

Lambert, 26 Banbecafteele.

ngarn in Front, iele fland. Die ein. Dann war leihe. Mit 40 Damit war ber enn tein Gegen en Gegentreffer ou wieder aufe Gieben auf leter-Etrafimu achen. Alle ber len ungarifden negleichen auf.

rankfurt

ubhjuge in bie

Indien gegen be in Frantfurt noch ein weite

20.15 Uhr ein mmen und amerifaniide er, fowie fieben virb einer ber er in Deutsch-Dienstag ab antreten. Die flichteten Zeildimmer aus mgebung und immpiaspringer

p und Renne

Italiens Studenten Fußball-Olympiasieger

Bor 100 000 Zuschauern wurde Desterreich in verlängerter Spielzeit knapp mit 2:1 Toren besiegt

Las Endfpiel um die olympifche Aufballmeinichaft, das am Samstagnachmittag im Olym-pofiation vor 100 000 Besuchern die National-minschaften von Italien und Dester-tich jusammensührte, endete mit einem Siege der Italiener von 2:1 Toren. Die Entscheidung sie est in der berfängerten Spiel-teit jugunsten der "Niguri", nachdem bei Läuft der regulären Spielzeit der Stand 1:1 den lautete. Es war ein ungenein aufregennund bon beiden Seiten mit viel härte und
weben Krästeeinsat gesührter Kamps, den die didlichere Mannschaft knapp zu ihren Gunsten midied. Das entscheidende Tor siel bereits in der zweiten Minute der Berlängerung durch den italienischen Rechtsausen Fross, und wischen Borsprung wußten die Italiener mit ver-wein Borsprung wußten die Italiener mit verunten Verlungsreiben auch die dum Schluk zu uden Dedungsreihen auch bis jum Schluß zu ban. Unter dem Jubel der Zuschauer versen die italienischen Spieler als Olympiamer bas Held, um mit den Zeichen riefiger med die ungähligen Glüchwünsche entgegenundmen. Wahrlich, das war ein großer Erte ir Staliens Sugballiport, der fich dem
kerinn der Beltmeisierschaft 1934 würdig jur
bete ftellt. Stalien tann mit seinen Fußballern

Enbitand im Olympia-Fugballturnier

1. 3talien

2. Defterreich 3. Mormegen.

Malien - Defterreith 2:1 (0:0, 1:1)

Dem beutichen Schieberichter Dr. Beter baumens fiellten fich punttlich jur feftgeinten Zeit folgenbe Mannichaften.

Benturint Boni Staba 2scatem Biccini

Publberger R. Rainberger Steinmey Lauben Werging Polmeifter. Babiminer Rrem

Bertont Blagt Gabriotti

Rargi Rilns

Cellerreich: G. Rainberger

Infl Blarchint

Dielien, mit Sonne und Wind im Ricken, leitet die ersten Angriffe ein und erzwang som einen Echall, der indessen nichts Jahlwes einbrachte. Ein Freistoft für Italien, tupp bor dem Strafraumt, bedeutete für die Appril eine große Chance, aber Oesterreichs ungelicher Huter Kainderger hielt den scharf wichenenn Ball unter riesigem Beisall, Ueberampt ging das Publifum von der ersten Mirman bedeitete jeden Morken me an lebhaft mit und begleitete jeben Borich mit Anseuerungerusen. Die blau-weißen ballener hatten zweisellos in ber ersten Bierklunde mehr vom Spiel. Sie verzeichneten wei weitere Ecflioge und wenig später hatte ber halbrechte Marchini mit einem Lattenschuft Ind Cangiam fand fich bann auch Defterreich mb erzwang ein offenes Spiel. Die öfterreichiiden Stürmer spielten ausgezeichnet und leitem pesährliche Angriffe ein, die aber alle an ber darten und ausopsernd spielenden italienischen Abwehr scheiterten. Dr. Bauwens mutte wiederholt gegen hartes Spiel einschreim und mehrere Freistöße verhängen. Zwei sichten ber die Angebilde pur den Ball in guter Erellung ersielt, schien der österreichische Führungstresserischische der des bas das der der Kalbrechte das das undermeiblich, aber ber Salbrechte bob bas biber über bas Tor. Go enbete bie erfte Salfte

Snei Tore nach ber Paufe

Rad Bieberbeginn übernahm gunachft Defternic bas Rommando, Gin bon Rainberger bar geichoffener Ball wurbe von Benturini Gin pon Rainberger dimjend abgewehrt, ein Freiftog von Sofmeier perfehlte ebenfalls fein Riel und ein langer erreiblte ebenfalls sein Aiel und ein langer Schift von Steinmet firich haarscharf am italienichen Tor vorbei. Rach 20 Minuten stand das öpiel immer noch O:0, dann brachen aber die tiellemer den Bann. Ihre Borstöße, die stets ihr gesährlich waren, wurden von Ersolg ge-tien, als Biogi den Ball weit nach rechts gab und Frossi, odwohl von zwei Desterreichern merangen, blipsichnell unter die Latte schoft. Zelmder Beisal im Stadion! Aber Desterreich unt nicht die Köpse hängen, sondern könissie verbissen um den Ausgeleich. Die Italiener ind bie Lopie hangen, solie Tialiener inn ben Ausgleich. Die Staliener inn ben Ausgleich. Die Staliener inn jest ihr Hauptaugenmerk auf die Deckung mi ihre Läufer vernachlässigten vollständig der Ausbau. So kam es, daß Desterreich immer werlegener wurde und schliehlich zehn Minten vor Schluß seine Bemithungen auch durch mien vor Schluß seine Bennithungen auch durch bei Ansgleichstreiser belohnt sah. Nach einem Ingriss dam Kainderen Flügels sam Kainderen setzum Zehuß und unhaltbar für Venturini andete der Ball im Tor. Oesterreich hatte auch in den nächsten Minuten mehr vom Spiel und Indien konnte von Glück sagen, daß ein understellter Beitschuß des rechten österreichischen Inteidigers nicht den Weg ins Tor sand. 1:1 nach 30 Ninuten — das bedeutete Berlänge-

30 Minuten Berlangerung

And einer turgen Paufe begann bie ber-lingerie Spielgeit von 2mal 15 Minuten. Die Bener hatten wieber guerft ben Binb gum Bundesgenossen und schossen gleich in der ponten Minute durch Frost ein zweites Zer, das den Sieg bedeuten sollte. Italien be-treinfte sich in der Folge nur noch auf die Lettelblaung und war dier überaus ersolgreich. Alle Angriffe ber ungeftum brangenben Defterreicher wurden abgeschlagen und auch nach bem Seitenwechsel sah man fast fiandig 21 Spieler in der italienischen Sälfte. Aber mit Glied und Geschied verteidigten die Italiener ihren Inappen Borsprung, und als zwei Minuten bor Schluß Benturint einen der vielen öfterreichischen Borstöge ficher. Stallene Gieg ficher.

Rurge Rritit

Die Italiener haben ben Rampf mit Glud, aber nicht unberbient gewonnen, Gie be-

fasen die bessere und ichnellere Mannschaft, beren Spieler sich noch besonders durch ein sabelhaftes Kopsballpiel andzeichneten. Die besten Leute waren der Torwart Benturint, die beiden Berteidiger Font und Rava, der Mittelfauser und die Stürmer Fross und Bertoni. Auch Biagi und Marchini gesielen.

Bei Defterreich tat ebenfalls jeber Mann vollauf feine Bflicht. Laubon, Steinmeb, Die Gebrüber Kainberger und ber Mittelläufer Bahlmuller waren wieder Die Stüten ber

Mannichait.

Weltrekordler bei fröhlichem Schabernack

"Indianer" aus Reuport / Lovelod's Strobbut / Chinefifche "Schuhplattler"

Das ift schon luftig, mit welchen Schaber-nacks fich die Olompiafampfer ihre Freigeit vertreiben! Die amerifanischen Ruberer baben fich als Andianer verkleibet und treiben in Ariegsbemalung allerlei Unfug. Da werben Tomabawfs geschwungen, blutrünstige Reben gebalten und "Bleichgesichter" an ben Marterpiabt gebunden. Der "binkende Schafal" und bie "rote Keuerwolle" führen babei das greche Wort und fuchen fich gegenfeitig in prariegerechten Ausbruden ju überbieten, wie fie Rarl Man nicht braftifcher prägen tonnte. Anbere ausländische Ruberer find finnbige Bejucher bes Raturtheaters Friedrichshagen.

"Eraining" mit ber Gartenwalze

Raturlich haben auch die Sportlerinnen ihren Beitvertreib. Go fennen gwei ameritanifche Leichtathletinnen fein groberes Bergnugen, ale eine fcmere eiferne Gartenwalze über bas eine schwere eiserne Gartenwalze über das Reichssportseld zu zieben, was zugleich eine Art Training bartiellt. Andere wieder bespriben sich unier schrissem Gefreisch gegensseitig aus Gartenschläuchen. Eines aber haben als echte Evasiöchter alle Sportlerinnen gemeinsam: die Borliebe für das Fotograsiertwerden. Die Pressesongrasien sind dei sonn Han fann man daber gegenwärtig Leichtathleitinnen und Kechterinnen sehen, wie sie fich gegenseitig in beibendaster Vose gegenwärtig berschen, Reben den Amerikanerinnen, indne fich gegensettta in beibenbalter Fole gegenübersteben, Reben den Amerikanerinnen, insbesondere den beiden Fechierinnen Dorothy Brown und Marion Loud, sind es vor allem zwei schöne Polinnen, die Diskuswerserin Hodwig Welf und die Speerwerserin Naria. Kwasniewska, die sich immer wicder der Kamera kellen. Sie daben sich sogar auf dem Reichziporiseld als "lebendes Denkmal" sotografieren lassen grafieren laffen,

Ja, ja, recht toll gebt es mitunter im Olympischen Dorf zu. Ein amerikanischer Schwimmer Weltresordinhaber, betätigt sich dort mit Borliebe als "Zimmermödhen", indem er mit Stanbsauger unid Besen Studen und Gänge saubert. Selbst das Bettenmachen ind Gänge saubert. Selbst das Bettenmachen lätter sich nicht nedmen. Andere Sportler haben vollsommen neue Spiele ersunden, mit benen sie sich die Langeweise vertreiben. Die amerikanischen Borer Oliver und Townsend beispielsweise haden den Berlinern das Murmelspiel abgegucht und nach ihrer Art "vereinsacht". Sie legen ein Aweimartstück in einer Entsernung vor sich auf den Boden din und versuchen es mit einer anderen Münze zu tressen. Wem das gelingt, dem gehört das Geldsstück.

Bei ber großen Bahl bon Englanbern und Ameritanern im Olompifchen Dorf blübt naturlich auch bie Wertleibenichaft. Dabei bat fich in letter Beit eine bestimmte Art bon Spezialmetten berausgebilbet, Die für bie Bewohner bes olympischen Paradieses daratteristisch ift. Man wettet nämlich, welche Sportart ber Unbefannte, ber ben Männern gerabe
begegnet, ausibt, Größe. Schulterbreite und
Schrittart bienen hierbei als Anhaltspunfte,

nach benen man sich richtet. Trothem ist es schon oft zu großen Feblwetten gekommen und ein Borer für einen Ringer ober ein Läuser sir einen Schwimmer gehalten worden. Mannschaftssührer und Trainer scheinen immerdin einen gewissen Blid für die Sporteigenschaft auch ihnen gänzlich fremder Aktiven zu haben, weschalb sie der Wetten meist aut abschneiden. Als Schiederichter dient in allen diesen Fällen ein Dolmeischer, der den Kremden nach seiner Sportart befragen muß.

Ein weitgereifter Panama

Bonn man nicht gerabe bamit beschäftigt ift, einen Rameraben zu banfeln, bergnügt man sich bamit, bem Reuseelander Lovelock seinen Strobbut zu versieden. Dieser, eine wabtbait vorsinisssuliche Kopsbedeung, is des Athleten größter Stola und mit ibm icon fast um die gange Belt gereift, Lovelod hüret baber ben uralten Banamahut wie feinen Augapfel und fann sehr boje werden, wenn man ibn ibm wegnimmt. Und was ben Daman ibn ibm wegninimt, Und was den Damen das Fotografiertwerden, das ist den
Derren der Schöpfung der Coctail — aber
obne Alfodol. Stundenlang sigen sie in der Freilustvar des Oldmbischen Dorses vor der These und lassen sich von Barmeister Karl
Sies, einem gedürtigen Bayern, und dessen Gebilsen diverse Drinks mischen. Renisch aber gab es eine gang besondere Attraction.

aber gab es eine ganz besondere Aitration. Einige Chinesen datten sich von der deutschen Oldmpiamannschaft — Lederhosen ausgeliehen und demildten sich darin, mit Fleiß und hingabe einen regelrechten "Ich dar der ebenso wenig aelang, wie den Bahern die sielems des chinesischen Schattendorens, das als eine Art Rationaltanz im Land Berteidigung werden dierbei durch "hmedische" Borbiede und Kuktritte lediglich angedeutet, was dem Gegner nicht web int und nach europäischen Begriffen döchstens die Lachmuskeln der Ausdauer reizen fann.
Einer Passion ganz eigener Art front Jesse Owens, der schwarze Wunderer Art front Jesse Owens, der schwarze Wunderer sich an der Universität Odio auf seinen zusänzitzen dernigten Berufals Berücherungssachmann vor und dewun-

ale Berficherungefachmann bor und bewunder Bericherungssachmann bor und deibendert die beutsche Organisationskunft und Gründlichkeit auch auf diesem Gebiet. Man tann daber Owens, wenn er nicht gerade trainiert, eifrig in das Studium von — Berscherungszeitschriften vertieft seben, deren Werbemethoden und flatinische Jusammenspellungen er mit ameritanischen Berhältniffen

Bas aber unternimmt wohl Cphbribon Quie, ber madere griechifche Bauer und Mara-thonfieger bon 1896, in feiner Freigeit? Quis gebt gang einsach — bummeln wie seber "Provinzontel", ber einmal in die Reichs-hauptstadt fommt. Er bar zu biesem Zweck seine malerische Seimattracht mit einem ein-jachen grauen Zakkoanzug vertauscht und findiert in dieser Gestalt das Berliner Nacht-

Gustav Schäfer ein Vorbild als Sportsmann

Stuller-Dipmpiafieg nach unermublichem fiebenjährigem Rubertraining

Unbeschreibliche Spannung lag über bem Re-gattagelande, als ber Lautsprecher ben Start ber Giner verfündete. Die beiten Stuller aller Erbteile batten fich eingefunden, um im olbmpifchen Bettfampf ibre Krafte ju meffen. Birb unfer Guftav Echafer befteben? In bie lautoje Ariffe flingt das Startsommando und siederst Zielle flingt das Startsommando und siedernt fauscht alles den Borten der Anlager. Das raube Basser macht es den leichten Booten ichwer, den Auts zu balten. Erdittert wird getämpst, Bord an Bord jagen sie über die 2000 Meter lange Strede. Bei 300 Meter ist der Deutsche in Flibrung und unangeschien erreicht er unter obrenderäubendem Judes das Ziel. Gin ftolger Erfolg eines Sportlere, ber in tielficerem Streben Jahr um Jahr alles geopfert bat für biejen Sieg. Ihm felbft aber rimten un-aufhaltsam bie Tranen, als man ihm ben Eicentrang reicht.

"Gummi" hat durchgehalten

Gieben Jahre fitt Guftab Schafer, ben bie Rameraben fury "Gummi" nennen, im Renn-Nameraden furz "Gumuni" nennen, im Nenn-boot. Mit unerschütterlicher Energie bat er immer wieder das schwere Training auf sich genommen, obwohl ihm der Ansang nicht leicht gemacht wurde. Als er im Dresduer Ruderver-ein den Sport aufnahm, stand Dr. Bucht auf der Höhe seines Könnens und Jahre hindurch

tampfte Schafer bergeblich gegen ben großen Gegner. Immer wieber rannte er an und immer wieber wurde er geichlagen. Mancher hatte biefen Rampf aufgegeben und fich eine bequemere Sportart ausgesucht, aber "Gummi" Schafer bielt burch. Dann aber tam Corberb Schafer hielt durch Dann aber sam Corberb nach Dresben, der alte englische Berufsruderer, ber in Deutschland fein Unbekannter ist und einer der ersolgreichsten Rubertrainer überdaupt. Er nahm sich des jungen Skullers an und zwischen beiden entwickle sich eine Kameradschaft, wie sie zwischen Trainer und Sportler nicht ichner sein lann. Auf der Erunden lage unerschifterlichen Bertrauens zueinander gingen sie an die Arbeit und bald zeigte sich der Ersolg, Cordern gab seinem Schüler aus dem Born seiner Ersabrungen und "Gummi" seite alles daran, seinem "Meister" nachzu-

1934 Gieg über Dr. Buht

1934 gludte ihm jum erften Male ber große Burf. Dr. Bubt tam aus Denleh jurfic, wo er die Diamond Stulls gewonnen hatte und bei den Deutschen Meisterschaften in Mainz wurde er geschlagen von dem Dresdner Gustab Schäfer. Im gleichen Jahr nahm der deutsche Aubersport nach Wijähriger Pause die internationalen Beziehungen wieder auf und unsere Meistermannschaften gingen nach Luzern zu den Europameisterschaften. Dier schon waren sie unzertrennlich, die beiden, Schafer und Cor-dern und dier zeigte "Gummi", was in ihm steck. In der ersten Europameisterschaft, die Deutsche nach dem Kriege bestitten, schlug er Stuller wie Rusti, Bered und Jadret. Gustav Schafer, der erste deutsche Stuller, der sich in die Frese Deutschafteger eintrug, ist 29 Jahre alt. Er seht mit seiner Mutter in

29 Jahre alt. Er lebt mit seiner Mutter in Dresden, wo er im Birfschaftsministerum beschäftigt ist. Neichsstattbatter Musschmann beglückwünschte ihn in einem Telegramm und teilte ihm auf Erund seiner Berdienite die Uedernadme in die Beamienlausbahn und Beschäftliche und Beschäftliche und Beschäftliche und Beschäftliche und forderung jum Berwaltungssefreiar mit. Der Reichssportführer von Tschammer und Often war einer ber ersten, die ibm die hand brudten. Doch vor allem war Corderb am Steg. "Wein herz war immer bei bir, Gummit! Der iconfie Augenblid meines Lebens aber war ber, als ber Kührer ben Rameraben und mir bie Sand brudte und fagte: "Ich bante Euch", erzählte Gustav Schafer, ber Welt bester Stuller und ein vorbildlicher Sportsmann.

Ehrung für Konrad frey

Der ausgezeichnete Turner Rontab Freb, ber mabrend ber Olompiiden Spiele gibel golbene, gwei filberne und eine brongene Mebaille für Deutschland errungen bat, wurde bom Reichserziehungsminifter Ruft als Enru-und Sportlebrer in Bab Rreugnach be-

Weltmeifter Ullman fchof 548 Ringe

Eine Reihe von Olompiaschipen war am Freitag im Schubenhaus Schönholz bei ber Schühengilbe ber Reichshauptstadt zu Gaft. Trop ftromenden Regens wurde geschoffen; selbstverftandlich, daß die Leiftungen ber Schut-

seibstverstandlich, daß die Leistungen der Schutzen beeinträcktigt wurden. Im Pistolenschießen war der schwedische Weltmeister und Oldmpiasieger Ul'i man mit 548 Ringen der Beste.

Bistolenschießen (60 Schutzend sehne freihändig): 1. Ullman (Schweden) 548 Ringe, 2.
Billela (Brasilien) 529, 3. Fistow (Deutschland) 517, 4. Borgas (Chile) 517, 5. Gison
(Philippinen) 510, Dr. Wedner (Deutschland)
516. — Kleinsaliberschießenen: 1. Karas (Bolen)
526 Pinge Mannichalistenni: 1. Kalen 876 P 249 Ringe. Mannichaftelampf: 1. Polen 876 R.,

Glücklich und lebensfroh *

Glücklich und lebensfroh

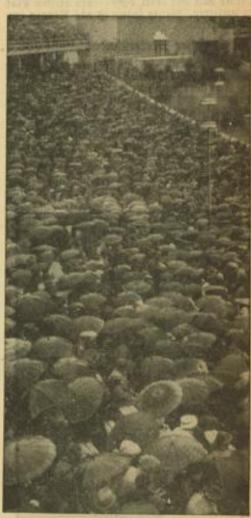
"Weine Aran und ich nehmen seit medreren Wochen "Derbetraft". — Die Wittung it aung vorzaglich. — Wie Wittung it aung vorzaglich. — Weine Fran in 65 und ach il Jadre alle Beit füblen und uitolge der voolltuesden Wittung einen Derbetraft nicht medr entdetten und verbetraft nicht medr entdetten und verenden Seineren Velden der under Abertaf beitens ausgebien. Do ichted und unterm 1. 12. 35. derr Villbeim Reubed, Kentuer, Beida-Tont, Ludwig-Jadritrobe 15. The August dam 45. 36 derr Villbeim Reubed, Kentuer, Beida-Tont, Ludwig-Jadritrobe 15. The August dam 45. 36 derr Villbeim Beider und der und dam 25 bochvirtsamen Kräutern und Erdicksen zusammengelehres erproduse Umfinnmungsmittel. Ber ich ichiaff und mide fühlt und feine rechte Arbeitaft. Der nehme debefreit Driedinalbadung zu Aug. 190 reicht 1—2 Monate. Doppelpadung zu A

Heidekraft_

Delbefraft ftets frifc bel: Ludwig & Schütthelm, O 4, 3 und Filiale Friedrichsplay 19

Michaelis-Drogerie, G 2, 2

Th. v. Eichstedt, Rurf.-Drog., N 3, 8



Regenwetter war kein Hinderungsgrund

Im dichtgefüllten Olympiastadion harrien etwa 90 000 Zue schauer trotz des strömenden Regens aus, um den deutschag Handballsieg gegen Oosterreich (10:6) mitzuerleben,

BerndRosemeyer gewinnt die "Coppa Acerbo"

Großer deutscher Autosieg / Dreimal Auto Union / Bon Delius und Barzi auf dem 2. 63m. 3. Platz

Bum erften Male gludte ber Muto Union ber große Burf, mit brei Wagen in einem Rennen bie erften Blaise ju belegen. Im Rampf um bie Copen Acerbo auf einer 20 Rilometer langen Ranbftrede bei Bescara fiegte Bernb Rofe. mener in 2:57:57,4 Stb. mit 139,174 glm. Stb. bor feinen beiben Marfen-Gefahrten Ernft von Delius (3:04:18 Etb.) und Achille Bargi (3:05:01,3 Stb.). Rur fünf von gwölf geftarteten Wagen beenbeten bas 400 Rilometer lange

Damit ichuf bie Auto Union im Motoriport einen wurdigen Rahmen um die Olhmpifchen Spiele. Radbem fie ju beren Beginn ben Gro-Ben Breis von Deutschland gewonnen hatte, ertampfte fie fich wie icon im Frühjahr beim Doppelfieg bon Bargi und Rosemeber, einen Tag bor ber Schluffeier im Olympia-Stabion ben wertvollen Acerbo-Bofal.

Roch in ber letten Racht wurde in ben Garagen ber beiben großen Gegner Auto Union und Alfa Romeo fieberhaft gearbeitet. Aber wahrend die Scuberia-Ferari nur ben Bagen Brivios als vierten burchs Ziel brachte, stan-ben alle drei Auto-Union-Bagen prächtig durch. Richt wenig trug zu diesem Ersolg auch die beutsche Reisen-Industrie bei. Trop einer Bo-bentemperatur bon 55 Grad mußte nur einer ber Conti-Reifen gewechfelt werben, ale Bargis Schuticheibe bon einem Stein gertrummert wurde und ber Gabrer übertrieben icharf bremfen mußte.

21m Start ftanben

- 1. Reihe: Bargi (Muto Union), Rubo-lari (Mifa Romeo), Bribio (Mlfa Romeo).
- 2 Reibe: Rofemener (Muto Union), bon Deline (Muto Union).
- 3. Reibe: Farina (Alfa Romeo), Dreb. us (Mlfa Romeo).
- 4. Reihe: Bionbetti (Majerati), Gherfi (Majerati), Ceaman (Alfa Ro-5. Reihe: Rüefch (Alfa Romeo), Dob-

Die ichnelle Bagb beginnt

In der Reihenfolge Aubolari, Bribio, Bargi, Rosemeher machte fich die Spittengruppe auf ben Beg. Schon in den Bergen lag Bargi an erfter Stelle. Er verlor fie aber wieder, als Binbichusicheibe gertrummert wurbe. Rofemener fcob fich auf ben gweiten Blat bor und griff nun Amvolari an, ben er in ber fünften Runde überholte, b. Deling boll-brachte eine feine Leiftung. Er feste fich auf die brachte eine seine Leistung. Er sette sich auf die dritte Stelle vor Brivio, mit dem er erbitterte Kämpse zu bestehen hatte. Schließlich blieb er aber doch dabei Sieger. Barzi mußte ein zweites Mal eine neue Scheibe einsehen lassen und reihte sich wieder als Sechster ein. Dretzius und Farina mußten sast Kunde sur Kunde am Ersatteillager halten. Dagegen hielt die Auto Union mit der Regelmäßigseit eines Uhrwerts durch. Als Rosemeber in der neunten Runde tankt, hat er dis auf vier alle überrundet. Er braucht die Reisen nicht zu wechseln und düßt nur 40 Sekunden ein und doch blieben ihm zwei Minuten Borsprung vor Audolari! ibm gwei Minuten Borfprung por Aubolari!

Drepfus ift nicht mehr mit babei. Much bon Delius halt und tantt, obne feinen britten Plat gu verfleren. Benig fpater ift bas Rennen entichieben.

Nuvolari hat Motorichaben

Rubolari bleibt in ben Bergen mit Motorfcaben bangen. Daburch wird v. Delius 3mei-ter. Das Rennen ift nun auf ben beiben erften entidueben nach 230 Kilometer! Brivio bat fast eine Dimute gegen ben forfchen Rachwuchsfahrer ber Amridaner verloren und muß nun einen harten Strauß mit bem auftommenben Bargi austragen. Rach rundenlangem Rampf überholt ber britte Auto Union ben roten Alfa Romeo, nachbem er in 10:43 Min. die schnellste Aunde gefahren bat, Bwei Runben bor Schlug befürch-



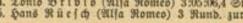
Ernat you Dellus Zwelter hinter Bernd Rosemeyer

tet Bargi, baß die Reifen nicht mehr aushalten tonnten; er will neue aufgieben laffen, boch chidt ibn ber Rennleiter gleich wieber auf Die Reife. Die Reifen maren noch gut. Wieber geht es auf Die Jagb und Bargi fcafft bie 25 Gefunben geradegu fpielend, Die Brivio ihm wieber bor hat. Unter großem Beifall fubren bie brei Auto Union als erfte burchs Biel bor Brivio und bem brei Runden gurudliegenden Schweizer Rueich. Alle übrigen waren auf ber Strede geblieben. Dit 139,174 Rim. Stb. gewann Rofemeber flar, ohne bag er ben auf 139,4 Rim. Stb. ftebenben borjahrigen Reford

Bargis angreifen mußte. Daß bie Auto Union auch in Bezug auf Spihengeschwindigfeit feine Buniche mehr offen ließ, bewiesen Bargi und bon Delius, die auf ber Rilometer-Geraben 285,7 Rim.-Stb. berausholten.

Das Ergebnis

- 1. Bernd Rosemeher (Auto Union) 2:57:57,4 Std. = 139,174 Kim.—Std. 2. E. d. Delius (Auto Union) 3:04:18,0 St. 3. Achille Barzi (Auto Union) 3:05:01,3 St. 4. Tonio Bridio (Alja Romeo) 3:05:06,4 St. 5. Hand Rüesch (Alja Romeo) 3 Rund. zur.





Indiens dritter Olympiasieg im Hockey

Es sieht nach einem Tor der leder aus, aber in dem Gewühl auf der deutschen Torlinie konnte der deutsche Hüter Warnholtz die Kugel noch festhalten.

Erstes Nachtrennen auf der Phönixbahn

Es waren 60 Teilnehmer am Start / Langhoff (Bielefelb) Sieger im Fliegerfahren

Bum ersten Male in biefem Jahre ftand bie Mannbeimer Phonitzbabn wieder im Zeichen eines Rachtrennens, bas, nachbem vor 14 Tagen ber Wettergott bem Beranftalter einen Strich burch die Rechnung gemacht batte, in ber Racht bom Samstag auf Sonntag gur Durchführung gebracht wurde. Aus ben Reiben ber 60 Teil-nehmer ber Rennen find an erfter Stelle bie nehmer der Rennen sind an erster Stelle die Fahrer aus Westdeutschland zu nennen, die am meisten zur Velebung der Rennen beitrugen. Dazu gehörten die Bieleselber Langhoff, Oberquelle und Kamp, die immer an der Spihe zu sinden waren. Bort und Schneisder waren aus Dortmund gekommen und die Kölner Donife, Breuer, Kartenberg und Schustes der wervollständigten das Bild. Die Berliner, Bacht mei ster und Schenk, und die Fahrer von Stuttgart, Blad und Kröner, sowie alle bekannten Fahrer aus Mannbeim-Ludwigsbassen und Umgebung griffen noch in die Känpfe ein. in biz Rampfe ein.

Fliegerfahren gu Beginn

Ein Fliegerfahren bilbete wie üblich ben Be ginn ber Rennen. In fünf Borlaufen hatten fich bie Sahrer für bie Bwifchenlaufe zu qualifizie-ren. Langhoff, Bachtmeister, Berner, Banster, Frantfurt und Schneiber waren bier Die Gleger, Die mit ben Zweiten in ben weiteren Berlauf eingriffen. Im erften Zwischenlauf fiegte Lang-boff vor Bort, ber Zweite wurde eine Beute von Ramp, ber vor Gandler einfam. Im Endlauf lagen bie Sahrer bicht beifammen und famen geschloffen in die letie Kurve, wo Gand-ler fturzte und badurch aus bem Rennen fiel. Langboff holte sich ben Sieg sicher vor Ramp, ber Borf auf ben britten Blat verweisen

Punttefahren ber Jugend

Etwas Reues brachte bas Rennen ber Jugenbjahrer, die biesmal ein Punftesahren bestritten. Aus zwei Borläusen kamen je die fünf ersten in den Endlauf, der über 30 Runden ging und sechs Wertungen brachte. Der befannte Ludwigshafener Ohler feierte bier einen iconen Sieg. Er sicherte fich fämilliche Wertungen und tam bamit mit ber bochft erreichbaren Bunftzahl auf ben ersten Plat. Beber (Balbbof) sicherte sich mit 20 Bunften ben zweiten Plat vor Geger (Mannbeim), ber 18 Bunfte er-

Mannheims Nachwuchs fuhr

Chenfalls über 30 Runden ging bas Buntieiahren ber Mannbeimer "Rachwuche. fahren", bas fich Röftler ficher vor hamm ficherte, Leichert und Münd tamen auf die nächsten Blabe. Auch die Nichtplacierten bes Fliegerfahrens trafen fich noch einmal bei einem Bunttefahren, das fich Aneller, Bonn, durch einen schonen Borftog nach ber zweiten Wertung sicherte. Mit gleicher Puntigahl tam Schneiber auf ben zweiten Plat vor Lobmann (Duffelbori).

Das Mannschaftsfahren

Rach einer Paufe tonnte bas fo beliebte Mannichaftsfahren gestartet werben. Raum mar bie neutrale Runde ju Ende, ale icon Bacht-meifter ben erften Borftog unternahm, ber glatt abgeschlagen werben tonnte. Langhoff, Schnei-ber, Berner war die Reibenfolge bei ben erften ber gwolf Bertungen, Die fiber bas Rennen entdeiben mußten, benn feinem Baar gelang bie lleberrundung, benn bie Fahrer find auf ber but. Run unternimmt Langhoff einen Berfuch jur Ueberrundung, aber Bachtmeifter ift es, ber biefen Erfolg verbinbert. Bei ben nachften Ber tungen find immer wieber Langhoff und Schneiber in Front, die erbittert um ben erften Plat tampfen. Langhoff tommt bei ben Bweiten bin-ter Schneiber ein, aber bann fichert er fich vier Wertungen bintereinander. Zwischendurch find vier Wertungen bintereinander. Zwischendurch sind es wieder Bachtmeister-Weiß, die ihr Elid in einer Jagd suchen. Wieder ift es Langhoss, der die Ausreiher einbolt. Das Ergebnis dabon ist, daß das Paar am Schluß eine Runde versiert. Die siedente Wertung bolt sich überraschend Bachimeifter, ber Schneiber und Berner auf bie Plate verweift, Langhoff tann fich bier nicht placieren, aber bafür ift er fpater wieder ba und läßt fich die fehlenden fünf Bertungen nicht entgeben. Auch Schneiber tommt immer an gweiter Position ein, Berner tann ibn nur einmal bavon verbrängen. Damit war bas Rennen entichieben. Langhoff sicherte fich mit feinem Partner Oberquelle ben Gleg mit 54 Buntten vor Kamb-Schneiber und Berner-Borf. Das Rennen flaute gegen Ende ftarf ab, trobbem mehrere Bramien berausgefahren murben.

Ergebniffe

1. Fliegerfahren: 1. g a n g h o f f (Bielefelb); 2. Ramp (Bielefelb) 3. Bort (Dortmunb).

Jugendpunttefahren: 1. Ohler (Ludwigsbafen) 36 Puntie; 2. Weber (Mannbeim) 20 Puntie; 3. Seger (Mannbeim) 18 Puntie; 4. Ullrich (Mannbeim) 15 Puntie

Bunttefahren ber Mannheimer Radwuchs. fabrer: 1. Rößler 39 Ptt.; 2. Samm 22 Ptt.; 3. Leichert 20 Ptt.: 4. Münb 10 Ptt.

Bunftefahren ber Rachtplacierten: 1. Aneller (Bonn) 12 Buntie; 2. Coneiber (Dort-mund) 12 Buntie; 3. Lobmann (Duffelborf); 4. Ritter (Frantfurt).

4-Stunb. Mannichafisfahren: 1. LanghoffOberquelle (Bielefelb) 54 Bft.; 2. RampSchneiber (Bielefelb Dortmunb) 46 Bunfte;
3. Berner-Bort (Mannbelm Dortmunb) 36 Buntie: 4. Schent-Gilbert (Berlin-Franten-thal) 19 Bft.; 5. Bachtmeifter-Beiß (Berlin-Jagelbeim) 13 Bft.; 6. Donide-Breuer (Stuttgart) 3 Buntie.



Varzi wurde Dritter

Unfere Ruderer kommen

Bürdiger Empfang ber Grunau.Gieger

Am Donnereig um 18.45 Uhr werben un fere fiegreichen Mannheimer Ruberer wieber in Mannheim eintreffen. Daß fie gebührenb emp fangen werben, ift felbftverftanblich und bel Brogramm bierfür ift in großen Umriffen bereits festgelegt. Die Mannheimer Bereine mer ben mit ihren Gahnen babet fein und in Schloghof werben bie Ruberer offiziell bon ben Bertretern ber ftaatlichen und ftabtifden Behörben begrüßt werben. Daran anschließen wie fich ein Marich nach bem Ribelungenfaal Bal ba noch alles zu Ehren unferer Olympionilm geschehen foll, wird bie Ortogruppe Rimb beim bes Rig noch befanntgeben.

Süddeutsche Freundschaftsspiele

GBg. Cannftatt - Berm. Brötingen 0:1

Die SBg. Cannftatt hatte gur Eröffnung ber neuen Fugball-Spielzeit babifche Gatte bebpflichtet. Bor 500 Zuschauern zeigten beite Mannschaften ein schnelles und faires Spul bas Germania Bröhingen am Schluft fnop in Front sab. Der Sieg ber Gafte ift aber auf Grund ber besseren Gesantleiftung vollauf ber bient. Bahrend ber gangen Spielbauer maten bie Broginger leicht tonangebend. Cannie mußte allerdinge vier feiner beften Leute erfe gen, Die Erfahleute bewährten fich niche te recht. Das enticheibenbe Tor fiel furs vor habeit burch ben Broginger Salbrechten. Etnich (Baiblingen) war dem Spiel ein guter Lein.

Opel Ruffelsheim - Bfl Redaran 63

Bor 400 Buschauern entwidelte fich ein fieter Kampf, den die Ruffelsheimer überrafden glatt mit 6:3 (3:1) Toren gewannen. In Einheimischen besagen den durchschagesträtiger Sturm, dafür war aber in der Kidesauer Fünferreihe das Zusammenspiel beset, wenn auch mit weniger zahlenmäßigem Erste. Butturoni und Best (2) schossen vor dem Bedself ihr Opel drei Tore möhrend Wolf der fel für Opel brei Tore, während Roth ben ersten Gegentreffer für Recarau martiern Rach ber Baufe war Krauft für Riffelabein ein weiteres Mat erfolgreich Benner holle auf 2:4 auf, bann war für Ruffelsbeim Beit mie einem jünften Tor an der Reihe, dem bestäduer den britten Recfarauer Gegentreffer megegenschen konnte. Drei Minuten bor Edich stellte Bitter mit seinem sechsten Treffer die Endergebnis her. — Schiedsrichter Sinfel (Maing) leitete gut.



Hartmann Seckenheimente, IIII ferauprecher 403% Opelhändler

Der "Club" schon in Sorm

1. FC Murnberg - GC Planin 7:0 (3:11) Der Deutsche Fußballmeifter ftellte fich etb

malig in seiner "neuen" klurde ben deutwergern vor und wartete gleich mit einem seinen Sieg im rückständigen Pokalspiel gegen der SC Planit auf. Die Sachsen spielten war mit einem Rieseneiser, aber dieser genügte nicht, um gegen den "Club" auch nur ein einigermaßen erträgliches Ergebnis zu erzielen. Die Rürnberger waren ihren Gösten in allen Belangen sußbalkerischer Kunst eindeutig über legen. Uehelein eröffnete schon in der invin malig in feiner "neuen" Burbe ben Rumber legen. Uebelein eröffnete icon in ber gweiten Minute ben Torreigen, Schmitt fepte ibn fon und Uebelein I erhobte auf 3:0. Rach ber Beufe wurde die Ueberlegenheit der Rurnberger neb größer. Gusener erhöhte im Alleingang af 4:0. Uebelein II, diesmal Rurnbergs produkti-fter Stürmer, sorgte für das fünfte Zor un Schmitt und Uebelein I siellten das Endergib-nis der Die Monitoren nis ber. Die Planiber, beren wenige Borioge bei Billmann, Debm und Robl icheiteren, ichafften nicht einmal bas Ehrentor.

Die Spiel

Subbentfe

ngarter Ricter S Glorebeim .

RE Rürnberg -Sanbi

Ramolym h Stuttgart: Dent Um den 1

1. FE Pforzhei

Tas Botal-Bie't 1 M Pforzheim Lenntag im "Brot m Borbeder (St bigenben Berligen beiber Da nd dann wurde o idner waren r d Pforzheim. Im Filder und Indrud machten, er batte bas Giffich s befommen, bie al, ale Bunich ur, der zweite wi 24 Bendi gegen 1000 Zuschauer two

SD Wies Aufftiegefpi

undigen Aufftie Steebaben, ber m neben ben Ga uftrigen, bolte ft nen borletten 11). Aber Dief bernania 04 Lut wen ben DEB 2 Labelle ber Auffiti

B Biesbaben Berm. Ludwigs wed Darmita A.128. Frantfur Teutonia Saufe BE Raiferslaut

Germania Lu Darn

laubte er felbit t er Mannichaft in finem berbienten umaunicajt ber beipp, auch ber geipp, auch ber a feben laffen. Bhujerreibe ber be Binige Minuten e burm Dill sad leicht überleg M Beipp war

Zeutonia Saufer

Die Rurftabter f ben Gibmainmeif jum Aufftieg em Saufen legte ibrie noch wenig is Erft bann gel Antellaufer Sab biente Musgleich.

Internat

Das im Mere

In Anschluß a idungsturnier in ich pom 19. bis 2 in Kerstal bei Wastionale Ti ler Beranftaltung ind am 25. Augus migezeichnet ause bie ichen in Baben is bas Rerotal.

Bon ben befan pir nur ben ara tel Caltillo, bie Sanb: bie Donen be Arangofen 30 Griechen Stalios



kommen

Granau-Gieger

Uhr werben me Ruberer wieber in ie gebührend emb ftanblich and bel oben Umriffen bemer Bereine mer bei fein und in er offiziell ben ben nb ftabtifchen Bo n anschließen wind relungenfaal. Bal rer Olumpionites risgruppe Mann-

(chafts/piele

Bröhingen 0:1 ur Gröffnung bet ern zeigten beite und faires Spic, i Schluß tnapp in fafte ift aber auf fitung vollauf ber Spielbauer wunn beften Leute erfet ten fich niche iel furg por hab Ibrechten, Ett

2 Nedaran 63

ein guter Leint

felte fich ein fich imer überrafden gewannen. burchichlagstrain er in ber Reder amagigem Erfole ihrend Roth den darau martiere. für Riffeldbein Benner bolte auf elebeim Ben mit Gegentreffer em nuten bor Edin atimier Stuffel

> Fritz Hartmann Sedienbeimentt. Ab Fernsprecher 405 %

Opelhändler

n Form Janin 7:0 (3:0)

t ftellte fich erb mit einem feiner pielten gwar mit r genügte nicht, mur ein einiger ju erzielen. en in allen Bo eindeutig uber tin ber zweiten Rach ber Benfe Rurnberger noch Milleingang an berge produftie-fünfte Tor und bas Enbergeber tobl scheitenen,

entor.

Die Spiele des Sonntags

Subbeutiche Mufftiegefpiele

fem Lubtwigshafen - DBB Darmftabt 0:2 Subbentidje Freundichaftofpiele

18 Kannfjurt — SpBg Fürth . . . 2:3 18 Kannbeim — Boruffia Reunfirchen . 3:0 25 Kalbhof — Polizei Chemnih . . 4:3 Unmorter Kiders — Bift Schwenningen 7:0 Ig Januflatt — Germania Bröhingen . 0:1 25 Jörsheim — Kiders Offenbach . 1:3

handball am Conning Radolumpifche Auswahlfpiele h Smitgart: Deutsche Musmahl-Schweig 14:4

Um den Tschammer-Pokol

1.36 Pforzheim - 1860 München 2:0 (1:0)

Tat Botal-Biederholungsspiel zwischen dem 136 Pforzheim und 1860 Minden nahm am Semtag im "Bröhinger Tal" unter der Leitung im Törbeder (Stuttgart) einen leineswegs be-nidgenden Berlauf. Einmal ließen die Lei-genschieden Berlauf. pen beider Mannschaften zu wünschen übrig sann wurde auch viel zu hart gespielt. Die einer waren rein spielerisch eine Idee bester Psorzheim. Auch Psorzheims Sturm, in Bilder und Müller noch einen unsertigen enter und Schner noch einer ührerigen ihrud machten, ließ zu wünschen übrig, aber bute das Glück, zwei Elfmeter zugesprochen befommen, die beibe berwandelt wurden, gersen verwandelte Rau nach halbstündigem zuk, als Wünsch von Reumeier gelegt worden , ber gweite wurde brei Minuten bor Schlug eideffen - wieder war Rau ber Schube 22 Bendl gegen Muller regelwidrig fampite.

50 Wiesbaden steigt auf

Aufftiegespiele im Bau Gubmeft

Die aus der vergangenen Spielzeit noch rücklichigen Aufftiegsspiele im Gau Südwest aumen am Sonntag ihren Fortgang. Der IB. Busbaden, der noch einen Punkt benötigen; m neben den Saarbrücker Sportsreunden aufwitzen, dolte sich diesen einen Punkt in inem borletten Kampf bei Teutonia Hauft in den in der Auffriegsbagen trop Playborteil wen den WSB Darmstadt mit O:2 (0:1). Die Ladele der Ausstriegsrunde zeigt nun splgendes 30:

Em:	piele	Tore	Buntie
Cpfr. Saarbruden	12	27:18	17:7
En Biesbaben	11	25:9	16:6
Berm, Lubwigehafer	112	19:14	14:10
Wen Darmitabt	11	18:23	11:11
A.B. Frantfurt	12	23:17	11:13
Tentonia hourien	12	19:31	9:15
BE Raiferelautern	12	15:34	4:20

Germania Ludwigshafen - MGB Darmftadt 0:2 (0:1)

Der Oftpfalzmeifter tonnte in feinem letten neiftegeipiel gar nicht überzeugen, anscheinend genbte er jelbit nicht mehr an ben theoretisch mur noch möglich gewesenen Auftlieg. Die Lemitädter freften sebenfalls die weitaus beimer Blamschaft ins Gelb und famen auch gut einem berbienten Sieg. Gehr hart war die Dinstmannicaft ber Deffen, in ber befonbere ber munnichaft der Defien, in der Defonders der ime Berteibiger der vert gesäßen fonnte. Im Zurm gesielen besonders Keck und seide, auch der Mittelstiermer Dist tonnte is den lassen. Bei Ludwigsbasen war die Aufetreibe der veste Mannichastisteit. Abwedr ab Zurm ließen dagegen viele Winiche offen. Beilge Minuten vor der Bause schossen die Mittelsten Deste Mannichastisteit, worden e burd Dill ibren Führungstreffe nich leich: überlegen burchgeführtem Spiel er-ibbrn fie jebn Minuten nach Bieberbeginn auf in Seipp mar biesmal ber Torichibe.

Tentonia Baufen - GB Wiesbaben 1:1

Die Aurftädter sicherten sich im Kampf gegen ber Südmainmeister durch ein Unentschieden der um Aufflieg benötigten Pauft. Leicht int ihnen allerdings der Punktgewinn nicht, dem hausen legte sich mächtig ins Zeug und wert noch wenige Minuten vor Schlie mit is Erft bann gelang ben Gaften burch ihren-

Der Badische Meister siegt verdient

"Satentreugbanner"

Sportverein Mannheim-Walbhof - Polizei Chemnin 4:3 (1:1)

Der Auftaft ber Sugballfaifon 1936-37 im Mannhetiner Stabion bilbete bie Begegnung der beiben Meistermannschaften der Gane Baden und Sachsen. Leider waren zu diesem Tressen kaum mehr als 2000 Auschauer erschienen. Nach den trüben Tagen der letzten Zeit war der stradben trüben Tagen der letzten Zeit war der stradsende Sommertag sedenjalls sür viele Anreiz sür Reisen nach dem Strandbad oder in die Berge. Was den Iweitausend im Stadion gedoten wurde, war ein recht gutes Spiel, dem aber der nötige Schwung sehlte. Erst die letzte Viertelstunde brachte in dieser Hinscht eine Aenderung. Aber sehr gute Baldebandbung, genaues Zusammenspiel und gute Körperbeherrschung sah man von Ansang an von beiden Plannschaften in gleich vorzüglicher Weise. Das bei den Gästen der vesannte he es m che n sehte und auch Eros und Reichten die Els eine gute Einheit und war unserem Weister ein durchaus ber beiben Meiftermannichaften ber Gane Baben Ginheit und war unferem Meifter ein burchaus ebenbürtiger Gegner. Die Mannichaften Fanden:

f: Trabs Maper Schwender Wolenda heermann Mobel Bielmeier Schneider Eiffling I Siegel

Mablet Muntelt Lindner Friedemann Schneiber Muller Rief Gribbaber Matter BBC Chemnin: Beggel Bod

Schieberichter war Bunber, Biernheim, ber bas faire Spiel tabellos leitete.

Das Spiel

Givas matt waren junächst noch die Attionen, mit denen die "Feindseligkeiten" eröffnet wurden. Die richtige Spielfreude wollte sich bei beiden Parteien nicht gleich einstellen. Immerhin kam es mitunter doch zu abvechselnden raschen Angrissen und die Hinterleute musten schon lielkig lausen. Mehr deschäftigt dadei wurde die Chemniher dintermannschaft und bei etwas weniger langem Zögern der Waldbothistumer bätten in den ersten sins Ansuten sichen die Mannheimer das Führungstor erzielen können. Eine große Gesahr sitr das Schemniher Tor war vor allem Leupold, der siche schmen wartete. Der Er-Fürther war es auch, der sichtistlich in der 10: Minute Baldbos in wir der na brachte. In schwellem Lauf brach er am rechten Flügel durch, ließ drei Berlosker hinter sich und schoft aus nächster Tornähe undaltdar ein. Kun kam der Badenmeister auf Touren. Ein Angriss nach der anderen glusammenspiel vorgetragen, route auf autem Bufammenfpiel borgetragen, route auf bas Tor der Mitteldeutschen. Aber deren Abwebrreiben schlugen sich lebr gut und We ga et
zeigte sich als ein ausgezeichneter Torbüter. In
alänzender Weise leufte er einen wahren
Meisterschuft von Infilia, der einen balbaben
Klantenball dirett aufs Tor senerte, über die

Aber auch bas Gliud batten die Sachsen für sich. Etiliche gute Schiffe von Bielmeier und Schneider versehlten nur fnapp bas Ziel. hatten die Waldbofer fichtbar mehr vom Spiel, fo tamen bie Mittelbeutichen boch auch bes öfteren bor bas Tor ber Manubeimer, Und ungefähr-

lich waren biefe Angriffe nie, Schwen ber fo-wohl, wie auch Maber und heermann mußten wiederholt den Rurgeren gieben. Meift mar es auch bei ben Gaften ber rechte Glugel war es auch bei ben Gaften der rechte seltigel, der besonders gesährlich war. Und schließlich führte eine Unausmerksamkeit der Waldhöser Torbedung zum Ausgleich. Der so gesährliche Rechtsaußen der Mitteldeutschen war wieder einmal durchgebrochen, gab schon zur Mitte und bevor der berausstürzende Dranß das Leder sassen der fassen konnte, batte der Göstedalblinke den Ball eingeköpft. Die Partie fiand in der 30. Minute 1:1. Nach einigen abwechselnden Anseissen die aber von den Kintermannschaften griffen, die aber bon ben hintermannichaften leicht abgeschlagen wurden, ging man benn auch mit biefem Ergebnis in die Baufe.

Die zweite Salbzeit

Balbhof erschien beim Bieberanspiel mit etwas umformierter Elf. Lenpold spielte Linksaußen, Beidinger Rechtsaußen und Bennig linfer Läufer. Molenba und Siegel blieben in ben Kabinen. Zunächt waren bie Gafte sehr tonangebend und die Ralbhalnerteibigung batte alles aufentigten ihr Balbhofverteibigung hatte alles aufzubieten, ihr Tor rein gu halten. Daft bies refilos gelang, war aber, neben bem guten Ronnen ber Schluf-leute, boch auch ber mangelhaften Schieftunft ber Chenniber Stürmer zu verdanfen. Die Drangperiode der Gafte ging erst vorüber, als der Zorhüter plöglich ausschied. Waldhof hatte auf einmal das Uebergewicht gegen die geschwäches Gästemannschaft. Biel meier batte bie Chance, Baldbof erneut in Kührung zu bringen. Er vergab sie. Richt aber der ausgezeichnete Muntelt auf der Gegenseite. Bei einem der schnellen Angrisse des tadellos zusammenarbeitenden Gästesturmes war die Jaldammenarbeitenden Gästesturmes war die Jaldammenarbeitenden hofverteibigung jum zweiten Male machtlos gegen ben langen Innenstürmer und mußte ibn fein Dor schießen laffen. Und fünf Minuten später bieß es gar 1:3. Ein feiner Durchbruch von Lindner hatte ben Borsprung der Sachsen

Das war ben Balbhofern aber nun boch gubiel. Sie brehten etwas auf. Das Spiel wurde lebhafter, es fam Schwung in die Sache, Richt lange bauerte es, und Leupold, ber Befte in ber Angriffereihe bes Babenmeisters, batte mit einem zweiten Tor bas Treffen auf 2:3 gestellt. einem zweiten Tor das Ereffen auf 2:3 gestellt. Und balb war auch ber Ausgleich hergestellt. Einen Elsmeter, wegen hände, jagte Schneiber mit unbeimlicher Bucht in die Maschen. Längst war die Mannschaft der Sachsen wieder komplett (ber Torhüter war sehr gut erseut), aber die Baldbosels war in Schwung. Das Kübrungstor erschien unvermeidlich und enden bei eine Baldbosels war ber sont etwas Führungstor erschien undermeidlich und endlich siel es auch. Bielmeier, der sonst eiwas
febr nachfässig spielte, wartete auf einung mit
einer seinen Soloseisung auf und trot unfairem Angreisen des Gegners glücke ihm der Tresser. Innerhalb von 10 Minuten hatte Baldhof drei Tore erzielt und mit 4:3 die Führung nun an sich gerissen. Das war der Sieg des Badenmeisters über den Meister des Gaues Mitte, der nach dem zügigen Endspurt der Mannheimer vollauf in Ordnung geht.
Eck.

Der Auftakt an den Brauereien ein Sieg

Berein für Rafenfpiele Mannheim - Boruffia Reunfirchen 3:0 (1:0)

Eudlich sind die sechs Bochen Fußballruhe vorbei und König Fußball ist wieder da. Borbei ist die Zeit, wo die eingesteischten Fußball-andänger klagen über "langweilige" Sonntage. Sie werden wieder in den Bann des runden Lederballs gezogen und Sonntag für Sonntag auf den Sportpläßen erscheinen, um ihrem Liedlingssport zu huldigen. So auch am gestrigen Sonntag auf dem BfR-Plat, wo die Mannheimer Rasenspieler die bestdefannten Borussen aus Keunkirchen zum Eröffnungesspiel der Sasson 1936/1937 empfingen. Bohl wies der Plat noch große Lücken auf, bedingt durch das berrliche Sonnnerwetter, das mehr dem Konkurrenzkampf im Stadion. Unverhändlich, warum man beide Spiele nicht als Doppelveranstaltung auszog. Doppelveranftaltung aufjog.

Mis Schiebsrichter Albrecht mit etwas Berfpätung anpfiif, fianden beide Mannichaften in folgender Aufftellung:

Bin Mannbeim: Schneiber II.; Conrab, Mu: Schalt, Feib, Billier; Abler, Röftling. Spinbler, Striebinger, Abler.

Meunfirchen: Miller: Welfch, Maus; Litzenburger I., Schit, Lipenburger II.; Schumann, hilpert, Beiri, Theobald, Schmelzer. Bei Bist überraschte die Aufstellung; sehlten boch gleich zwei Standarbspieler wie Langenbein

und Kamenzier. Letterer weilt zur Zeit auf ber Olympiade in Berlin, während Langen-bein furz vor dem Examen steht. Tropdem lieserte die Mannschaft ein gutes Spiel, mit Ausnahme der ersten halben Stunde. Schnei-der erwies sich als inchtiger Torwart, während der erwies sich als tüchtiger Torwart, während Conrad sein Debüt überaus erfolgreich gestaltete. Die Läuserreihe zeigte sich dem gegnerischen Sturme jederzeit gewachsen, nur im Zuspiel traten Schwächen zu Tage. Im Sturme, wo es ausangs gar nicht richtig klappen wollte, war Spindser die treibende Krast. Nuch Abler am rechten Flügel war recht gut ausgelegt, während man Abam schon besser sah. In Borussia Reuntirchen stellte sich eine überaus saire und humpatische Mannschaft vor, die recht gut gesalten konnte. Die Stühen der Mannschaft und Theodor und Gestalten bintermanuschaft und Theodor und Gestalten bintermanuschaft und Theodor und Gestalten seine im Sturm. Technisch sind alse Leute sehr gut versiert, nur das Durchspiel wirkte zu engmasschig, was dem Gegner die Abwehr sehr erteickterte.

Die 90 Minuten

Mit dem Anstoß von Borufsia entwickelte sich sofort ein fairer Kamps, der die Gäste vorerst im Angriff sab. Die Hintermannschaft von Bin war aber allem gewachsen, vor allem Conrad, ber überlegt und großartig wehrte. Bin ber mit weiten Borlagen arbeitete, war bier ichon viel gefährlicher. Sauptfachlich Spinbler war febr tatenluftig. Gin Al-leingang von ibm brachte fast bas erfte Tor, leingang von ihm brachte sast das erste Tor, boch Müller wehrte prächtig. Beiderseits wurden je zwei Ecken erzielt, die aber nichts einbrachten. Da scheint ein überlogtes Zuspiel von Stried in ger das erste Tor zu bringen, doch Spindler schos wuchtig an die Latte und den son sollten Ropfball von Rößling dielt Müller. Bin hat sich nun gesunden und trug Kngriss auf Angriss vor. Das Sührungstor war nur eine Frage der Zeit. Da brachte Stried in ger aus dem hinterhalt einen langen slachen Schus an, der swar gewehrt wurde, doch im Nachschus verwardelte Spind-

fer unhaltbar. 1:0 für BfR und furg barauf

Nach dem Wechsel lag der Playbesiger solort wieder im Angrist. Borussia hat schwere Momente zu überstehen. Schon in der dritten Minute erzielte Abler durch prächtigen Linkssichus das zweite Tor. Bfr ließ nun nicht mehr locker. Spindler drachte aus 16 Meter Entsernung einen Flachschuß an, der überraschend in der Ecke landete. 3:0. Das war den Gätten nun doch zwiel und mit Racht grissen ist wieder und wieder an, doch nichts wollte gelingen. Verti dergad die schönste Weltegendeit, das Errentor zu erringen, freistehend schoß er aber daneben. Ich nei der im BfR-Tor vollbrachte nun eine Glanzleistung, indem er einen Schuß des durchgebrochenen Petris sehr gut diell und auch den Nachschuß von dilbert gestesgegenwärtig abschlug. Auf und ab ging nun das Spiel, doch wurden außer Eden dis zum Schluß nichts mehr erzielt.

Schiebsrichter Albrecht tonnte febr gut gefallen; er wirtte unauffällig und febr ficher. Huwa.

Fußball in Schottland

Der zweite Meisterschafts-Spieltag brachte in ber schottischen Jusballiga folgende Ergebnisse: Aberdeen — Arbroath 4:0, Albion Robers — Herbernians 4:0, Elpbe — Celtic I:1, Hamilton Academicals—Dunsermline Athletit 4:2, Hearts gegen Motherwell 3:4, Kilmarnod — Dundee I:1, Clucen of South — Fallirt 1:4, Clucen's Part — Partid Thistle 2:2, Glasgow Rangers gegen Zbird Lanard 3:1, St. Iohnstone — St. Mirren 4:2.

Sportspiegel der Woche

pom 17. bis 23. August Fuftball

Muswahlfpiele:

in Kaffel: Deffen — Italien (18.) in Docht: Frantfurt — Mainz (22.) in Deidelbg.: Deidelberg — Bift Mannh.(23.) in Bjorzheim: Pforzheim — Karlsruhe (23.)

Mufftiegafpiel:

Gau Gubweft: 3B Biesbaden - DOB Darmftabt (23.)

Cabbeutiche Freundichaftsfpiele:

avoeinige Freinischaftsspreie:
FB Speper — BfL Reckarau (22.)
BfR Mannheim — KIB Rürnberg (22.)
BfR Mählburg — Eintracht Frankfurt (22.)
Freiburger FC — Stuttgarter SC (23.)
BB Balbbof — Fort. Duffelb. (Pot. Sp., 23.)
SB Göppingen — Wacker München (22.)
SpBg. Cannftatt—Boruffia Reunfirchen (23.)
Ullmer FB 94 — Wacker München (23.)
FC 95 Schweinfurt — Fort. Düffelborf (22.)
FC Basel — Karisruber FB (23.)
FC Kreuzlingen — Stuttgarter Kiders (23.)

Kandball

Rieberfachfen - USA in Bremen (19.) ZB Altenftabt - SB Balbhof inBoblingen (23.)

Musmahlfpiele:

in Frantsurt: Frantsurt — Judien (17.) in Mannheim: Baben — Indien (18.) in München: Babern — Indien (23.) in Ulm: Ulmer FB 94 — Afghanistan (19.)

Intern, Turnier in Baben-Baben (19.-22.) Intern. Turnier in Biesbaben (22.-25.)

Leichtathletit

Intern, Frauenfest in Buppertal (19.) Stocholmer Spiele mit Deutschen (19.—21.) Internationales Fest in Malmo (29.—23.) Intern. Feft in Rariftab mit Deutschen (23.)

Mubern

Achtertampf Frantfurt - Paris (23.)

Europameifterschaften in Duisburg (23.)

Schwimmen

Japaner in Gladbach und Hamburg (17.), Duf-felborf und Hannover (18.), Ohligs und Magdeburg (19.), Rurnberg und Leipzig (20.), Leberfusen (21.), Duisburg und Nachen (23.) Ländersampf Ungarn — Japan in Budapest

Boren

Japanische Bozer in Frantsurt (?) Baben — Sübafrika in Mannheim (19.) Riebersachsen — Argentinien in Bremen (21.) Berufsbozen Berlin mit Hower — Kölblin (21.)

Motorfport

Internationale Alpenfahrt (20,-26.) "Grober Breis ber Schweig" in Bern (23.) Sobensvburgrennen (23.) Motorradbahnrennen in Berrheim Ratisbona-Bergrennen bei Relheim (23.)

Radfport

Bahnrennen: Roln (21.), Baris (23.), Dentiche Amateurmeiftericaften in Frantf. a. D. (23.)

Pferbefport

Galopprennen: Karlshorft (17.), Frankfurt (18.), Harlschaft (19.), Strausberg (20.), Karlschorft (23.), Baden Baden ("Fürstenbergrennen", 23.), Breslau (23.), Mülheim-Duisburg (23.), Königsberg (23.) Intern. Reitturnier in Nachen (22.—30.)

Berfchi benes

17. Rhon-Segelflugwettbewerb (bis 30.)

Internationales Tennisturnier in Wiesbaden

Das im Rerotal vom 19. bis 22. Auguft ftattfindende Turnier erftflaffig befest

In Anschluß an bas Internationale Gin-tragturnier in Baben-Baben, bas befannt-ich vom 19. bis 22. August ftattfindet, beginnt dem 19. bis 22. August stattsubet, beginnt in Aerofal bei Wiesbaden das große Interactionale Turnier des Wiesbadener femise und hossen-Clubs. Die Belebung die in Berauftaltung die am 22. August beginnt ind am 25. August abgeschlossen wird, ist ganz megeseichnet ausgesallen. Die meisten Spieler, die sich in Vaden-Baden weilen, kommen auch bei Eerotof

Son ben befannteren Spielern erwähnen wir nur ben argentinischen Davispotalspieler bel Caftillo, die Belgier Moreau und Geelbert; bie Danen Blougman und Rafmunfen, be Arangofen Jamain und Journu, und die Griechen Stalios und Rifolaides, England

schickt u. a. Odiff, Beters, Frl. Port und Frl. Dearman. aus Italien werden Taroni, Quintavalle und Frl. Mangutto tommen. Jugoflawien ist durch Kufuljedie und Mittle Golland durch Knottenbelt, Hughan und Frl. Mollin-Conquerque. Desterreich durch Eraf Bawarowist, den Metara und Frl. Kraus vertreten. Die Dicheckoflowaten Sida, Casta, Fr. Dentsch und Krl. Ertel baben ibre Teilenahme ebenso zugefagt wie die Ungarn von Ronah, von Urban und Frl. bon Sarfand, Ausgerdem rechnet man in Wiesbaden noch mit der Teilnahme des Ebepaares Sperting (Danemarth, der polnischen Spihenklasse Bebba, fcidt u. a. Duiff, Peters, Grl. Port und Frl. (Danemart), der polnischen Spihentlasse Sebba, Tioozonift, Tarlowstt und Sudwig Jedrze-jowisa und des englischen Davispotaldoppels Hundes und Tudeb. Die Besehung läßt also tatfachlich feinen Bunich offen,

Dorkfest in

fein befferes 25

bern, bas aut 2

ten anfang n

um batte ber

ent folde Member

m erften Abenb

Unser Willkommgruß

Wenn biese Zeilen burch bie Rotationsmaschine laufen, bann ist die XI. Othmpiade in Berlin zu Ende gegangen. Ein gigantischer Kamps und ein gigantischer Erfolg, wie wir ihn uns in unseren fühnsten Träumen nicht borzustellen wagten, ist vorüber. Die Gäste aus dem In- und Ausland rüsten zum Ausbruch, und ihr Strom wird sich über ganz Deutschland ergießen, das in diesen Wochen im Blidpuntt der Welt sieht.

Mannheim hat sein schönstes Kleib angetan, um die Gäste, die auch hierher kommen werben, würdig zu empfangen. Aber nicht allein der äußerliche Schmuck ist in diesen Tagen maßgebend, nein, auf jeden einzelnen kommt es an. Denn jeder muß sich darüber klar sein, daß der Eindruck, den er auf die Gäste macht, Ausgangspunkt eines Werdurteils über unsere Stadt und damit über die Südwestmark unseres Baterlandes und ihrer Bevölkerung sein wird. Und dabei wollen wir doch in jedem Gast einen Menschen seimat werden soll. So liegt es an uns selbst, immer darauf zu achten, daß wir durch unser Berhalten unserer Stadt und unserer heimat Ehre machen.

Und noch eines: Laft Blumen fprechen! Ihre Sprache wird in allen Ländern und von allen Jungen berftanden. Go follen fie unseren olhnipischen Gaften Bermittler beutscher Gastlichkeit und eines herzlichen Willtommens fein.

Das ist nicht nur Dienst an unserer Stabt, bas ist Dienst an unserer heimat und unserem ganzen Baterland. Richts besseres können wir jenen Schreiberlingen und Debern entgegenhalten, die mit den übelsten Methoden und Mitteln über das deutsche Bolt im Auslande herzogen, als die ganze und herzliche Gaft reundschaft ist unseren Sästen bieten. Diese Gastireundschaft ist uns angeboren, und so wollen wir nach Arätten dafür sorgen, daß unsere ausländischen Gäste nur mit den besten Eindrücken in ihre heimat zurückehren und die hehschriften jener haßlichreiber nicht mehr kritiklos hinnehmen.

Wir wollen unfere Stadt ben Gaften bon ihrer schönften Seite zeigen und — so wie wir in ben Olympischen Spielen an ber Spite stehen — auch in ber Gastfreundschaft an ber Spite marschieren!

Der Reichsluftsportführer empfängt einen Mannheimer Bitlerjungen

Unlässlich eines Mobell-Segelflug-Weitbewerbes, ben das "hatentreuzbanner" im Mai d. I. veranstaltet hatte, konnte das "Bahy"-Modell des vierzehnjährigen Mann-heimer hitlerjungen und Schülers der Moll-Realschule, Werner Brod, eine glänzende Leistung erzielen. Es erreichte eine Flugdauer von 18 Minuten 30 Sekunden. Werner Brod erbaute das Modell unter Anleitung seines Lehrers, Stud.-Affessor Dr. Weis.

Am 15. August nahm der Reichsluftsportführer, Oberst Mahnde, Gelegenheit, den Erbauer dieses erfolgreichen Modells, den kleinen Werner Brod, in Berlin zu empfangen.
Oberst Mahnke begiückwünschte nachträglich
den Jungen zu dem Erfolg seines Wodells
und ermunterte ihn, sernerhin eifrig den Mobellstugsport zu betreiben, damit er später auch
im Segelstug seinen Mann stehen werde, und
überreichte ihm das Buch "Berwegene Burschen
fliegen" mit eigenhändiger Widmung als Anerkennung für seine gute Leistung im Modellflug.

Wetter begünftigt den Reifeverfehr

Bon bem schönen Better begünstigt, sehte bei der Reichsbahn bereits am Samstag ein Iebhaster Kernverlehr ein, während der übrige Reiseversehr nicht über einen gewöhnlichen Samstagsverkehr hinausging. Am Sommag war dann der Fernverkehr wie auch der Ansstugsverkehr überaus start, wie sich der Stadtbessucht die bertehr eben-falls recht lebhast gestaltete. Bor allem war der Andrang zu den diligen Sportsonderzügen ins Reckartal überaus start. Um den Fernverkehr glatt dewältigen zu können, muste der Schnellzug D 192 an beiden Tagen des Wochenendes doppelt gesahren werden. Die 370 Mannheimer "Kdh"-Hahrer nach lieberlingen wurden in sechs Wagen, die man dem beschleunigten Personenzug 998 anding, nach Karlsenshe gedracht, um dort mit den übrigen "Kdh"-Hahrer dereinigt zu werden, die ebensalls lieberlingen als Ziel hatten. Verniger start war der Andrang zu dem Berwaltungssonderzug, der nach Letigheim zu den Boltsschauspielen versehrte.

Im Durchlauf berührten ben Mannheimer Hauptbahnhof noch eine Anzahl Sonberzüge ber NS-Gemeinschaft "Araft burch Freude", und zwar von Köln nach Altstädten mit 1000 Personen, von Kordbeich nach Aarlöruhe mit 800 Personen, von Karlöruhe nach Bertin mit 600 Personen, von Stuttgart nach Elberseld mit 900 Personen und von Düsseldorf nach Biberach mit 900 Personen. Die 600 Mannheimer "Kod"-Urlauber aus Pfronten brachte ein Sonderzug am Samstag nach Mannheim zurück.

Spaziergang durch den Feriensonntag

Start der "Kraft-durch-Freude"-Reichsfestwoche in Mannheim / Freuden für groß und klein / Nachbarn Jeien

Rach ber anstrengenden Woche, die wir hinter uns brachten, freuten wir uns doppelt auf die berdiente Ausspannung am Wochenende. Es war diesmal wirflich an der Zeit, Gelegenheit zu haben, seine fünf Sinne, die durch die sportlichen Ereignisse und die glanzenden Erfolge unserer Olompioniten start erschüttert worden waren, in aller Aube wieder zu ordnen. Unerhört war die Spannung gewesen, das Ohr tam nicht mehr vom Lautsprecher weg, nicht druffrisch genug tonnte das "Olympia. Buner" bem begeisterten Leser in die Sande tommen.

Tagein, tagaus ging bas fo, löste eine erlebnisreiche Station bie andere ab. Am Stamstagabend noch wurde den hochgespannten Gemüter eine schwerz Geduldsprobe zugemutet. Bis endlich heraus war, welchen Gold- und Silbermedaillensegen unsere tapferen Boger sicherstellen, wie die deutsche Reitermannschaft abschneiben wurde. Die ganze hausliche Ordnung war die beiden Wochen über umgefrempelt. Das Eintreffen der Zeitung und die Rund funfübertragungen waren die bestimmenden Bunfte. Es wird schon einige Tage währen, dis die alte Stundeneinteilung wieder zu ihrem Rechte fommt.

Rleine Quelefe

Ein Gliid übrigens, daß fich die Sommerjonne auf ihre Miffion besonnen batte und die Mannheimer in Maffen aus den Säufern locke. Bei dieser Gelegenbeit konnten sie sestzielen, daß die Stadt nicht allein eine lebendige, sondern auch eine recht schmude ist. Das Feststeid, in das sie sich gehüllt hatte, kam bei strahlendem Sonnenschein zu verstärfter Wirkung. Flaggenschmud und beiterer Augusthimmel gaben den würdigen Rahmen für die abwechslungsreichen Beranstaltungen ab, mit denen die "RdF"- Reichsfest woche eingeleitet wurde, Blad gen biffungen und Stanbfongert brachten am Conntagvormittag taufente auf to Beine. Gine Conderüberraschung far bie Renen bilbete bie anregende und unterhalten Fahrt "Mit Ro & in & Marchenland".

Bur jeben Mannheimer barg bas Billion biefes Bochenendes Abwechflung und wille mene Genüffe. Rach ber erften Roftprobe te "Rermefreuden", Die ber bergangene Comm befcbert batte, war man gerne gewillt, bie mi einmal eingeschlagene Richtung beigubebelle und in Schwung ju bleiben. Munbenbeit war diesmal fällig. Wer mifchte fich nicht fo in ben froblichen Trubel ber "Munemer Reme ber ein ausgezeichneter Ruf weit und breit ber ausgeht? Der gute Bialger Tropfen enneit in ale ein nie verfagenber Anfurbier bunter Bell festfreuben. Davon fann jeber Mannbeimer ei Liebchen fingen. Es braucht nicht gerabe ber Wortlaut haben, auf ben bie Linterheiniste biefen Conntag größten Wert legen und ber ba beißt: "Bud bich in be gange Gegenb un-'s gibt blog en Munerum!" Er ift eine Abwent lung des bei uns geläufigen Gpruches, bet fe bas zweitausendjährige Labenburg Gettin hat: "Geht mer borch de Welt berborch — i en feen zweites Labebord." Die geiftige Anleib trubt bie Freundichaft nicht. Gie ift nur ein einbeutige Befundung bes Billens, ben richt rheinifchen Rachbarn unter allen Umftanben bie Waage ju balten.

Stellbichein im Rieb

Und wahrend in "Munerum" brüben bie So gen bes Rirchtveihrummels hochbranbeien un bie Rüchen und Reller auf ihren Rabrwert eine Brufung unterzogen murben, trafen fic Burftabt bie Coupen jum 2. Riebidis genfeft, bas auch am himmelblauen Doun noch gunftig weitergefeiert wirb. Es banbe fich allerbinge in biefem Falle nicht allein : ein Stellbichein ber geübten Schuben vom Rie Die Mannbeimer, Bormfer und Mainger beber bas burchaus begreifliche Intereffe baren, i ber Reihe ber Feiernben nicht gu fehlen. Met wenn fie nicht gu ben Schützen gablen, Die le Die vergolbete Schütenkette, Die befanntlich ber nach beißem Rampfe ermittelten Schübentin gberen wirb, berausichießen tonnen. Bu puntt genug, und ein gleich friftiger Grund fin det sich nicht alle Tage, die Schritte gur Ain landichaft binaus gu lenten und Bürftabt ange fteuern, bas fich burch fein Geft fcon eine Ramen gemacht bat.

Es ist zweisellos ein Borteil, sich bom fich und Feierprogramm, das unsere engere heinz bietet, leiten zu lassen. Die Termine enthein ber Qual, erst einmal Umschau balten und un ständlich wählen zu missen. Wer sich noch ten Bolksseistlander richtet, trifft steis ins Schurry und lernt seine Nachbarn hübsich ber Reihe no

Bahrend ber muntere Betrieb im Schipe borf, im großen Mufit- und Tanzzelt, das mi bem Burftabter Martipfat errichtet wurdt, fin Forisehung nimmt, trubeln in Scharen in Berliner Schlachtenbummler an Mannbeimer Saubtbahngen Gemiter, we mahrend ber Schluftage ber Olompischen Spitt mahlos aufgewühlt und in einen Taumel der Begeisterung geriffen wurden, beginnt der End ber Arbeitstage wieder von uns Besch per greifen.

Unvergeflich werben bie Erlebniffe bleben und bantbar werben wir die fleinen und gw gen Ablentungen registrieren, die uns auch n biesem Wochenende wieder bargeboten wurte.

Mannheims schöne Wohnbauten im Schaufenfter

Die Bautätigkeit in Mannheim hat in der leisten Jahren zur Schaffung neugeistichen Wohngebiet geführt, deren Schönbeiten den Wannheimern noch vollkommen unbekannt im Wannheimern noch vollkommen unbekannt im Wir Mannheimer dürsen auf die meisten dien im engeren Stadigebiet liegenden Wohnmed dauten genau so stolz sein wie auf mier mustergültigen Siedlungen. Es ist daber des dere die der noch nicht despenden Läden im Berwaltung stehende "Gemeinnühige Bergeschlichaft" einen Teil der noch nicht despenden Läden im Plansenhof auf der Seite der Pluge Straße dazu verwendet dat, in den Ichniern einige schone Wohndausdauten und seigen. Die Fenster sind einbeitlich in blum Karbe ausgeschlagen und mit Blumen wichmückt. Eine Silderschrift gibt diesen Jehrneine den verten Von der Verleren Von der Wohnungen sier alte Leute, don den Wohnen in der weiteren Fenstern Bilder and den Wantenstadtbauten, dom Käderweg, don der Wohnungen sür alte Leute, don den Wohnen ein für Kinderreiche und schließlich von der Hannheimern seine dies Schausenster haben derer Aussuchen fein diese Schausenster der Wusserreichen und seigen werden wie schausen der Augen dier ein diese Schausenster beier derer Aussuchlanster seine derer Aussuchlanster entweren die Stagen werden wie schausen der Kugen öffnen und zeigen werden wie schausen der Kugen öffnen und zeigen werden wie schausen die Silden manchem die Augen öffnen und zeigen werden wie schausen seine seine schausen die Silden unsere neuzeitlichen Verdebanden sind.



Straßenbild aus der Siedlung Blumenau

Archivbild

Neue Seimstätten für 45 Familien

Rach feche Wochen: Richtfest für 21 Saufer auf ber Blumenau

Was gleibewußter Einfat und gemeinsame Aufbauarbeit zu leiften vermögen, das zeigte sich bei den Reubauten, die in den seiten Wochen auf der Blumenau errichtet worden sind. Um 1. Just tonnte nach der lieberwindung größter Schwierigkeiten im Auftrag der Gemeinnütsigen Eigenheim Baugenoffenschaft "Boltsgemeinschaft" der erste Spatenstich für die geplanten Eigenheime getan werden und nach sechswöchiger Arbeit war es bereits möglich, am Samstag das gemeinsfame Richtselt gubeneben.

Durch das neue Banvorhaben wird das zwischen den Sausern der Garmerstedlung und der Blumenaulage der Blumenau gelegene Gelände derart ausgenüht, daß für 45 Famisten neue Geim ftätten entsteben, deren Lage man sich nicht schöner denten tönnte, Inmitten des Waldes und der Blumenau gelegen, mit dem offenen Alid über das Ried zur Bergstraße dürste diese Eigendeimsiedlung mit zu den schönsten Sied in na saebieten uns ferer Siadt zählen. Ja, man möchte saft sagen, daß es das schönste Sied-lungsgebiet ist.

Die Häuser, die ursprünglich als Doppelhäuser vorgeschen waren, werden jest aus verschiedenen Gründen als Einzelbäufer gebaut und zwar gehören zu jedem Haus durchschnittlich 750 Quadratmeter Gesände, Dadurch ist es den Bewohnern ohne weiteres möglich, auch etwas Gartenbau für ihren eigenen Bedarf zu treiben. Die Häuser selcht, die vollständig unterkellert sind und die elektrisches Licht baben, bestigen im Erdgeschoß außer einem Borraum und einer zwölf Quadratmeter großen Küche zwei Bohnräume mit 14% und 12 Quadratmeter. Das Obergeschoß ist mit einem 1.35 Meter boden Anielsoft gedaut, so daß die Schräge der beiden 15 und 12% Quadratmeter großen Schäfzimmer in seiner Weise störend wirkt. Ein seitlicher Andau an dem Haus enthält die Wasschücke.

Die gesamten Bautoften einschliehlich bes Bauplapes als Eigentum beträgt rund 8000 Reichsmart, wobei nur eine kleine Eigenbeteisigung zu leiften ift. Die Belaftung für die daufer ift berartig gering, daß Boltsgenoffen, die mindeftens 170 RM monatliches Einkommen haben, obne weiteres sich ein solches haus erwerben können.

Die ben erften Bauabichnitt umfaffenben 21 Saufer wurden am I. Juli begonnen und find im Bau fo weit gedieben, daß jest nach dem gemeinsamen Richtsest bereits am I. Oftober ber Einzug erfolgen fann Auf bem Giebel eines ber haufer stedten am Samstag die Zimmerleute neben die webende

hafenfreugiahne ben Richtbaum und bann ibrach Bimmermeifter Kronauer ben Richtipruch, ber mit einem "Sieg beil!" auf ben Gubrer austlang,

Bei dem anschließenden Beisammensein sprach guerft der ftellvertretende Aussichtstatsvorsihende Dedmann von der Gemeinnütigen Eigenheim-Baugenossenschaft "Boltsgemeinschaft", der daran erinnerte, daß die Genossenischaft einstmals unter marrift.Icher Aubrung an den Abgrund
gebracht worden ift und daß man nach der Gleichschaltung ein sehr übles Erde augetreten habe, Rur durch zähe Zusammenarbeit und gemeinsames Bollen konnten die Schwierigkeiten deseitigt werden, die unüberwindlich erschienen. Deute sieht die Genossenschaft auf gesunden Außen und sie darf mit
Stolz sagen, daß sie zu den wenigen Baugenossenischaften gehört, die nicht saniert zu werben brauchten.

Bu neuen Taten schritt die Genossenschaft nach Ueberwindung der größten Schwierigkeiten zuerst in Feuden beim und jehr auf der Blumenau. Dant für die Durchsührung des Projektes Blumenau ift vor allem dem Architekten Pister zu sagen, dessen Gedankengut die Planung diese Bauvorhabens war. Der Redner schloß in seinen Dant auch die Baufirmen und die Arbeiter ein, die takkräftig mitgearbeitet haben, damit in so kurzer zeit nach Baubeginn dereits das Richtseit geseiert werden konnte, Rachdem noch Rechnungssührer von Bloedau besachenswerte Worte an die versammelten Belegschaften der am Bau beteiligten Firmen gerichtet batte, sprach Geschäftsführer Reese von der "Baubütte" und dankte allen Arbeitskameraden, die am Bau mitgearbeitet haben, sir ihre Arbeit, durch die das Werk gedeiben konnte.

Im famerabichaftlichen Geifte berbrachte man bie nächsten Stunden und gar mancher Arbeitstamerad fieuerte nach bestem Können gur Unterhaltung bei. Dabel sieben es auch bie Zimmerleute nicht an der Borführung alter ichoner Zunftbrauche sehlen.

Die täglichen Bertehreunfälle

Im Laufe bes Samstags ereigneten fich im Mannheimer Stadtgebiet wiederum fünf Berkehrsunfalle, die ausschliehlich auf die Richtbeachtung der Berkehrsvorschriften guruckgesührt werden mußten. Bei diesen Zusammenstößen erlitten mehrere Bersonen leichtere Berlehungen. Der Sachschaden ift nicht besonders groß.

MARCHIVUM

ben fonnte und im der nächtlichen ben Lindenbof ind den Waldbar Schpart-Siern ei heine den falls in dere Jam Mu died un Beginn dummt Berufsmul ing, da derrichte in zeien eine de dex aber im Sie istner Solister

in and bort die ficht ander Die in duntbetweg Schwacht einen und.

In der Folge Tontenng erfolger die find und die find die find

u enigegennehme sinfilid jur 3 minimmelle Mitte im wieder allges im Worgenstunder ind anderen Stadil eit lieden und die jahlreichen in an Abrech im keinen des Waldpreichen des Wolden des Worgenstellen des Woldenstellen des Wolde

n von Lapellmei

inte ausgezeich

Drei Schw

Ein folgenfdnve

to in ber Spinne

n ber Racht gum ting Canbhofen in entgegen Imfahrer Aufamm mer fo beftig, baf mit ber Motorra fatusfin befind bimbe gefchleuber puttles lieg leiben Fahrzeuge bigt. Der 16 3a ettheim und ber Amfirabes lieger liden Berleb nibeend die Berli tmitsabinhrere id ider Ratur finb. Die bie burchge muten, burfte b minbren gu fein em fonnten noch bie Betriligten ir bes Krantenhaus

Moss
Sun-Töffeiberfer Ah
Genabeim — Op
und jurkel.
Napton: 9—20 Uhr
geinnundfahrien:
und Restar.
Considulation ab
topi (Tata).
deistonablähner Libe

Rundfi Mon

5.0 Betterberricht; finnebilt; 7.00 Nach war ib.00 Austriel wierteit wie den ib.00 Austriel wie ib.00 Austri

adıbarıı leiem

eitet murbe. Blas Stanbtongerii tag taufenbe auf bie fcung für bie Rie und unterbailion Gardenland.

barg bas Billien flung unb willes riten Roftprobe bn ergangene Zount me gewillt, bie nu etung beizubebalm . Munbenbein ifchte fich nicht fon "Munemer Reme weit und breit be Tropfen enweit fi arbier bunter Boll er Mannheimer ein ot nicht gerabe ber vie Linforbeinifc Bert legen und be ange Glegenb um-Er ift eine Abtount n Oprniches, ber fi abenburg Gelma it berbord - 's a ie geiftige Anlei t. Gie tit mur en Billens, ben recht

allen Umftanben bie

me" brüben bie Bo hodsbranbeien un ren Rahmvert eine en, trafen fic i m 2. Riebfdis melblatten Moute wirb. Es banbe elle nicht affein an Schüben bom Rin umb Mainger bates Intereffe baran, in cht zu fehlen. Nach ben gablen, bie fa bie befannilich ber olten Schüpenting r fie Angiehmes riftiger Grund fin Schritte jur Amand Bürftabt anjo Test schon eine

teil, fich bom ach fere engere heima Termine enthein au halten und un 2Ber fich nach ben t fteis ins Comery bich ber Reihe nat

trieb im Schipen Tanggelt, bas an richtet tourbe, frin in Scharen bie bummlet an abnbof ein, m angen Gemüter, be Olympifchen Comb einen Toumel ber beginnt ber Em uns Befit pen

Erlebniffe bleiber e fleinen und em , bie uns auch m argeboten wurden

Bohnbauten ter

ibeim bat in bo ung neugeitlichen Echonbeiten bieler en unbefannt fin enden Wohnung wie auf unien Die in fiabilion ch nicht bezogen in ben Schmibnbauten ju beitlich in blamt bt diefen Genfirm e Fenfter geigt be n b o f s, wabren Bilder ans ber ferweg, ben ber on den Wehner-bließlich von ber feben find. Im chaufenster beise en, ba die Bilber ib zeigen werber

en Wobnbame

Parkfest im Waldpark-Stern

Mann hefm

frin befferes Wetter hatte man fich für bas mit Bartfeft im Walbpart. Stern wünfchen min, bas am Samstag feinen erfolgrei. ten anfang nahm. Rach ben langen Regenum batte ber fommerlich warme Camstag ent folde Menberung gefchaffen, bag man in m erlen Abenbftunben febr gut im Freien ber tonnte und erft gegen Mitternacht eimas m ber nachtlichen Rüble verfpürte.

ben Linbenhof und bon Redarau ber feste ind ben Balbpart ein lebhafter Buftrom jum Scharf Stern ein, beffen Garten mit bunten itms nib Gabinden geldutlidt war und bel-2 gal ebenfalls einen bunten Schmid ange-p bitte. Im Muftfpavillon bes Gartens spielte bu Beginn bes Geftes eine Rabelle Mann-Berufemufiter auf und es bauerte nicht ng, ba berrichte auch icon auf ber Zangliache gelen eine brangvolle Enge. Unterbeffen me aber im Gaal Reifter Rngelmann wienen Solisten das Spiel aufgenommen, so in eine dort die vielen Tanzlustigen zu ihrem beit semen. Wo man auch dinschaute, zeigte in vuntbewegtes Bild, zumal ja uniere Seimacht einen großen Teil der Besucher

in der Folge der Dardiemingen datte eine untelmg erfolgen müssen, da ein Teil der von dimilieri verhilichteien Künftler durch einen wichtsunsau hatt nach Bannbeim fabren zu dinn, in das Kransendaus eingeliefert worden, auch. Gut nach Mannbeim gesommen ist dim Rodlagenen Podium feinen leichten Standum, da er nicht im ganzen Garten verhändig war, nachdem ein Lautverftärfer sehlte. So meiste er viel mit Mimit und beschänfte sich in idigen daraus, seine Kolegen anzusagen. Sein di ist ur g. Sang verkändlich masten di illburg. Sang verkändlich masten die ich "Frankforter Badbelschut" allerm der ihrenterschadbeite und nur von den dem sein die als "Frankforter Badbelschut" allerman nächten sipenden Gäsien gedört nicht tonnte. Da war unsere Mannbeimer zeinigeren Anni Leufer Rolf Schidle degleitet, in dre ausgezeichneien Dardietungen viel Betut entgegennehmen durste. ut entgegennehmen burfte.

Buttild jur gwölften Stunde gab es bie maitionelle Mitternachtspotonatie, an die fich tum wieder allgemeiner Tang bis in die fichten Morgenstunden anschlos. An Schiehduden mb anberen Sidenben tonnte man weiter Rurina aberen Stochoen tonnie man weiter Ruti-vell inden und baritber binaus brauchten fich nich die jabireichen Zaungasse nicht über Man-nf an Abwechlung beflagen, benn vor bem kinen bes Waldpart-Stern batte man eine Zoffichaufel ausgeschlagen, die mit in die Part-nifenden einbezogen werben fonnte.

Drei Schwerverlette bei einem Berfehreunfall.

Ein folgenichwerer Berfehrsunfall ereignete te in ber Spinnereiftrafe bei Canbhofen i bet Racht jum Conntag, wo ein aus Riching Sanbhofen fommenbes Rraftrab mit men in entgegengefeuter Richtung fahrenben Rofahrer gufammenftieft. Der Bufammenpraff mer fo beftig, baf fotwohl ber Rabfahrer, wie nd ber Motorrabfahrer und fein auf bem Inlutfin befindlicher Mitfahrer auf Die linge gefchleubert murben und bort be. nuttlos liegen blieben. Much bie ieben Sahrzeuge wurden ich wer beicha. bigt. Der 16 Jahre alte Rabfahrer aus Lammicheim und ber 25 Jahre alte Mitfahrer bes Buffrabes liegen mit leben & gefahr. liden Berlegungen im Rrantenhaus, pittent bie Berlemungen bes 21 Jahre alten Imitrabfahrere fdimer, body nicht lebensgefahr. lider Ratur finb.

Die bie burchgeführten Erhebungen bis jeht mitte, burfte bie Schuld an bem Bufammahren gu fein fcheint. Weitere Teftftellunm fonnten noch nicht getroffen werben, ba bir Beteiligten im bewußtlofen Buftand in bi Rranfenhaus eingeliefert murben.

Was iff los?

Montag, 17. Muguft: In Buffelborfer Mbeinfahrten: 8.00 tibr Borms - Gentleim - Copenbeim - Rierftein - Rains

min: 9-20 Uhr Runbflige über Mannbeim. Cunibusiahrien ab Barabeplan: 14.00 Uhr Beieraberf (@fels). Ribelle: 20.15 Ubr Rabarett-Bro-

Less: Balaithotel, Rabarett Libelle, Raffee Corfo.

Rundfunf-Brogramm

Montag, 17. Mugust

4.30 Beiterbericht; 6.00 Mufit in der Früde: 6.30 benedut; 7.00 Rachrichten: 8.00 Beitslieder, Bottdesst 19.00 Alertei Luftiges für die hauftom; 11.00 berbeitungsmußt; 12.00 Biese und Bottsmufit millerps des Inf.-Ledr-Batarions d. Inf.-Eddischein von die Eddischiften Torimusitanten); 13.45 deribber: 14.00 Merstel von Opti die der 15.00 der 15.0 theith und die Schwadlichen Torimusilanten); 13.45 abithten; 14.00 Alleriet von zwei dis drei; 15.00 aunithes Auflieren (Royart, Strauk, Schwert, truck, Zek Aeus, Adam Cart Warta v. Bedert; 13.00 km Zart der Bedert, 200 Km Zar der Bedert der Belter beltige kall von Johnna Schwerte (Schallpearen); 20.00 Aachteben: Die berfen und Alais, Gett erbaliste, 1 (Ein feuchtieben der Abeit der Belter der

Auftakt zur "RdF"=Festwoche in Neckarau

Bolt fpielt füre Bolt / Ein reichhaltiges Programm und ein fconer Erfolg

Aweisellos war der oldmpische Gedanke mit-bestimmend bei der Ausgestaltung des Pro-grammts gewesen, das dem großen "Adis"-Abend" im evangelischen Gemeindehaus in Neckarau am Samstag zugrunde lag. Musika-lische und solistische Darbierungen wechselten in bunter Folge mit iconen Leiftungen und Schau-übungen bes Sportamtes ber M3-Gemeinschaft "Rraft burch Freude" Mannheim-Ludwigshafen ab und fanden ben ungefeilten Beifall ber zahl-reich erschienenen Reckarauer Boltsgenoffen, un-ter benen auch Bertreter ber Partel und ihrer ser denen auch Bertreter der Bartet und ihrer Glibe ber Kreiswalter ber MSG "Kraft durch Freude", Bg. E da m. Und was dabel besonders hervorzuheben ift, ift der Umftand, daß man zur Ausgestaltung des Abends, der auch in Reffarau die Reichssestwoche der NSG "Kraft durch Freude" einleitete, nicht etwa Berufstünftler hinzugezogen hat, sondern alle 8 aus eigener Kraft heraus gestaltete, so daß eigener Kraft heraus gestaltete, so daß man mit Fug und Recht dehaupten sann: Bolef pielte jurs Bolt. Ioder und jede strengte sich an, nur Guies, nur das Beste zu bieten und so war das Band, das sich unsichtbar von der festlich geschmüsten Bühne zu den Zuhörern und Zuschauern

fchlang, ichnell recht innig gefnüpft. Und auch wir wollen rudblidend an ben ichonen Abend benten und bas Wollen biesmals vor bas Bollbringen fiellen, benn wir miffen, bah bies alles nur ein Anfang ift, ein berbeihungevoller Anjang gwar, ber une bas Recht gibt, noch recht viel Econes und Gutes

ju erwarten. Diefen Gebanten gab auch ber Ortswart bon "Rraft burch Freude", Belfferich, in seiner furgen Begrußungsansprache Raum, in ber er barauf hinvies, bag bas Brogramm von Arbeitern ber Stirn und ber Fauft geftaltet worden sei und nicht von Beruss-fünstlern. Aus eigener Kraft beraus singe und spiele Bolt surs Bolt. Rach einseitenden Mu-ikstiden des Bandoneonorchesters "Lyria" Reckarau unter Leitung seines Diri-genten Ihlow ergriss dann der Sportwart bes "KdF-Sportamies, Kaufmann, bas Bort, um auf Die fportlichen Beranftaltungen bes Abends hingumeifen, bie nicht nur erlau-ternber und barfiellenber, fonbern auch werben-

ber Ratur waren. Bir fahen guerft Anfanger aus bem Bor-furs, die uns mit ben Anfangegründen biefer Energie und Gewandtheit verlangenden Sport-

wiebereröffnet. Ge ift eine febr geichidte Ba-

art bertraut machten, faben bann Ansschnitte aus einer froblichen Gomnaftit- und Spielftunde für Franen, die Sportleb-rerin Frl. Meber augerordentlich anschaufich gestaltete, ferner unter Leitung von Sportwart genaltete, terner unter Letting bon Sportbatte fau im ann die allgemeine Korperichnie für Manner, die durchaus teine leichten Anforderungen stellt, schliehlich Rollichublaufer aus bem Rollschuhfurs, die
nach 7- und Hündiger Unterrichtszeit recht
ichone Leiftungen aufzuweisen hatten, und 3 in-Bitfu aus bem Biu-Titfu-Rure, ber außerorbentliche Geichidlichfeit verlangenben Gelbitordentliche Geschicklichteit verlangenden Stoff-verteidigungslehre. Alle diese Borführungen stellten erneut unter Beweis, daß die Schulung und Ertichtigung des Körpers heute zu den Grundersordernissen einer gesunden Erziehung und Ausbildung gehört und in Jutunft mitbe-stimmend sein muß bei der Einsahdeurteilung eines Menschen.

Die folifiifden Darbietungen, Die wir auf nufifalifchem Gebiet gu horen beta-men, ftanden jum Teil auf recht beachtlicher Bobe. Da war Anton Glaab mit feinen Sobe. Da war Anton Glaab mit jeinen Schlittenschellen, mit benen er und "Herbstweisen", "Schlittschuhläuser" und als Zugabe "Der Regeriklave" in prächtiger Manier zu Gehor brachte. Aboli Ruß spielte zwei Sarophonsotis, "Batbsee-Banite" und "Sax O Ihun" mit großer Fertigkeit und weicher Longebung. Wit zartem Sopran sang und Kräulein Anna Blünd zwei Lieber "Geh mach dein Kenster auf" und "Im Prater blühn wieder die Bäume". Ginen alten Besauten, den Kadersto-Marsch. auf" und "Im Prater blühn wieder die Baume". Einen alten Befannten, den Radehty-Marsch, saben wir wieder einmal getanzt von sechs jungen Damen der Tanzgruphe Lanz, wodei wir den Anderen Billen diesmal mehr als die Aufsichtung in den Bordergrund stellen wollen. Der Solotanz von Lydia Thiele "Bein, Weid und ihm eine kleine Schwere nicht ganz abzusprechen war. Ein schwere nicht ganz abzusprechen war. Ein schwes Bolksliederpotpourritung uns dann das Bandoneonordester "Lyra" vor, das anerkennenden Beifall sand. Auch heinrich Be st bolte sich mit dem Trinklied aus den "Lustigen Weidern von Bindsor" von Rieclai und einem Trinkspruch von Elemens voigi und einem Trinfpruch von Clemens Schmalftich berglichen Beifall. Doch muß sich Best bei seiner zweisellos guten Beranlagung vor allzu großer Krastentsaltung buten, damit er um die mitunter besiehende Gesahr des Despriesens beruntennet ionierens herumtommt.

humoristische Bortrage in Pfalger Mundart borten wir von Gretel Brobbag. Recht warm und getonnt jang Adam Grimm bie beiben Lieber "O Schwarzwald, o heimat" und "Im Schwarzwald geht ein Müblenrad", wobei er allerdings ein wenig zu weit vorn sang, was den an sich schönen Bortrag, wenigstens ansangs etwas beeinträchtigte. Das Doppel-Quartett des Strebelwerks sang in schönem Zusammentsang und mit guter Aussprache "Beim Kronemvirt" und "Der kleine Retritt" und konnte dassur farken Beisall einbeimfen- Mit einem Banbonconfolo errang fich Otto Deutichmann Die Anerkennung bes Bublifums. Als Meifter auf bem Thlophon erwies fich helnrich Schon ber, ber uns ben "Runftreiter Galopp" und die "Silberglöckchen Magurta" sehr hubsch zu Gebor brachte. Auch ein Schrammelquarteit ließ sich horen, bis bas Banboncon-Orchester "Lora" den ofstjellen Teil bes Abends mit einem Marschpotpourri beichlog. Und dann endlich sam der Tang gut
seinem Recht, auf ben schon viele ungeduldig warteten und ber nun sein Ggepter dis in den anbrechenden Sonntag hinein schwang.

Bar bas Brogramm auch etwas zu reichhal-tig, so war ber "Abff"-Abend in Rectarau boch ein schöner Auftatt zur Reichstestwoche ber RS-Gemeinschaft "Araft burch Freude", ber sich seben laffen tonnte.

Die "Schauburg" im neuen Gewande

Eröffnungevorftellung mit "Der geheimnisvolle Mifter X" / Rene Plane

Durch bas großflachige Transparent und bie ausgebaute Lichtreflame macht bie einft recht befcheibene "Schauburg" jest ichon bon aufen einen fehr ftattlichen Gindrud. Die burchgreifende Erneuerung war notwendig, nur gründliche Umgeftaltung tonnte ben Raum wirflid gefällig werben laffen. Es ift feine Mihe gefdeut worben, im Rahmen bes Doglichen einen entichiebenen Wanbel gu erreichen.

einen entschiedenen Wandel zu erreichen. Frei und lustig erscheint jest der Borraum durch die belle Farbe und die Erweiterung, auch die Beleuchtung wurde umgestellt. Ans dem Borsührraum selbst, der einst einen ziemlich sinsteren Sindruck machte, ist durch bellen Anstrich und slotte Walereien über der Bühne ein freundlicher Naum geworden, in dem man sich leicht wohl fühlt. Die ungünstigen atustischen Berhältnisse des Kaumes ind durch Bespannung der Kückwand und des Baltans mit schallfangendem Samt weitgebend gedessert worden, wie die Vorstellung zeigte. Dieser helle Stoffglicht gleichzeitig der Rücksläche eine rudige, geställige Ausstatung. Uederhaupt ist dei der Kacht, die für einen Kinoraum unerlässlich ist, Wert de für einen Kinoraum unerläßlich ift, Wert gelegt worden. Umgestaltet wurde auch der Aufgang jum Balton, der jeht aufgebellt und freundlich wirkt. Die Leitung plant, in abseh-barer Zeit das Lichtspielhaus gangauf Erstaufführungen um zustellen; der geeignete Raum bafür ift burch bie Renovierung

Mit bem Sonbitat-Gilm "Der gebeim-nisbolle Mifter X" wurde bas Theater

robie bes Ariminalfilms, in bem ein vertrot-telter Lord feinen Spleen, die Ariminalifif, ju allerhand Unbeil und Segen für flügere Men-ichen austobt. Der "gebeimnisvolle Mifter X" ift eine febr liebenswürdige Erfindung eines ist eine sehr liebenswurdige Ersindung eines hübschen jungen Maddens, das seinem Bräutigann, dem Fleudodetektiv, so zu einem netten Urlaub verdilst. Wie aus dem Scherz dann Ernst wurd, und aus dem Pseudodetektiv ein Meisterdetektiv, wie das "Sausenheimer Drachendut" eine nicht ganz untvicktige Rolle in dieser Krimtigaspoteske übernimmt, das ikzwar mit altdewährten Mitteln, aber mit viel Geschick sür komische Witteln, aber mit viel Geschick sir komische Witteln, aber mit viel Rolle des spleenigen Lords liegt dei R. A. Rob er is, der die ost dewährten Mittel seiner Komis auch dier wieder ersolgreich an den Mann dringt. Der phantassisch fluge Detektiv, der durch Holz und Aauern sehen kann, wird den durch Holz und Aauern sehen kann, wird der durch Holz und Vauern sehen kann, wird der durch Volz und Vauern sehen kann, wird der durch Kolz und Vauern sehen kann, wird der Kann der Anderständige Selreiärin, die eigenklich alle Fäden in des Lange Gefreiärin, die eigenklich alle Fäden in der Haue Sand dält, die der "Mister X" doch wirklich zu werden schner von prachtvoller Topensomis. Horti K ir ch ne eist ein reizend schwarmender Backsisch, Annemarie Stein slied, Kurr Acher für in den er ist ein reizend schwarmender Backsisch, Annemarie Stein slied, Kurr Acher kann an n und Willisch ur vervollständigen das ansgezeichnete Ensemble. Es ist ein Kilm, dei dem man herzslich lachen kann, die rechte Unterdalzung für die Ferten. hubiden jungen Mabdens, bas feinem Brauti-

Standkonzerte überall

Dan batte fich wirflich feinen verbeifungevolleren Auftatt für die "Rbf."-Reicheseimoche wünfchen tonnen, die in Mannbeim mit & I a ggenparaben und Stanbtongerten am Conntag jur Mittagsftunde ihren Anfang nahm. Gin herrliches Better gab biefen einleitenben Beranftaltungen auch einen Rahmen, wie man ibn fich nicht prachtiger batte benten

Mm Bafferturm batten fich gur Glaggenbarabe außerorbentlich viele Bollegenoffen eingefunden, Die bann ber Sabne ber Deutschen Arbeitefront ben Deutschen Gruft erwiefen, ale das riefige Fahnentuch unter ben Rlangen bes borft-Beffel-Liebes am Fahnenmaft emporftieg. Wertscharen in ihren schmuden blauen Uniformen ftanben in zwei Gliebern ftramm ausgerichtet mabrent ber Alaggenparabe, an bie fich fofort bas Standtongert anichlog, bas bon ber Rapelle ber Stabtifden Betriche andgeführt wurde. Die gablreichen Buborer, bie auch an ben in Betrieb befindlichen Bafferfünften ihre Freude batten, targten nicht mit

Etwas kleiner war die Zubörericaft auf bem Schulplas por ber Beftaloggifchule, wo die BBC-Rapelle Ausstellung genommen batte und burch ihre flotten Beisen die anwesenden Bollsgenoffen begeisterte. Etwa die gleiche Starte batte die Zubörerichaft auf dem Elignetplat, wo die Kapelle der Motoren-werfe mit gleich großem Erfolg tongertierte. Auf Einzelheiten der Programmfolge einzu-geben, durfte fich erübrigen, nachdem wir die Brogramme, Die meift burch einige Bugaben bereichert wurden, in unferer Conntagausgabe jum Abroud gebracht haben.

Auf bem Martiplat wie auch auf bem Marktplat Redarsiadt waren an Beginn ber Stanbkonzere durch die Wertscharen ebenfalls die Fahnen ber Dentichen Arbeitsfront gebist worben, die bann am Abend ihre seierliche Einholung sanden, an der die Mannbeimer wiederum Anteil nahmen. Die Standbeimer wiederum Anteil nahmen. Die Standbeimer wiederum Anteil nahmen. Die Standbeimer wiederum mufif auf bem Marftplat wurbe burch bie Langfapelle bestritten, mabrend fich auf bem Marti-plat Redarftabt bie Daimler-Beng-Rap-lle horen lieft, Ueberall batte fich ein beifallfreubiges Publifum eingefunden, bas für bie fonn-ingliche Freude fich außerordentlich bantbar

Mit "RbF" ine Marchenland

Es war ein guter Gebante, im Rabmen ber Robe"-Reichsiestwoche die Jugend zu einem Troben Marchennachmittag in ben "Ariedrichspart" einzuladen und so mit "Kbd ins Märchenland" zu reifen. Das Beiter war mit der Beranstaltung im Bunde, so daß an dem herrlichen Sommernachmittag die Beranstaltung wie vorgesehen im Freien stattfinden fonnte.

Die Baume bes "Friedrichspart" bilbeten eine natürliche Ruliffe, wie man fie fich nicht iconer batte benten tonnen, Inmitten biefer raufchenben Baume hatte man ein paar Datentuliffen aufgebaut, die fich febr gut in die Natur einfügten.

Bor biefer Raturbubne faß am Sonntagnachmittag bichtgebrangt eine erwartungsvolle Rinberichar, Die ihre belle Freude an bem bunten Marchenbilberbuch batte, bas bon ber Deutiden Mardenbubne bargeboten. por ihren Augen abrollte. Gine febr wichtige Rolle fpielte bei ben Marchen ber Rafperle, ber immer in großen Bigen bie Marchen er-jählte und babei einen Teil ober ben Schluß wegließ. Das fehlende Stud wurde bann in reizender Beife auf ber Bubne gefangt ober neipielt. Die Spielgruppe ber Deutschen Mar-chenbibne entledigte fich biefer Aufgabe mit großem Geschid und was gar bas Kinderballert vortanzte, war so reizend, bag nicht nur die Jugend, sondern auch die zahlreich anwelenden Erwachsenen begeisterten Beifall ibenbeten. Das Betriebsorchester bes Fenbel-Kon-gerns sorgie für die possende musikalische Un-termalung und Begleitung und trug baburch nicht unwesentlich zu dem guten Gelingen der Beranftaltung bei.

Collen wir Einzelheiten nennen? Sollen wir ergablen, welche Marchen bie aufmertfamen fchauer begeifterte? Bir mußten gar gu viel Borte bes Lobes fagen, wenn wir alles auf-jählen wollten, was Freude mabrend zweier Stunden an dem schönen Commernachmittag ausföste. Es mag genügen, wenn wir sagen-daß die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" auf eine sehr erfolgreiche Beranftal-tung zurüchlicken tonn.

113 e0/36 bom 18 .- 24, August 1936: Gichtel-gebirge. Die Sabr- und Teilnehmerfarten muffen beute auf ben Geschäftsfieden ber Orisgruppen und bei ben Ab3. Betriebswarten abgebolt werben. Ab-fabrt am Dienstag, 18. 8., mit bem fabrplanmaßigen Zuge nach Karlbrube 7.31 Ubr.

Conntagofahrt nach Ottenhofen am 30. Nugutt. male einen Conbergug in ben Schwarzwald. Ban-berungen in bie nabere Umgebung Ottenbofens werbert nurchgeführt. Breis ber Fabrt RM 3.10. Auchfacherpstegung. Karten find ichen lest auf anseren Geschäftstlieft in p 4, 4—5, Lorpingftr. 35, Auflisftraße 1, bei ben Orisgruppen in Rectarat, Luisenftraße 46, in Weinheim, Bergstraße 28, sowie bei ben
"Rdf"-Beiriebewarten erhältlich.



Montag, 17. Huguft:

**Hagem, Körperschuse (France und Männer): 17.30 bis 19.30 libr Stadion, Spietseld 1: 19.30—21.30 libr die der. — Fräst, Edminsstät und Spiets (France und Mädden): 19.30—21.30 libr Liefelotteschuse. — Zennis (France und Männer): 19.00—20.00 libr Tennissipsap Stadion. — Boxen: für Schlier 19.00 bis 20.00 libr Edminssissans für Schlier 19.00 bis 20.00 libr Edminssissans Stadion; für Fortg. und Unt. 20.00—21.30 libr wie der. — Jiu-Jissu (France und Männer): 20.00—21.30 libr Spinnachtsballe Tealen und Männer 18.00—19.30 libr Mheindah Kranen und Männer): 20.00—21.30 libr Angeling france und Männer): 20.00—21.30 libr Angeling france und Männer): 20.00—21.30 libr Zurnhaße 1y-2-Schuse. Manner): 20.00-21.30 Ubr Turnballe U-2-Schufe,

Reuer Rurs in 3in-Jitfu, Donnerstag, 20. 8. 1936, 20 Uhr, beginnt in ber Gemnoftifballe im Stadion ein neuer Rurs in Jin-Jitfu. Anmelbungen nimmt ber Rursleiter fury por Beginn bes Unterrichte ente

Achtung, Rursverlegung, Teilnehmerinnen bes Townerstagfurfes Frobliche Gommoftif und Spiele in ber humbolotichule! Der Kurd wird auf Dienstag, 18. 8., bon 19.30-21.00 Ubr in bie Lifelottefcute

lannheim

Lette badische Meldungen

3meimal Gubweftmarflager

Der zweite Abschnitt bes biesjährigen Gud-westmarklagers in Offenburg geht bieser Tage seinem Enbe entgegen. 6000 Jungen haben frobe Tage herzlicher Ramerabschaft verbracht, wenn auch die Conne nicht immer fo freundlich breinschaute. Doch ben Unbilben ber Bit-terung jum Erob gestalteten alle Lagerteil-nehmer ein Leben und Treiben, bas faum eine weitere Steigerung erfahren tonnte. Much Die Eltern sind über die Zeltlager der hitler-Jugend zufrieden, wie das aus nachsolgenden Zeilen hervorgeht, die vor einigen Tagen die Gebieisssührung erhalten hat: "Gestern ist unser Sohn B. aus dem Südwestmarklager in Offenburg zurückgefehrt. Ich muß Ihnen meinen aufrichtigen Dant sagen, daß Sie diese Einrichtung geschaffen haben. Jedes Jahr schicken wir den Bub in Ferien, aber berart gesund und srisch fam er noch nie zu uns heim. Er hat fogar an Gewicht erheblich jugenommen, und, was noch weit wichtiger ift, er ift voll Begeisterung. Sie sind mit ber Jugend auf dem richtigen Weg. Heil hitler! B. B., Haupt-

R&B.Schulgahnflinifen im Gubweftmarflager

Offenburg, 16. Aug. Babrend ber gan-gen Beit bes Gubmeftmarflagere fiebt ber Edulgabnflinifmagen ber DEB im Grensgan Baben bort, um bie jabnargiliche Betreuung ber ottferjugend ju fibernehmen.

Bie une ber Jahnargt ber 938, Dr. Linder, mitteilt, berricht ein lebhafter Bulbruch und er freut fich besonbers aber bas große Intereffe ber hitlerjungen und auch ber Beineber bes Gubweftmarflagers, bas biefe bem Schuigabu-Minifmagen ber 9028 entgegenbringen.

Go tommen jeden Zag jabtreiche Bejucher jum Zabnflinifwagen, um fic bie einzigartigen Einrichtungen bes Bagens anguieben und be-reitwillig wird ibnon alles erflatt. Aber auch bie im Bagen behandelten hitlerjungen laffen ibn wieber von Lob, denn es ift ichlieblich auch fur niemanden eine befondere Freude, auf Diefem Lager ber DI ju fein und Bahnichmergen gu baben.

Arbeitsmoche ber DMF für reifenbe Raufleute

Rarlerube, 15. Mug. Bie ichon im bergangenen Jahr, fo beranftaltet auch 1936 bie Der in verichiedenen Gegenden Deutschlands eine Arbeitswoche für reifende Raufleute. Die-jenige für Gubbeutschland ift in Langenargen Beit: 13, bis 20. Ceptember. Breis für Die a. B. Jett: 13. bis D. Geptember. Ereis fur die Teilnahme an der Schulungswoche MM 37.90, umfassend volle Berpflegung und Unterfunft. Reisetosten, Jahrgeld usw. die Langenargen geben zu Lasten des Schulungsteilnehmers. Die Arbeitswoche dient der Leistungsstei-gerung und der beruslichen Ertüchigung.

Mit ber geiftigen Ausrichtung ift eine torperliche Erholung verbunben.

Der beruflichen Schulungearbeit find Die Bormittage gewidmet. Die Rachmittage fteben ben Zeilnehmern jur freien Berfügung. gen gur Teilnahme werben umgebenb abge-geben an bie Deutsche Anbeitefront, Ganbetriebsgemeinichaft Banbel, Rarlerube Baben.

Lebhafter Guterverfehr im Rheinfelber hafen

*) Rheinfelben, 16. Aug. Die ftanbig aufteigenden Tonnageziffern im Umichlaghafen Rheinfelden find ein unftreitiges Beichen bes wirtichaftlichen Bieberaufftieges. Babrend Juni 1935 3900 Tonnen Guter gur Berfrachtung gelangten, waren es im Jahre 1936 7600 Tonnen. Bei den Frachten handelt es sich um Holz und Stückgüter, die von den In-dustriezentren des Rheinlandes verfrachtet

Labenburger Nachrichten

Reuer Schwimmfurs mit "Rraft burd Freube". Mm Dienstag, 18. Auguft, beginnt wieber ein neuer Rure für Frauen und Manner (Anfanger) fowie für Sportichwimmer. Unmelbungen nimmt ber Comimmiebrer furs bor Beginn bes Unterrichts, 18 Uhr, entgegen. Der Unter-Breis pro Unterrichteftunde 30 Bf.

Der Stand bes Gemufes und Obftes

Bie bas Statiftifche Reichsamt mitteilt, bat fich ber Stand bes Obftes gegenüber bem Bormonat im allgemeinen berichlechtert, ber Stand bes Gemüjes bagegen verbeffert. Die Ber-ichlechterung bes Bachstumsstandes bes Obftes ift darauf juruckzussignibren, daß das Wetter im Berichtsmonat, bor allem im Züdwesten des Reiches, ju naß war und daß in vielen Gebieten Stürme und hager den Bäumen geschadet baben. Die zahlreichen Riederschläge baben da gegen bie Entwidlung bes Gemfifes gefordert, fo bag bie meiften Gemilicarten fich gut erholen fennten, Gleichzeitig mit ber Beurteilung bes Bachetumeftanbes haben bie Berichterftatter bes Statifitiden Reichsamtes auch die erften Ernteermittlungen, und zwar für die Kirichen, Erdbeeren und Pflüderbien durchgeführt. Erfreulicherweise fonnten bier für bas Jahr 1936 bobere Ertrage als im Borjahr ermittelt werben. Bei ber Ernteermittlung filr Ririden wurde im Reichsburchichnitt bei Guftiriden ein Durchichnitisbaumertrag von 18.3 Kg. gegenüber 6.3 Kg. im Vorjadr und dei Sauerfrischen ein Durchichnitisdaumertrag von 13.3 Kg. gegenüber 5.5 Kg. im Vorjadr ermittelt. Die Ermittlang der Erdbeerernte ergad im Durchichnitt aller Haubtandaugediete im Deutschen Keich einen Durchichnitisertrag von 53.2 Doppelzentner je Deftar gegenüber 39.2 Doppelzentner je Deftar im Vorjadr, die der Pflüderdien einen Durchichnitisertrag von 74.1 Doppelzentner je Deftar gegenüber 67.0 Doppelzentner je Deftar gegenüber 67.0 Doppelzentner je Deftar im Vorjadr. Die Ernteermittlungen der Sauerfricken und Pflüderdien sind noch vorläusige, da die Ernteen bei diesen Fruchtarten noch nicht abge-Durchichnittsbaumertrag bon 18,3 Rg. gegenüber Ernien bei Diefen Gruchtarten noch nicht abgeichloffen waren. Die geschätzten Erträge bezieben fich jedoch bereits auf die boraussichtlichen Gesamternten im Jahre 1936.

Das Riedschützenfest lockte viele Besucher an

Festlicher Eröffnungsabend / Schühendorf und Tanggelt vergrößert / Der Schühenkönig 1935 übergibt die keite

* Burftadt i. R., 16. Aug. Die Eröffnung bes Riebicungenfeftes am Camstagabend erfreute fich größter Befeiligung bon nah und fern und im Gegenfat jum Borjahr, wo am Gröffnungeabend ftromenber Regen einfehte, ber Gunft eines freundlichen, warmen Som-merabends. Reben ber gewinnenben Ausschmut-tung bes Bugangs jum Festplat gefiel vor allem bie bis ins fleinste und rechtzeitig burchgeführte Organisation. Um die bielen Gafte aufnehmen gu fonnen, hatte man alles getan, um die Raumberhaltniffe bes Schütenborfes im Rahmen bes etwas beengten Martiplages auf bas Geichidtefte ausgunuben. Die Ginteilung bes Schubenborfes ergab baber ein etwas beranbertes Bild: Babrend im legten Jahr bas Mittelgelt (Zangplat) mit ben Buchten auf ber Oftfeite gufammengebaut mar, hatte man biesmal die Buchten abgerudt und mehr gegen bie Strafenfront gefeht, fo baß bas Tanggelt auf allen Seiten freilag, eine Ibee, bie fich fehr bewährte. Augerbem hatte man bas Tanggelt wefenflich erweitert und mit besonderen Bu-und Abgangen verfeben, so daß der Bertehr fich reibungslofer abwideln tonnte.

Promenabe mit ungehinderter Gicht

Einem Gebot ber Borficht enfprechend, hatte

man bas Tanggelt biesmal maffin abgebedt, in Erinnerung an Die Erfahrungen bes letten Jahres, wo noch in ber Racht jum Sauptiefttag in ftromendem Regen ein behelsmäßiges Dach batte ichnell bergeftellt werden muffen. Durch die Reneinteilung war ferner die Woglichkeit geschaffen, eine Promenade um das hauptzelt mit ungehinderter Gicht zu ermöglichen und zwifden ibr und ben einzelnen Buchten noch Bante und Tifche aufzuftellen für bie, Die in ben Buchten teinen Blat mehr fanben. Die Bahl ber Buchten war erweitert worben, und um Plat ju gewinnen, batte man auch ben Gingang von ber Bilhelminenftrage ber burch eine neue Bucht ausgefüllt. In ihrer freundlichen Aufmachung und ben bem Jagbleben entnommenen Ramen wie "Bum Rebvod", "Bur Schübensee", "Bum Jägerhaus", "Bum Treffpunti" und abnilich machien sie einen anheimelnden Eindrud. Den Ordnungsdienst hatte wieder die Feuerwehr übernommen.

Großer Betrieb ichon vor Beginn

Am haupteingang jum Schütendorf von ber Raifer-Bilbelm-Strafe ber, wo wie im Borjahr ein ftilvoll gezimmertes großes Fachevert-haus (gewiffermagen Forfchaus) bie Antommenben empfing, brangte fich ichon lange por ber Eröffnung die Menge. Aber auch in an ben Geftplat angrengenben Stragen, be bere ber Dagnusftrage, in ber bie meiten gnugunge- und Bertaufeftanbe, bie Reife Echifisichaufel fteben, berrichte icon inib te

Das Feft eröffnet

Bur offiziellen Gröffnung batten fich st reiche Bertreter bon Staat und Partei en funben. Das Areisamt Bensbeim war bin ien burch Greisichultat Bimmermann, Bormfer Bertehreberein burch Diretter Gin o 1 f, bie großen Rachbargemeinten Lame beim und Lorich burch Bürgermeifter Dr. 241 er und ben Beigeordneten Degen Ande famtlichen fleineren Orten bes Riebes m bie Bürgermeifter erichienen. Gernet war, fcmudt mit ber golbenen Schübentene, Schübentonig bes Riebes bon 1935, And bienft-Obertruppführer Beifel (Reichelte im Obenwald) gefommen.

Bis jur Eröffnung tongertierten abm mei Orchester im Sauptzelt, das Ordehn Burstadter Kirchenmusttvereins (Dirigm tob Brenner) und das Kongererde Mallig. Den Auftaft zur Ausprache bes begermeisters bilbete ein Gesangsborten Männergesangvereins Bürstadt unter Len bon Mufifdirettor Ford (Maunbeim), bet Eröffnung auch durch weitere Bortrage cherte. Gehr feierlich wurde ber Deutsch gefungen, mit Innigleit ein Liebeslieb bem Jagerleben und mit feinem Sumer "Jagabua". Die Eröffnungsfeier wurde bi Lautiprecher auf bas gange Teftgelande über gen. Buerft iprach ber Borfigenbe bes ? ftabter Bertebrebereins, ber ber Truger gangen Teftes ift und ber es auch gefchaffen b Burgermeifter Rraft.

Ein Gruß ben Gaften

Gein Grug an Die Getommenen mar : größter Berglichteit getragen und fein bi barauf, bag biefes geft nicht nur jum ba fei, fonbern auch jum Rampfen, fprachtig aus, bag es fich bier feineswege un Spielerei handelt. Denn bie Anfordenn fo betonte ber Burgermeifter, wurben in bober geschraubt everben. Der Gport bete neuen Deutschland feine Bieberauferfiebe funden und mit Stolg bliden wir eben alle Berlin boller Freude über die großen bi Erfolge, Auch diejes Riedichutenfen follen ein Beft bes Ramples jein. Mit bem Bu bag alle in bem gaftlichen Burftadt gut er nommen jein mochten und mit einem Schuft" ichloft er feine Ansprache, worm Schutzenfonig 1935, Beifel, jum Beiden Eröffnung bes Feftes eine Ansprache bie ber er bem Burgermeifter Die goldene Ech fette, bie befanntlich Banberpreis ift, m überreichte, damit fie in neuem Wettbewen rungen werden fann.

In feinem bellen und fanbigen Bicht um bunten Edmud ber Buchten bot bas Gai borf auch in den weiteren Abendftunder i höchst freundliches, stimmungsvolles Bill w bas Boltsfest bes ersten Tages 30g fich nicht in bie tiefe Racht bin.

Der Sonntagmorgen war bann wieder in Schiehen gewidmet. Die Erweiterung und is jere Ausgestaltung der Schiefftande fant is ungeteilte Zustimmung der Schüben und web überall als vorbilblich gerühmt.

Nachbargebiete

Gie bürfen weiter bampfen ...

Darmftadt, 16. Mug. Ginige Reber ftreden, beren Lofomotiben im Boltomun band treffenbe Bezeichnungen führen, f band treffende Bezeichnungen süden, im ihrer Zulassung zeitlich begrenzt geweien, im ihrer Zulassung zeitlich begrenzt geweien, im ihrer Zulassung zeitlich begrenzt geweien, im ihrer Auchgeberschaft Ar. 11 der Reichsverschrömin für solgende Eisendahnen des össenklichen sieder den borgesehenen Zeitpunkt ihres sieder den borgesehenen Zeitpunkt ihres sieden angeordnet: Rebendahn von Reindein Reichelsheim i. O. (das "Oderväller Liester genehmigt am 16. März 1887 auf die Damen von Jahren; Rebendahn Borms-Ofstein-bestrenze, genehmigt am 12. Ottober 1882 wie Deuter von 50 Jahren, und Redendahn bosen-Bestedigen, genehmigt am 29. Deuter den Solgen 1886 ebenfalls auf die Dauer von 30 Jahren 200 Dauer der Berlängerung der Genehmin bestimmt sich mit der aus § 2 Abs. 1 segne Wirfung nach § 2 Abs. 2 des Gesehes ein Juni 1936.

1000 RDI für bie Ermittfung bes Mitte

Darmftabt, 16. Muguit, Der Cherie amwalt beim Landgericht Darmfiabt abi fannt, daß für Angaben aus ber Bevol morbeten Berfehr gebabt ober den Ermere am Donnerstag, 6. August, nach 22 Un seben haben, werden ausgesorbert, fich juglich bei bem Landestriminalamt in 2ftabt, Sugelftraße, Bimmer 8, ju melben

Wochenspiegel aus dem Main-Tauberkreis Bertheim im Fahnenichmud / Biel Bertehr und viele Unfalle / Die Ernte eingebracht

Bertheim, 15. Aug. Schon 14 Tage leuchten bie Stahnen in die Strafen und Gaffen von Bertheim. hoch oben bom fpipen Turm berab grufen fie weit in bas Tal, bas ftart belebt ift und viele Gafte in die Main-

Tauber-Ede bringt, Wenn auch in biefem Commer bie Conne nur felten burch bie Bolfen bringt, fo tonnen boch alle Befucher icone Ferientage in unferer malberreichen, wechsel-vollen frantischen Seimat verleben, die jedem Besucher erlebnisfrobe Stunden bringt.

Der ftarte Bertehr bat leiber auch eine Bunahme ber Berfebrounfalle gebracht. Go er-eigneten fich in ber Rabe von Grunen-wort zwei fchwere Berfebrounfalle, Die groheren Cachichaben bervorriefen und ein Men-ichenlichen forberien, Durch vorschriftswibri-gang baburch jutrug, bag ein Mannheimer Fabrer bie Berrichaft über bas Rab verlor und gegen eine Pappel pralite, Bahrend ber Stabrer an ben ichweren Ropiverlebungen ftarb, trug bie mitgejabrene Tochter leichtere

Berletungen bavon. In Dert ingen fuhr ein Motorrabfah-rer fo ftart gegen einen Stein, bag er fich mehrmals überichlug und mit ichweren Berlebungen in eine Burgburger Alinit verbracht werben mußte. Roch aut abgelaufen ift ein Berfebrsunfall in bem ju Bertheim gehören-ben Stadtteil Et de l, in beffen Strafenfurve fich zwei Laftguge burch falliches Fabren bes einen Bagens ftreiften.

Reibe ber Ungludsfälle im Areis Wertheim sand am lepten Sonntag auf dem Tiefentaler Sof eine traurige Fortsehung. Bei einem aus Mutwilligfeit entstandenen Sandel wurde einem jungen Landwirt einen Schlag auf ben Ropf verfett, bag er an ben Folgen

Ginen weiteren toblichen Ungludefall hat fich an ber Stauftufe am Stadteil Gichel a. DR. jugetragen, als einer im Baggerbetrieb bechaftigter Matrofe am Mittwochnacht auf bas Schiff jurudtehren wollte und in ber Finfternis die vier Meter hobe Schleufenmauer binunter ine Baffer fturgte. Lautlos verfant ber Ungludliche und tonnte nur ale Leiche gelandet werben.

Muf bem Lande ift bie Erntearbeit in vollem Die mogenben Betreibefelber ihrem goldenen Bellenfpiel find nur noch eine naturfrobe Erinnerung, Garbenbundet beleben noch vereingelt die Felber und sind ftumme Zeugen geleisteter Arbeit. Dafür fündet die Dreschmaschine von der fleißigen Tätigfeit bes Bauern, beffen fleißige Sande überall bereit sind, die lebten Arbeiten der Getreideernte gu

Bu ben vielen Regenschauern, bie bas Ginfabren ber Getreibeernte icon erichwerten, entlinden fich auch einige beftige Gewitter mit wolfenbruchartigem Regen und ftarfem Sagelichlag in einigen Gemarfungen bes Rreifes Bertheim. Bon ben Gewittern wurde befon-bere bie Gemeinbe Conberriet fiart betroffen, beren Gemartung im Augenblid ein einziges Baffermeer bilbete, Gfart murbe bierbei jeboch nur ber Safer beichabigt Auch auf Gemarfungen ber Gemeinben Beffental und Raffig wurde burch Sagelichlag Schaben angerichtet,

Bei ber Gille ber Erntearbeiten maren Die vergangenen Bochen arm an Beranftaltungen und Reften. Reben ben sonntäglichen Ronger-ten ber Stadttapelle auf bem horft-Beffel-Blat in Bertbeim lub die Freiwillige Feuerin Areugivertheim gu ihrem 60, Gtiftungefest ein, bas viele Einheimische und Frembe für einige frohbewegte Stunden bereinigte. H. O.



Ein zeitgenössischer Stich von der ersten Spielbank in Baden-Baden

Aufn.: Kühn, B.-Baden

Rimungspläge: mahinng

Imban: Es ift 1 den Romigetrom m taufend Anfr Meberiee bor. miss in Sonbon ite auf Tribun

fir Breife finb iffun aber im einen febr gute ener noch ju erri Um burch bie ber un Beg nehmen in, hinzu fomm eme Blage in Le

12 Jahre — zum Andland (Reufee Jahren - ift Riefen leib. Gie h nen Billiam ideibungsgrund inten feit 52 Jak derhaupt niemals Billiam Clapber is febr schöne Mi n. Er war 311

Offene St

madchen wer ## 2 d m 1 1 1 2 d m 2 d Ste

Meis. BEDetl. man E & 36 peluchi

nge alleinitehen Deuthalt erfahrer menieten haushalt for fiederliebend!

telligent. Junge, ent in Etemogr, u. unt sum balbig. Ets detung (ebel. tauf ge erfrag. u. 25 83)

a vermieten Mi 61

S4

I

TO

Behnung Bud auf ben bermieten. bermieten. 1958. u. 6352 fe un Beridg D. B.

Bohnung mö

15.26: 3 3imner and Ruche 30one

Bohnung mate, 34, 183be look, per 1. 9. bermteten. rin 4. Stod. (161.8)

ment (22888° 14. 7. Büro

rere Zimmer tetres 3immer

bergibt die Relle

ber bie meiften & tanbe, bie Reife

richte icon fich be

ing hatten fich m at und Partei en ensbeim war bir immermans, urch Diretter Gen gemeinben Lane rgermeifter Dr. Rit n Degen. Anden bes Miebes me en. Gerner war, en Schüpenfeite, von 1935, Aner

ertierten abweise ili, das Orgenii reins (Dirigin) Das Rongerteite r Uniprache bes & (Maunheim), bir tere Bortrage & e der Deutiche 6 ein Liebeslieb feinem humer gefeier wurde be Festgelande üben ber der Traper bis auch geschaffen bi

fommenen war r cht nur sum dampfen, fprad is beineswege un a Die Anforderung fter, wurben im Der Gport bebe en twir eben affe t die großen deule duipenfest folle m Bürftabt gut an b mit einem iprache, moran gum Beichen

nem Wettbewen phigen Licht um n bot bas Schip 1 Abendftunben nospolles Bin ges gog lich noch

r bann wieber b riveiterung um b biefftanbe fant Schützen und min ihmt.

dampfen ...

tpunft ibres in

bon Reinbeim

dewäller Lieste 7 auf die Dami rms.— Officis.—1 2. Oftober 1885 und Nebenbehr (

uer von 50 3 g der Genebnige 2 Abf. 1 folgen es Gesepes von

ung des Michel

t. Der Oberfter

Darmitabt aitt

ders Philips Belohnung in

ausgefest it.

Blutfpriber, ben bavongen

e bemerft be ider trug ober ? ie bei bem Ger

, bie mit ben

nach 22 Um jordert, fich m inalamt in To

8, ju melben

im Boltsmund gen führen, fi 15,26: 3 3imrengt geweien. met und Riiche eichsverfebren bes öffentlichen ber Genehmian

Jimmet-

tit, 4. Stod.

n vermieten. theres (22888) 14, 7, Buro

leeres 3immer

Die Welt in Kurzberichten

Rimngspläge: 15 Dfund Sterling. annihinng.

tenben: Es ift noch lange Zeit bis gur eng-ben königsfrönung, aber schon liegen meh-en teufend Anfragen nach Zuschauerpläten mi lleberfee bor. Ein besonderes Buro ift mis in London eingerichtet bas refervierte

Die Preife find bente ichon genau festgesett. irun aber im Laufe ber nachften Monate in erbeblich fteigen. Angenblidlich gablt man teinen fehr guten, refervierten Gibplat auf men noch zu errichtenden Tridune in einer Lie, durch die der große Krönungsmarsch sein Beg nehmen muß, rund 15 Pfund Sterin, hinzu sommen noch 15 Schilling Budngsgeduhr. Teurer hat man selten refering Klass in Kondon beschis me Blage in London bezahlt.

MIahre — zum Marren gehalten

Infland (Reufeeland): Run enblich - mit Baten — ift Annie Christina Clayden das Sein leid. Sie hat die Arennung von ihrem witen William Clayden beantragt. Als Steidungsgrund gibt sie an, daß sie ihren inter seit 52 Jahren nicht gesehen habe und derhaupt niemals mit ibm zusammenwohnte.

Bliam Clapben heiratete bie bamals ge-en febr fcone Annie Christina bor 52 Jah-m Er war ju jener Zeit noch nicht fehr

wohlhabend, außerbem follten feine Eftern nichts von ber beimlichen Trauung wiffen. Aber er versprach feiner Gattin, ihr, fobald es möglich fei, ein icones beim einzurichten. Bei biefem Berfprechen ift es auch geblieben -52 Jahre lang!

Bon Zeit zu Zeit erinnerte Annie Chriftina ihren Gatten, ber inzwischen nach Bellington berzogen war, an sein Versprechen und an seine Pflichten. Er aber berftand es, seine Ghefrau, die also praftisch gar nicht seine Chefrau war, ein Menschenleben hinzuhalten.

Unnie Chriftina fagte jest bem Richter: Das Barten bin ich leib, Billiam foll wiffen, bag er mich nicht jum Rarren halten fann!"

Wer huftet, kommt por die Tür

Wolverhampton (England): Bor rund gebn Monaten tam der Direktor ber Tettenhall-Schule bei Wolverhampton auf den Gedanten, daß bas häufige huften und Raufpern ber Kinder in ber Sauptlache eine Angewohnheit ober aber einer nervoje Storung fein muffe.

Er ging nun mit einem sehr rabitalen Sustenmittel zu Werfe: Er verbot einsach bas husten. Jeder, ber mahrend ber Stunde bustete, tam vor die Zür. Es zeigte sich bald, bag bas husten und Raufpern im Rtaffenraum betrachtlich nachlieb.

heute gibt es taum mehr ein bufteln ober Raufpern in ber Teitenhall-Schule, und Direttor Bearion ift febr gufrieben mit feinem

Ergebnis: "Es ift intereffant, festzustellen, in welchem Mag bas huften und überhaupt der Larm, ben der Mensch in feiner Umwelt berurfacht, eingedammt und fonirolliert werben

Bienen als Konkurreng von Brieftauben

Tofio: Die Fischer des Dorses Dojo in der Proving Chiba hatten sich seit vielen Jahren aut dresserten Brieftanden bedient, um die Bewegungen der Fischzüge den Fischereihäsen mitzuteilen. Bor einiger zeit beobachtete nun ein Fischer, daß Bienen, die 15 Kilometer weit mit einem Schiff sorigetragen wurden, mit einer erstauntichen Sicherbeit den heimweg sanden. Wan geht num dazu über, diese Bienen sur jenen Zwed zu benutzen.

Ein winziges japanisches Zeichen, auf einen Flügel ober auf ben Körper der Biene geschrieben, genügt, um die Japaner in den Fischereihäsen zu unterrichten. Es fragt sich nur, ob die Bienen auch auf die lange Dauer so zuverläffig sind wie jene Briefauben, denen in middlich Canturen macht. fie nun ploglich Ronfurreng machen.

Bibliothek der langweiligften Bücher

Rom: Als ber romische Filmbireftor Caselli bor 25 Jahren bamit begann, eine Bucherei gusammenzusiellen, wollte er etwas gang Be-ionberes ichaifen. Er suchte feine intereffan-ten Bucher, feine amufanten Schriften, sonbern

fongentrierte all feine Aufmertfamteit barauf. Die langweiligften Bucher ber Belt gu finden.

Er hat jur Zeit 8600 Bande beisammen. Jebes dieser Bucher soll so langweilig sein, bah die Leier entwoder einschlafen, vor Aerger Tobsuchtsanfälle bekommen oder mit italientsschem Temperament in Tranen variber ausbrechen, bag fo etwas gebrudt murbe.

Doch eine folde Bibliothet ift nicht gang un-gefährlich: Gin italienischer Schriftfteller ent-becte fürzlich, baß nicht weniger als 11 feiner Berte in biefer Bibliothet enthalten waren. Er hat aus biefem Grund Signor Cafelli zu einem Duell berausgeforbert.

Musikalischer Polizeibeamter

Swanfea: Tagenber ift Mir. A. G. Lobge ein braver Bolizeibeamter in Swanfea. Doch wenn feine Dienstitunden vorbei find, bann fett er fich binter feine Inftrumente und must- giert — bis er wieder jum Dienst muß.

Diese hingabe an die Musit brachte es mit sich, daß er beute nicht weniger als 36 verschie-dene Instrumente spielt. Gigentlich jedes be-tannte Benfifnstrument ist darunter und wird von ihm meifterhaft beberricht. Er verftebt es auch, jugleich mehrere Inftrumente gu be-

Man tann also das Bergnügen haben, in der einen Person des Mr. Lodle ein ganzes Orchefter dargestellt zu seben. Man hat ihm gute Posten beim Radio angeboten, man wollte ihn nach London in die Polizeitapelle übernehmen. Aber er zieht es vor, tagsüber Policeman zu spielen und sich erst dann wieder selner Liebhaberei hinzugeben, — wenn der Dienst zu Ende ist.

Offene Stellen

BONII

madchen Gert, fleis. Junge ber b. Baderbanb-mert erfernen to, ont tota 3 unt local free men get, and tota 3 unt local free men berguit. Sad. Gr. Berger, Schöröbeim, Eduifrafe 15, (11 504 g.) Stellengesuche

1815. 3HDELL Muftanb, fleiftiges mädhen fucht Stellung für Dansarbeit u. Be-bienen in Dürgert. Wirtschaft, Angeb, miter Ar. 23 (83° an d. Bertag d. B

nge alleinitehende Frau, m hundalt erfahren, fucht guten, ministen handhalt zu führen, der nederliedend! – Auged, unt. dies m den Bertag diet. Blatt.

deligent. Junge, 19 Jahre, pel in Stenogt, u. Maichinenicht, net jum balbig, Gintriri geeignete being (evel, faufm, Lebrftene). in ethag, u. 23 031° im Gerlag.

vermieten Mobl. Zimmer

Gutmöbliertes Behnung

rubige Lage, auf 1. Sept, ju verm. Schleufenweg 3 bermieten hept u. 6354 R m t Bering b. S. 1. Eid. (Parfring) (27 625 8) 17, 20 (minfen-

Tennisplak! T 6, 25, I., fcon Bohnung möbl. 3immer m. Tel. u.Babben. fofort ober ipdier (27.634 %)

Mietgesuche

zu vermieten

3immer

bis 2 3imm. und Rüche mur Recfarftabt. Angeb. u. 26 008* an b. Berlag b. B.

Naturiche Mineralwasser Kurwässer Heilwässer Tafelwässer Peter Rixius

Manheim Verbindungskands Liokes Uper 6 Tel. 20796 u. 20797

Zu verkaufen

2 Klubieffel,

fast neutverna, su berfauf. Jungbusch-ftr. 19, 1 Tr. 188, (4352 K)

tig zu bertaufen Ruubsen, A 3, 7 a Reparat Wertstäte (133 K)

Getr. Anzüge Cleniczek, J 1, 20

Aitgold

Mit-Sitbergelb, Silbergegenfinbe tauft Rarl Beifter Q# 5, 15

An- und Bertaut. Immobilien

Butellungereife Ban: *iparbriefe*

Wohn- oder Geichäftshaus auf bem Linbenhot aus Bribenbb. su für für

geg hobe Ansahl. Gefl. Angebote u. Hr. 26.346° an d. Berlag dief. Blatt.

2 Mädden

us d. Nd. Wan cims, 28 n. 31. iden auf di. W ipäterer Heirat

wünschen burch mein Büro:

Mrst. 45 3., eval., 2 stinber, 15 u. 15 3., fucht Tome a. aut. Saus bis su Fabritantentodier, is I., grobe fiati-ichekrich. Netha.: ipolist. (of. Mis-lft 20 000.0, lucht pallend. Ebepartn. aus pass. Kreis. Bahnnrat, fathol., 42 J., fucht Dame bis 35 J. gl. Rel. Miabemilerin, 323, evat. 30 000.— A Mitalt, lucht ac-bis, herrn in gt. Polition. (27635B)

Verloren Armer Mann verlor

auf Botengang bom Mobelhauf Leiffer bie Bafferburm einen

100-Mark-Schein Der ehrliche Ginber wirb gebeten

benfelben geg, bobe Belohmung abgufiefern, ba ber Bertlerer fonft feine Stellung berffert! - (6854 R) Schafer, Schweitingerftr. 73, Lab.

Zwangsversteigerungen

Dien diag, ben 18. Kinguft 1986, nachmittags 21/2 Uhr, werde ich im bieligen Liaublotat, Du 6. 2. gegen bare Zahiung im Bollitredungswege öffentlich verlieigern:

2 Riaviere, I Edweihilfa, I Labentiete, groß, i Biliebertegal.

3 charfen berg, Gerichtsvollziebet.

Automarkt

gegenüb. d. Bärse



Auto-Zubehör-Gesellschaft

Schwab & Heitzmann

Rich.Gutjahr

und Jslinger & Reiss Krappmüblistr. 32 Lövenich Automarkt D3,7

Planken Tel. 22835

Auto-

Verleih

00 km 8.50

Ruf: 48931

Motorrader

Gebraudte

Zündano

Standard

DKW 300 ccm

Nur noch

kostet die führerscheinfrele

die Maschine mit der hoher Leistung und der verbrauch averbindtiche

durch die BMW - Vertretung Schwärzel Mannheim 67,22 Auf 263 43



Islinger & Roiss Krapamibistr, 32



tomplett

1,8 6Zyld. Opel-Limous., 4tür. Mod. 33, fenerfrei in out. 341-faul. Medier, 1. 2, 11, Zei, 223 27, (23 (80°)

Wer hat gewonnen?

Gewinnauszug 5. Riaffe 47. Preuhlich-Gubbeufiche (273. Preuh.) Riaffen-Lotterie Radbrud verboten

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich hobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in den beiben Abteilungen I und II

6. Biehungstog

14. August 1936

In ber beutigen Bormittagegiebung wurden Gewinne über 150 RM gezogen

2 Seminne ps 20000 NIM. 169489 2 Seminne ps 2000 NIM. 170491 28 Geninne ps 2000 NIM. 28150 121164 144381 177265 217761 307290 M36164 345542 350911 64 Seminne ps 1000 NIM. 28280 43421 56236 62231 73692 98665 151445 160098 160494 163022 174528 189487 188915 209787 271400 274448 290373 292050 335880 357410 370859 391453 76 Seminne ps 500 NIM. 6058 157 108689

379871 381205 391681 397792 On der heutigen Rachmittagsglebung murben Bewinne

fiber 150 HM gezogen 2 Semine zu 20000 RM. 202635 2 Semine zu 10000 RM. 167940 4 Semine zu 5000 RM. 192145 352843 8 Semine zu 3000 RM. 25628 66450 282225 230312 20 Sepinne pa 2000 NSt. 65910 148550 174603 195777 226665

3m Gewinnrabe verblieben: 2 Geminne gu je 1000000, 2 gu je 300000, 2 gu je 100000, 2 gu je 75000, 4 gu je 50000, 6 gu je 30000, 10 gu je 20000, 82 gu je 10000, 148 gu je 5000, 286 gu je 8000, 778 gu je 2000, 2330 gu je 1000, 3950 gu je 500, 15792 gu je 300 982R.

5. Rlaffe 47. Preuhifch-Gubbeutiche (273. Preuh.) Rlaffen-Lotterie Done Bemabr Rachbrud verboten

Auf febe gezogene Rummer find zwei gleich bebe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiden Ableilungen I und II

7. Siebungstag 15. August 1936

In ber heutigen Bormittagsziehung wurden Gewinne über 150 RR gezogen 2 Seminne am 10000 NSR. 281115 4 Seminne am 5000 NSR. 182429 372775 10 Seminne am 3000 NSR. 237502 250524 275098 283204 311055

285204 311050 12 Gentlane ja 2000 N.W. 78351 172746 195065 213914 259966 328760 44 Gentlane ja 1000 N.W. 4053 13860 46589 69629 74767 101024 103584 125763 149339

395167 395528 395968 In ber heutigen Rachmittagegiebung murben Gewinne

über 150 RR gezogen 4 Genizze za 5000 MM. 30674 107954
6 Genizze za 5000 MM. 30674 107954
6 Genizze za 5000 MM. 70940 287853
20 Genizze za 2000 MM. 57182 74656
230781 235656 253853 314805 378445
383379
48 Genizze za 1000 MM. 45796 47005
62244 64988 84060 103859 110618 139794
161796 162116 196079 200503 247370
292569 316115 322596 325966 331711
385381 386823
88 Genizze za 500 MM. 233 46623

3m Geminnrabe verblieben: 2 Geminne gu 3m Gentinnrade verblieben: 2 Gentinne gu je 1000000, 2 gu je 300000, 2 gu je 100000, 2 gu je 75000, 4 gu je 50000, 6 gu je 30000, 10 gu je 20000, 80 gu je 10000, 140 gu je 8000, 270 gu je 3000, 746 gu je 2000, 2238 gu je 1000, 3758 gu je 500, 15104 gu je 300 Stal.

Wieder und wieder

Wessen Deutschen Herz schlägt da nicht höher!

Anläßlich der XI. Olympischen Spiele zu Berlin zelgen wir das große Sportprogramm:

Der Film der IV. Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen 1936 und

Sport u. Soldaten

Ein Film von der körperlichen Erzlehung zum Soldaten

Die letzten und neuesten Olympia-Bildberichts Im Vorprogramm

4.35 6.35 8.40

Von der Reise zurück!

Dr. Else Bleines

Zahnärztin

entwickeln, konieren, vergrößern,

das Sie ihre Freude daran haben



PHOTO- UND KINOHAUS P 6, 21 - Planken-Neuhou - Fernsprecher 27529



Feine Stilmöbel

Speise-, Herrenu. Schlafzimmer Gebrauchte Zimmer werden in Zahlung genommen

Gindele

D 2, 4-5

Hausfrauen! Ihre Wäsche zu uns: gebe Waldharrise wird febarat evoludien, Bachvaffer, Schonenbe Bafdwittel. Trodn, im Freien, fewilkenh, Behandi, Wdh. Preife fin Bertuch überzsucht. Schreib, Sie noch beute an die (15 (64s)

Frau Ulla Hansel L 12, 9 pt. Sectleche Beratung - Diagnostik nechz, tägilich von 3½-7½, außer ittwochsu, Samstags, Voranmeldung flerhallt der Sprechzeit erbeten!

Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Unser noues dans in der Schwebingerstraße ist zum Teil bezogen. Der Keil der Pfänder wird vom Diens-tog, den 18. die einischeiblich Frei-tog, den 21. dieses Kie, ebenfalls in das neue Letdamt in der Tchwei-singerste übergesührt. Unsere Schal-ter find daher dom Dienstag, den 18. mittags 12 Uhr, ab die Freidag, den 21. de, Die einischlichte für Bersag-und Ausfehung von Pfändern ge-ichtsesen find aber an diesen Tagen zum Bersag von Pfändern gegen Bersag den Pfändern gugdnglich. Stabt, Leibamt,

Viernheim

Bekannimadjung

Beir.: Unterhaltung bes ge meinheitlichen Gafelviches, Gür das angelieferte Strop wird ber Sreis von 80 Big, pro 50 Rilo de-gadit.

The Wingelcheine find die Kingstens 19, ds. Wis. dier vermiegen.

I iern bei m. den 15. Angust 1996.

Der Bürgermeifter.



Foto - Feige J 1, 18a Auch Sonntags geöffnet



Verkauf nur durch

Achtung!

Stadtteil Lindenhof

ab heute bis Freitag, 21. August

Scala-Theater

Beginn: 2.45 5.30 8.30

Ein Kriminalfall!

Der geheimnisvolle Mister X

mit R. A. Roberts, H. Thimig

3.00 4.25 6.20 8.35

Die neue

Schauburg

erwortet Sie I

Mady Rahl, Will Schur

Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt!

Eintritt frei!

Heute Montag. 17. 8., Dienstag. 18. 8., Mittwoch, 19. 8. Der gigantische und spannende Zirkusfilm

NACHTVORSTELLUNG

Röftritzer Schwarzbier tranken schon die Alten,

Diefer Brauch foll fich erhalten.

u. Ofenreparaturen Sitz: Zweibrücken ür Brennen und Backen Generalvertrieb und

Herd-Schlosserei u. Ofensetzerei Ccouben: II. Rrebs, J 7, 11 Telefon 28219

Einheitsmietverträge

im Hakenkreuzbanner R 3, 14-15, oder durch unsere Träger

hauptidriftleiter:

Dr. Bilhelm Rattermann,

Stellvertreter: Ant M. Ongeneier. — Berantwortlich für Politif: Dr. B. Kattermann; für politische Kachrichten: Dr. B. Kattermann; für politische Kachrichten: Dr. B. Kicherer; für Beitrichaftspolitif und handel: B. Kacht (in Urlaub): für Kommunalesn Beitragung; Friede. Kati hans: für Kulturpolitif, Heulstein und Beitagen; I. B. Dr. B. Kicherer; für Unpolitische Frie hand: für Lodoles: Griven Meffel; für Eport: Julius En (1. B. Berlin): L. B.: Gari Lauer; für das Olempla Bankrer: Gari Lauer; fämilich in Mannheim.

Berliner Schriftleitung: Sans Graf Reifman, Berlin 5W 68. Charlottenfte. Ib. Nachbrud lämtlicher Originalberichte verboten.
Ständtger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Leers.
Berlin-Tablem.
Sprechtunden ber Schriftleitung: Tänlich 16 bis 17 Ubr (auber Mittwoch Sambisa und Sonntag)

Berlagobireftor: Rurt Schonwig, Mannheim Drud und Berlag: hatentreutbanner Berlag u. Druderei Umbh. Sprechtlinden der Berlagddreftion: 10.30 dis 12.00 Uhr (aucher Samstag und Countag). Berniprech Ur. für Berlag und Schrifteitung: Sammet-Ut, 354 21. Gur, ben Angeigentell berantto.: Rari Deberting, Mom Burgeit ift Breistlifte Rr. 6 für Gefamtauftage (einfat Weinbeimer- und Schwehinger-Ansgabe) guttig.

Gefamt.D. A. Monat Juli 1936 46 844

Obstverwertungs-Zentral-Genessensch Saarpfalz e. G. m. b. H. la Columbiamischung

Apfelfaft

125 gr 65 Pig. Caracasmischung 125 gr 75 Pig. 125 gr 85 Pig

0:50 A Doppell, 1.

Yürmer.

Postsch 17043 Kirh.

. alle Verkoufsst

Trinken Sie

Hoppe s

N3,11 Kunststr. Chem. Reinigung

Sachgemäße

Kleiderpflege.

vernichtet 100 % ig

Ministeriell

Reparatur- und Bügel-Anstalt Haumüller R 1, 14 Fernrul 23082

mit Brut!

Ministeriell

Lehmann Tel. 23568

mit Brut! Paßbilder

Aust, Pat

um sot. Mitnehmen Fa. Münch Amateur - Arbeiten ofort gut und billig Atelier Rohr, P 2,2 Windeckstr. 2 Tel. 27393

PALAST

GLORIA

Die letzten Spieltage! Matthias Wiemann Olga Tschechowa

Peter Petersen

bekannt aus d. Film Maskarade in d. preisgekrönten Großfilm



Die Schicksalsstunde eines Arztes

Das Boppelleben des Dr. Bamartis Das Tageblatt schreibt: Aber es sei ausdrücklich fest-gestellt: Der Film ist ein Meisterwerk

und hat die Auszeichnung vollkommen verdient, die ihm zuteil geworden Taglich 4.00 6.10 8.25 Uhr

An- und Yerkauf

ranz Oleniczak

J 1, 20

Ihre wäich

SA, HJ, JV

Hosen, Blusen

Frauen-Westen

der RZM.

Adam Ammann

Qu 3, 1

ernsprecher 2378

BITTE

Offerten-Ziffern

deutlich

schreiben

Hemden

für DAF

Sparsame Pfeifenraucher wählen

Holland-Expreß gelb Holland-Expressile. 100 gr 40 st

Bendera Kröll Mr. 30 Bendera Krüll Mr. 40 Gröfite Auswahl in sämti, gangbarer Marken-Tabaker

oder - Abteilu Wiederverkäufe zigarren

Qu 2, 7 (Ecke) pegr. 1903 Tel. 2244



mit Brut Mein Ausschwefeln Mein übler Geruch Meine Mabiliarschäf Mein Auspalvern Ministerieli kon zessionierter Betrieb

N. Auler Mannheim Lange Rötterstr. 50 Telefon 529 83 3257V

UFA-Großfilm und Olympia Eildienst: ein Spitzenprogram wie selten gesehen!



Beginn: 3.00, 5.30 8.30 Uhr

Olympiade : Silm : Aujnahmu ger im 200-m-lirustydwimmen - Am sdrwimmen der Frauen - Turmspringen d Die 13 jahr. Mejorie Gesfring siegt L.Kan

Tanzschule Stündebee

Ab 1. September beginnen Schülerkurse - Anfängerkun Kurse für Fortgeschritten

Rote + Gut erhaltens Geld-Lotterie Anzüge Ziehg. 22. Aug.

> verschieden. Bis zu seinem Ende des Jahren 1924 erfolgten Aus scheiden hat der Verstorbene fast 38 Jahre ausserer Betriebs gemeinschaft als Schmied angehört und in treuer Pflichterfalles und nie versagender Schaffensfreude seine Dienste dem Weitgewidmet. Er war uns jederzeit ein treuer Mitarbeiter und lebe Kamerad und wir werden ihm siets ein ehrendes Gedenn bewahren.

Mannheim, 15. August 1936. Betriebstührer und Gefolgschalt

der Joseph Vögele A.-G. Mannheim

Die Beerdigung findet am Montag, 17. August 1936, um 18 Ubs auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das mein lieber, guter Mann, Vater, Schwiegervater und Grofvater, Herr

verschieden ist. Mannheim-Käfertal (Bäckerweg 22), 16. August 1936,

> Die tranernden Hinterbliebenent Babette Gebhard Wwe. Anna Kestler geb. Gebhard Martin Kestler nebst Enkelkinders

Die Feuerbestattung findet Dienstag, 18. August, 14 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, Herr

Fliegerleutnant im Kampfgeschwader Boeicke, Delmenhorst, hat in Ausübung seines Dienstes sein junges Leben für das Vaterland gelassen.

Die Bestattung in Mannheim erfolgte am Samstag mit allen militärischen Ehren.

Für die tröstenden Worte des Herrn Dekan Joest, den ehrenden Nachruf seines Herrn Major und Fliegerkapitan Stutz, der hiesigen Fliegerhorstkommandantur, sowie dem hiesigen Flak-Kommando für die Ehrenbezeigung aufrichtigsten Dank.

Gleichzeitig danken wir seinen Kameraden, allen Freunden und Bekannten für die herzliche Anteilnahme und überaus reichen Blumenspenden.

Mannheim (Lenaustr. 41), Beslin, den 17. August 1936.

In tiefer Trauer:

H. Reuner u. Frau, nebst Geschwistern

Mbend-2lus

Die deutschen (Schwe

Die englische ertennung über wifden Gi Beier am Com Deutschland Die gewonnen hat Rationen mar

Die "Time m a.t "Die XI. arogartiger Er Be organifierter Diefem Jahr to iber Los Ange ber bort aufae pedrocen word Erfolge rechtfer als eine be ber Belt be beutichen Erfol auf wiffenicha angeftrengtes 2 mare jeboch nie bie gange Ratie eine Leibenfcha erfaßt hatte, b befannt maren.

Erftat

une Beitunge ale einwandfre Spielen hervor babei bom inte foen und ihrer

